

Oststernberger Heimatbrief

1/2004

Herausgeber:
Heimatkreis
Oststernberg
e.V.



Zielenzig
Sulecin

Gerstern und heute



Inhalt	Seite	Seite
Titelbild: Zielenzig N.-M., Böhm-Luftbild von 1936, Sulęcín 2003, Foto: Stefan Wiernowski	1	Lindow, meine Kindheit auf dem Gutshof 15-17
Inhaltsverzeichnis. Gedicht zum Muttertag. Einladung Hauptheimattreffen am 13. Juni 2004 in Berlin-Tegel	2	Neu auf dem Büchermarkt. Erstes Buch über die Heimat in deutscher Sprache in Polen 17-18
Heimatreise vom 01.09. - 06.09.2003	3	Deutsche Bücher für polnische Schulen. Oststern- berger Gedenktage 19
„Die Bewohner des Sternberger Landes sind dank der Arbeit von Rosemarie Pankow nicht mehr namenlos“. Gesangsfestival der Pflegeheime Tursk/Sulęcín	4-5	Das Haus Brandenburg in Fürstenwalde. 60 Jahre Konfirmation - Zielenziger Konfirmanden. 20-21
„Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg/Neumark“ bald auch in polnisch!	6	Nationalpark „Warthemündung“ (Ujście Warty). Ak- tuelles aus Kriescht. Raudener Schüler 1938-39 22-23
Erntefest in Kriescht/Krzeszyce	7	Aus dem Vorstand berichtet. Unsere Leser schrei- ben. 24-25
Als Kolczyn in Polen noch Költchen/N.-M. hieß	8-12	Jubiläen und Geburtstage unserer Leser 26-30
Eine kleine Begebenheit aus Kriescht	13	Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche. Fern der Heimat verstarben 30-47
Die „Hohle Eiche“ von Limmritz. Neuer Gedenkstein für Flugkapitän Erich Albrecht in Sulęcín/Zielenzig	14	Literatur, Fotos, Landkarten, Impressum 48



Am Muttertag 1948

Oh liebe Mutter, heut' sah ich Dich im Traum,
Du warst so blass, ich kannte Dich kaum.
Von Tränen nass war Dein liebes Gesicht.
Weine doch nicht Mutter, weine doch nicht.

Wann nahmen wir Abschied, lang ist es her
und mir war oft das Herz so schwer.
Mutter, heut' denk ich wieder an Dich,
weine doch nicht Mutter, weine doch nicht.

Bin ich auch fern vom Heimatland
reich' ich Dir heut' in Gedanken die Hand
und wenn auch vor Heimweh das Herz fast bricht,
bitt' ich Dich, liebe Mutter, weine doch nicht.

A.Dohrmann, früher Zielenzig

Liebe Oststernberger Heimatfreunde! Der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg e. V. lädt ganz herzlich

zum diesjährigen **Hauptheimattreffen**

am **Sonntag, dem 13. Juni 2004 nach Berlin-Tegel,**

Tegeler Seeterrassen, Palais am See, Wilkestraße 1, 13507 Berlin-Tegel ein

Einlaß 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr,

- | | |
|---|--|
| <p>Tagesordnung: - Begrüßung und Eröffnung</p> <p>- Totenehrung</p> <p>- Arbeitsberichte Vorstand, Schatz-
meister, Kassenprüfer</p> | <p>- Aussprache zu den Arbeitsberichten</p> <p>- Satzungsänderung</p> <p>- Schlußwort und Hymne „Märkische Heide“,
Ende des offiziellen Teiles gegen 12.00 Uhr</p> |
|---|--|

Mittagessen, Fortsetzung des Treffens und persönlicher Begegnungen, Literaturverkauf.

Ende der Veranstaltung gegen 15.00 Uhr.

Vorsitzender des HK Oststernberg Ullrich Wilhelm

Heimatreise vom 01. 09. - 06. 09. 2003

Auch im Jahre 2003 fand wieder unsere Heimatreise statt. Für viele, die nicht selbst auf die Reise gehen wollen und gern mit anderen Heimatfreunden gemeinsam die alte Heimat wiedersehen möchten, ist dies die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und vor Ort den Gedanken an frühere Zeiten freien Lauf zu lassen. Unsere Heimatfreunde Margarete Kreysch und Emil Schulz waren begeistert und schrieben uns ihre Eindrücke von der erlebnisreichen Fahrt.

Tägliche Ausflüge von Lagow in die gewünschten Heimatorte

Die Heimatreise vom 01.09.2003 - 06.09.2003 war wieder mal ein gelungenes Unternehmen. In diesem Jahr leiteten unser Vorsitzender Herr Wilhelm und Herr Schwarz die Reise.

In Lagow wurden wir erwartet und wie immer gut und reichlich gepflegt. Inzwischen sind auch alle Zimmer verschönert und der ganze Bau verändert.

Ausflüge machten wir täglich. Jeder Heimatfreund hatte die Gelegenheit, seinen Heimatort zu sehen. Die Tage vergingen viel zu schnell! Ein großes Dankeschön möchte ich unseren Begleitern, Herrn Wilhelm und Herrn Schwarz, sagen, ich glaube im Namen aller Teilnehmer. Vor allem weil sich die Reise, auch die im vorigen Jahr, von den bisherigen Reisen unterschied. Herr Wilhelm hat am letzten Abend Re-

chenschaft über Einnahmen und Ausgaben abgelegt. - Das kannte ich bisher nicht. Im Gegenteil, es wurde noch gesammelt, weil das Geld angeblich nicht reichte.

Nun hoffe ich, wir alle bleiben gesund, damit es im nächsten Jahr ein Wiedersehen gibt.

Mit heimatlichen Grüßen *Margarete Kreysch*, geb. Grund, früher Schönow, jetzt Leipziger Str. 77, 04668 Grimma



Gruppenfoto der Heimatreise-Teilnehmer - einige Lagower waren in ihrer ehemaligen Heimatstadt unterwegs. Von links: Marianne Fiebig, Gisela und Horst Herrmann, dazwischen: Gerda Richter, Carsten Herrmann, Ernst Schwarz, Frl. Portner, dahinter: Ullrich Wilhelm, Emil Schulz, Frau und Herr Werner Krenz, Dieter (Busfahrer), davor: Renate und Werner Lange, dazwischen: Uschi Ulrich, Inge Romanus, Elisabeth Kuck, dazwischen: Heinz Kirschstein, Inge und Hans-Günther Portner. Foto: Kreysch

Urlaub im „Kormoran“ von Lagow

Alle Jahre wieder, so auch in diesem, habe ich die Heimatreise in meinen Heimatort Lagow mitgemacht. Ich war verwundert, daß kaum Lagower Mitreisende am Busbahnhof waren. Doch dann kamen noch Frau Irma Jäger mit ihren Familienangehörigen. Wir sind ca. 12 Uhr abgefahren und kamen gut am Abend in Lagow an, wo wir unsere Unterkunft wie im letzten Jahr belegten. Essen und Trinken waren auch



Schulungs- und Erholungszentrum „Kormoran“ am Ende der Schloßberg-Siedlung in Lagow Foto: Prospekt

wieder gut. Der Bus machte jeden Tag, außer am Freitag, seine Rundfahrten im Heimatkreis, wo wir viele Orte in unserer alten Heimat besucht haben.

Am Freitag habe ich dann meinen Rundgang in Lagow gemacht. Mein Weg führte zur Neulagower-Siedlung Richtung Schloßberg und ich stieß am Ende der Siedlung auf Neubauten, die sich „Kormoran“ nennen. Als ich mich dort umschaute, kam vom Gehöft ein Pole und fragte, ob ich was suche. Da sagte ich ihm, daß ich als alter Lagower mich mal umschauen will. Er nahm mich an die Hand und sagte: „Komm, ich werde alles zeigen“. Er ging mit mir über den Platz und in das Gebäude, durch alle Zimmer und sagte: „Hier kann man gut Urlaub machen.“ Er ging mit mir in das Büro und holte einen Prospekt, den er mir zeigte, machte noch Notizen darauf und sagte, daß ich es mitnehmen und Freunden zeigen und ihnen erzählen soll, was er mir gezeigt hat. Er wünschte mir dann alles Gute und sagte: „Vielleicht sehen wir uns bald wieder im „Kormoran“.“

Das war meine kurze Geschichte vom Rundgang in Lagow.

Mit freundlichen Grüßen *Emil Schulz*, früher Lagow, jetzt Mühlenweg 7 a, 14728 Gollenberg OT Stölln

Heimatreisen 2004

Näheres über die Heimatreisen in die Region um Königswalde und den Kreis Oststernberg s. Heimatbrief, Seite 24

„Die Bewohner des Sternberger Landes sind dank der Arbeit von Rosemarie Pankow nicht mehr namenlos“ „Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land“ im Spiegel der polnischen Presse

Unter dem Titel „Legenden verbinden die Völker“ schreibt Agata Sendekca im Zielenziger Heimatblatt des Landkreises „NASZA SULECIŃSKA“ Nr. 9, (66) 2003 über die Festveranstaltung am 12. September 2003 im Seniorenheim von Turusk/Tauerzig (siehe Heimarbrief 3/2003, Seiten 28/29). In dieser Veranstaltung fand eine feierliche Lesung aus dem von Frau Pankow verfassten Buch „Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land“ statt, die nun nach der offiziellen Übergabe der polnischen Übersetzung in deutsch und polnisch erfolgen konnte. Im Heimarbrief 3/2003 berichteten wir auf den Seiten 28 und 29 bereits darüber. Die deutsche Übersetzung des oben genannten Artikels lautet:



Altenpflegeheim - Haus für soziale Fürsorge - in Turusk/Tauerzig

Legenden verbinden die Völker

Dass die Lesung gerade dort zustande kam, geschah nicht ohne Grund. Denn dem Haus für Soziale Fürsorge in Turusk ist zu verdanken, dass das deutschsprachige Buch übersetzt und in Polen herausgebracht wurde. An der Lesung mit Rosemarie Pankow nahmen nicht nur die Hausbewohner teil, sondern auch zahlreiche Vertreter der Behörden aus benachbarten Städten, eingeladene Gäste, darunter eine Delegation aus Deutschland. Dies war bereits der zweite Besuch der Buchautorin in Turusk, der erste jedoch, seitdem das Buch auf dem polnischen Markt erschien.

Mit größter Mühe

Sechs lange Jahre haben die Recherchen in Anspruch genommen, weitere zwei bis Rosemarie Pankow die Autoren der Erzählungen herausgefunden hat. Die Informationen über die Geschichte des Sternberger Landes stammen aus vielen deutschen Bibliotheken.

Behilflich waren ausserdem das Zentrale Archiv für deutsche Volkssagen sowie zahlreiche Zeitungsquellen. Die Buchautorin unterstrich, sie hätte sich Mühe gegeben, die ältesten Versionen aller Legenden zu finden. „Die Suche war nicht immer einfach, aber sie machte mir viel Spass“ - gestand sie. Die in Wallwitz bei Sternberg geborene Autorin fühlt sich - wie sie selber sagt - emotional mit ihrer Heimat verbunden. Aus dieser Liebe heraus ist ein historisches Werk von unschätzbarem Wert entstanden. Die Arbeit am Buch war eine gute Gelegenheit, alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Die Monographie in Polen herauszubringen - stellt Rosemarie Pankow fest - war nicht einfach, insbesondere den Übersetzer zu finden.

Unter den Gästen der Lesung war auch Janusz Dreczka, der Mitautor der Übersetzung ins Polnische. „Man muss wirklich verrückt sein oder so einer wie ich, um es zu wagen, die auf

deutsch geschriebenen Legenden ins Polnische zu übersetzen“ - sagt J. Dreczka. „Anfangs wollte ich es nicht tun. Dank der Zusammenarbeit mit Artur Zwirkowski konnte das Buch doch in der polnischen Sprache erscheinen. Die Bewohner des Sternberger Landes sind dank der Arbeit von R. Pankow nicht mehr namenlos.“ - fügte Janusz Dreczka hinzu, indem er sich bei der Autorin für ihre Bemühungen, die Sagen und Legenden des Sternberger Landes zu sammeln, bedankte. Bei dieser Gelegenheit hat er sich bei der Buchautorin entschuldigt, dass nicht alle ihre Erwartungen erfüllt werden konnten. Er erklärte, er habe sich Mühe gegeben, aus dem Buch eine möglichst wertvolle Quelle von Heimatgeschichten auch für die Polen zu machen.

Der Vergessenheit entreißen

Während der Lesung wurden Buchfragmente von den Mitarbeitern des Hauses für Soziale Fürsorge auf polnisch und von der Autorin selbst auf deutsch vorgelesen. Es gab auch Gelegenheit mit der Autorin ins Gespräch zu kommen. Das Publikum war der Meinung, das Werk sei eine ausgezeichnete Geschichtsquelle sowie eine lehrreiche Ergänzungs-



Rosemarie Pankow liest aus ihrem Buch über das Sternberger Land und erntet Lob und Anerkennung Foto: Verworner

lektüre über die Vergangenheit der Region. Es wurde darüber hinaus unterstrichen, das Buch sei ein wichtiger Anlass, die deutsch-polnischen Kontakte zu intensivieren.

„Als ich das Buch schrieb, war ich mir gar nicht bewusst, es könnte dazu beitragen, deutsch-polnische Freundschaften anzuknüpfen“ - gestand Rosemarie Pankow. „Es freut mich

sehr, dass das Buch übersetzt und in Polen herausgebracht wurde. Ich hoffe, dass es den jetzigen Bewohnern dieses Landes die Vergangenheit näher bringen und sie der Vergessenheit entreißen wird.“

Die angekommenen Gäste erhielten „Die Sagen und Geschichten . . .“, denen sie Informationen über die hier einst lebenden Adelsfamilien, Abstammung der Ortsbezeichnungen oder gar Sagen über Teufel, Drachen und verborgene Schätze entnehmen können.

Jeder der an der Geschichte seiner Heimat interessiert ist, findet in diesem Buch bestimmt viele Informationen, die sonst nirgends zu finden sind. Märchenhafte Begebenheiten und Geistergeschichten fanden darin auch ihren Platz.

Das Interesse am Buch ist in Deutschland ziemlich groß. Es wurde zur Lieblingslektüre der ehemaligen und heutigen Bewohner des Sternberger Landes. Für die einen ist sie eine Erinnerungsquelle, den anderen wieder gibt sie die Möglichkeit, sich mit



Bürgermeister Michał Deptuch dankt Rosemarie Pankow für ihre große Mühe bei der Bearbeitung ihres Buches

Fotos: Verworner

der Vergangenheit ihrer Heimat bekannt zu machen.

Schriftleitung Heimatbrief

Gesangsfestival der Pflegeheime der Region Sulęcín/Zielenzig am 13. September 2003 mit Gästen aus Leverkusen und des Heimatkreises

Das Alten- und Behindertenpflegeheim Tursk/Tauerzig, Dom Pomocy Społecznej (DPS), zu dem die Leverkusener Awo-Seniorenzentren (Arbeiterwohlfahrt) partnerschaftliche Be-



sellschaftlichen Höhepunkt beteiligt.

Durch die stellvertretende Lubusker Ministerpräsidentin aus Gorzow/Landsberg-Warthe Joanna Kasprzak-Perka und weitere ranghohe Persönlichkeiten wurde zum Auftakt des Festivals symbolisch ein Grenzband zerschnitten und damit das Tor zur Europäischen Union geöffnet. Das bunt gemischte Programm zeigte ansprechende Theaterkunst mit beeindruckenden musikalischen Darbietungen. Sieger des Wettbewerbes wurde schließlich der Gastgeber aus Tursk, der in der Wertung der Jury und in der Publikumsgunst an vorderster Stelle landete.

Schriftleitung Heimatbrief

Bild links: Empfang mit Musik für die deutschen Gäste am Kulturhaus auf dem Weinberg. Bild unten: Gesangs- und Tanzdarbietung des Tursker Ensembles

Fotos: Verworner

ziehungen pflegen, ist eine moderne Einrichtung mit 232 Betten und 130 Beschäftigten.

Ein besonderes kulturelles Ereignis für Polen und deutsche Gäste ist das alljährlich in Sulęcín stattfindende Gesangsfestival der Pflegeheime der Region in der Kulturhalle auf dem Weinberg. Die Hauptorganisation des Festivals liegt in den Händen des Leiters des Tursker Heimes, Andrzej Zelechowski. 24 Alten-, Behinderten- und Kinderheime nahmen im Jahre 2003 an der als Wettbewerb durchgeführten Veranstaltung teil. 300 Mitwirkende und etwa 1000 Besucher waren an diesem ge-



„Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg/ Neumark“ bald auch in polnisch!

Großes Interesse am Bildband auch auf polnischer Seite

Seit dem Heimattreffen am 15. Juni 2003 in Berlin-Tegel befindet sich der neue, große Bildband - unser Heimatbuch - in den Händen vieler Heimatfreunde. So gelangten auch bald die ersten Exemplare auf den Tisch der heutigen Bewohner des früheren Sternberger Landes.

Zum ersten Mal erhielt auch die Schriftleitung des Oststernberger Heimatbriefes eine offizielle Einladung des Landrates von Sulęcín und des Leiters des Pflegeheimes in Tursk zu den Feierlichkeiten in Tauerzig und Zielenzig. Schon vor Beginn der offiziellen Veranstaltung erfuhren wir, dass bei einer Begegnung am Vormittag des 12. September 2003 in der Landesregierung der Wojewodschaft Lubuskie in Gorzow/Landsberg-Warthe auch über die Neuerscheinung unseres neuen Heimatbuches gesprochen wurde. Dort wurde der Gedanke geboren, dieses Buch sollte den heutigen Bewohnern des ehemaligen Kreises Oststernberg nicht vorenthalten werden. Und so kam es, dass wir noch während der Festveranstaltung in Tursk und am nächsten Tag in Sulęcín die ersten Absprachen mit dem Landrat, Herrn Adam Baziński, und dem Bürgermeister von Sulęcín/Zielenzig, Herrn Michał Deptuch, zur Verwirklichung einer Übersetzung ins Polnische trafen. Schon in Tursk konnten wir die Anregung geben, aufbauend auf dem historischen Streifzug durch den Kreis Oststernberg im Buch „Unvergessene Heimat“, eine Fortsetzung bis in die jüngste Zeit durchzuführen.

die Heimreise an. Aber es dauerte nicht lange, da flatterte schon ein Brief ins Haus und das Telefon klingelte. Bald waren die nächsten Termine perfekt und die Arbeit konnte beginnen. Inzwischen liegt ein Angebot für die polnische Version von „Unvergessene Heimat“ vom Westkreuz-Verlag Berlin/Bonn in Zielenzig beim Landrat vor.

Unter Federführung der Stadt Sulęcín/Zielenzig und in enger Zusammenarbeit mit den Fachleuten von „Nasza Sulęcín“



Die polnische Arbeitsgruppe in Bad Dürrenberg, v. li.: Agnieszka Pietrzak (Chef), Dariusz Kurek (Dir. Gymnasium), Andrzej Michałowski (Grafiker), Stefan Wiernowski (Fotograf)



Gedankenaustausch in Tursk/Tauerzig, v. li.: Joanna Ziemińska-Kurek (Chefredakt. „Nasza Sulęcínska“), Michał Deptuch (Bürgermeister Sulęcín), Gerhard Verworner (Heimatbrief)

Auch Joanna Ziemińska-Kurek, Chefredakteurin von „Nasza Sulęcínska“ und Grafiker Andrzej Michałowski freuten sich über die neue Lektüre aus früherer Zeit über ihre Heimat, das Sternberger Land. Begeistert zeigten sie uns ihre neueste Zeitschrift mit einem Bildabdruck aus „Unvergessene Heimat“. Damit nicht genug, jetzt finden wir auch schon eine Werbung für das Oststernberger Buch in ihrer Zeitschrift.

Erfreut über die große Resonanz zu unserem Buch über die alte Heimat, traten wir am nächsten Tag, spät nachmittags,

cińska“ wird eine Buchreihe vorbereitet, die den Arbeitstitel trägt „Sulęcín/Zielenzig - gestern und heute“. Das Album wird aus drei Teilen bestehen: 1. der geschichtliche Teil bis 1945, 2. die Nachkriegsentwicklung bis 1989, 3. nach der Wende bis heute.

Unsere Mitarbeit wird sich vor allem auf den ersten Teil der Trilogie beziehen. Die Fertigstellung soll bis Mitte Juni 2004 erfolgen, rechtzeitig bis zum geplanten Beitritt Polens in die Europäische Union.

Schriftleitung Heimatbrief

Werbung für deutsche Literatur in der polnischen Presse „Nasza Sulęcínska“: „Sagen und Geschichten“, „Unvergessene Heimat“, „Zuchthaus Sonnenburg“ Fotos Verworner

Erntefest in Kriescht/Krzeszyce

aufgeschrieben von **Ursula Fechner**, geb. Stritzke, früher **Sonnenburg**,
jetzt Fr.-Naumann-Pl. 10, 15517 Fürstenwalde

Am 28. September 2003 fand das zünftige Erntefest in Kriescht statt. Unser Vorsitzender des Oststernberger Heimatkreises, Herr Ullrich Wilhelm, erhielt die Einladung zu diesem besonderen Fest von der Gemeinde Kriescht. Für mich war es eine gute Gelegenheit seiner Einladung nach Kriescht zu folgen, die mir schon seit dem 10. Mai 2003 ans Herz gelegt worden war.

In den letzten Jahren habe ich im Oststernberger Heimatbrief den Verlauf des Festes mit Spannung verfolgt. Nun war es soweit, ich durfte diesen Höhepunkt erleben. Zuerst gab es einen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche. Die Erntekronen der umliegenden Dörfer schmückten die Kirche. Früchte der Ernte und das Brot wurden gesegnet. Hier wurde allen klar, wie wichtig doch die Früchte des Feldes für unser Leben sind.

Nach dem Gottesdienst führten die Erntekronen den Festzug zum Schulplatz an. Dieser wirkte an diesem Tag besonders festlich. Es erwartete uns ein beeindruckendes Programm. Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden, besonders die geladenen Gäste. Viele Persönlichkeiten, allen voran der Landrat des Kreises Sulęcín/Zieloniz, alle Bürgermeister der Nachbarschaft, eine Delegation der Partnergemeinde Alt-Landsberg, wurden herzlich willkommen geheißen.

Sonnenburgs Bürgermeister mit seinem Vertreter war auch zugegen, darauf war ich besonders stolz, da ich in Sonnenburg meine Kindheit verbrachte.

Wir konnten alle schmecken, was auf dem Felde gewachsen war. Danach gab es einen Empfang für die geladenen Gäste. Ein liebevolles Büfett mit Sekt beeindruckte uns sehr. Etwa 500 Gäste vergnügten sich auf dem Festplatz. Leider mussten



Krzeszyce/Kriescht, Kirchturm und Hauptschiff der neuen Antoni- Kirche im Jahre 2002. Der Standort der Kirche befindet sich in der Nähe des früheren Fröhner-Hauses. Foto: Verworner

wir den Heimweg antreten. Ein unvergesslicher Tag ging zu Ende.

Den Gastgebern der Gemeinde Kriescht gilt unser besonderer Dank. Sie haben mit viel Liebe diesen Tag vorbereitet, den wir sicher nicht vergessen werden. Die deutsch-polnische Freundschaft wächst weiter zusammen.



Ausstellung der Erntekronen auf dem Festplatz. Nr. 7: Erntekrone des Ortes Krasnołęg/Beaulieu und links daneben das Exponat von Muszkowo/Mauskow Foto: Magda Einfinger

Ein Kulturprogramm von Erwachsenen und Kindern zeigte die Lebensfreude der Bewohner. Viele Stände boten die Früchte der Ernte an. Was mich besonders beeindruckte war, dass Brot von den Bürgermeistern für jeden gereicht wurde.

Kriescht, Inneres der neuen Kirche, 2002 Foto: Verworner



Als Kolczyn in Polen noch Költtschen/NM hieß

Erinnerungen eines ehemaligen Költtschner Jungen an die Zeit vor 1945 und die leidvollen Wochen der Flucht über die Oder . . .

von Arno Deffke, früher Költtschen, jetzt Schwarzer Weg 3, 01609 Gröditz

Fortsetzung und Schluß des Beitrages aus Heimatbrief
3/2003, Seiten 9 - 13

Alles Verdächtige der Nazizeit mußte schnell und wirksam vernichtet werden. Dabei waren meine Eltern keineswegs dafür, waren nicht in der Partei, haben nicht geflaggt usw., aber überall lagen noch die „Insignien“ der Zeit herum, wie in Zeitungen, Schriften und Aufrufen mit Durchhalteparolen. Selbst Schulbücher waren ja „NS-verseucht“. Und überall die „Symbole“! So etwas durften und konnten die Russen nicht sehen. Mit der Präsenz der neuen Machthaber hatte auch das Reichsarbeitsdienstlager, eine Schöpfung Hitlers, um Leuten Arbeit zu beschaffen, seinen Sinn verloren. Es stand am Ran-

ken alle zusammen in der Laube Kaffee. Der Tag klang harmonisch aus, als würde es nie anders sein können. Aber wir hatten uns geirrt.

Am darauf folgenden Montag, dem 25. Juni 1945 vormittags, kamen plötzlich Polen in unser Haus und schrien: „Raus! Raus! Raus!“ Voller Furcht und Angst holten meine Eltern schnell Koffer und Taschen hervor und steckten ein, was sie in dem Moment für richtig hielten. Keiner sagte, für wie lange wir raus müssen. Damit begann nun auch der „Krieg“ für uns, die wir solange verschont wurden. Noch während wir packten, kamen, wie aus dem nichts heraus, Russen, die sich ihre Taschen voll stopften und davon rannten. Dann packten meine Eltern alle Koffer und Taschen draußen auf einen alten Kin-



Reichsarbeitsdienstlager I in Költtschen

Postkarte etwa aus dem Jahre 1940

de von Költtschen in einem Waldgelände. Kurz nach Ankunft der Russen machten sich Leute daran, es zu plündern. Es waren noch Kleider, Schuhe, Lebensmittel usw. reichlich vorhanden. Als ich da war, bot sich mir ein Bild der Unordnung und Verwüstung. Alles lag durcheinander. Als meine Brüder und ich im Jahre 2001 wieder einmal Költtschen besuchten, wollten wir unbedingt das ehemalige Lager aufsuchen. Nichts deutete darauf hin, daß da einmal ein Barackenlager stand. Nicht einmal Reste von Fundamenten waren zu sehen. Nur eine Fliederhecke, die die Auffahrt zum Lagertor begrenzte, war noch auszumachen. Was kann man auch nach über 50 Jahren anderes erwarten!

Bei dieser Fahrt bot sich von unserem Haus mit Geschäft der folgende Anblick. Auf dem Schild über der Ladentür steht (übersetzt): „Hier Kaufmann! • Lebensmittel • Gemüse • Obst • Eis • Backwaren • Wurstwaren • Getränke.“

Eine Neuigkeit nach Einmarsch der Russen war, daß wir plötzlich einen Bürgermeister hatten, aber nur für kurze Zeit. Er hieß Malinowski. Er stammte wohl aus Polen und war von Beruf Zimmermann. Da er polnisch sprach, wurde er von den Russen als Bürgermeister eingesetzt. Er gab auch an, daß er Widerstandskämpfer gewesen sei. Während des Krieges arbeitete er in Berlin. Er wurde auch ausgewiesen, wie wir. In der Gegend von Kriescht überholte er uns mit einer Art Fahrradanhänger, auf dem sich seine Habe befand.

So kalt wie es am Anfang des Jahres war, so warm war der Sommer. Es war ein schöner warmer und sonniger Sonntag - der letzte Tag in der Heimat. Wir saßen im Garten und tran-



Unser ehemaliges Geschäft 2001

Foto: Deffke

derwagen. Es war der, in dem nacheinander meine Brüder und ich einmal gefahren wurden, der also schon verbraucht war. Mein Vater holte die Schubkarre aus dem Stall. Auch darauf wurden Gepäckstücke sowie Bettzeug gelegt. Sogar an einen halben Sack Weizen dachte Vater, obwohl dadurch das Gewicht erheblich erhöht wurde. Hätte er gewußt, wie weit wir noch zu gehen haben, hätte Vater den Sack stehen lassen! Zumal wir löchrige Sandwege und schlechte Straßen zu bewältigen hatten, die durch den Krieg schlimmer geworden waren. Vater und Mutter mußten auf den Weg und die Sachen achten, daneben liefen wir, Reinhard (14 Jahre), Wilfried (11 Jahre) und ich, Arno (9 Jahre). Da kann man sich denken, daß wir mit einer Schubkarre und einem großrädigen, altmodischen Kinderwagen mit Speichenrädern Marke „Brennabor“ aus Brandenburg, nicht schnell voran kamen.

Zuerst zogen wir in Richtung Warthe, betraten den Wall und zogen ganz allein weiter. Es war ein ganzes Stück bis zur Fichtwerder Brücke. Im rechten Winkel ging es von da weiter nach Kriescht. In Kriescht trafen wir auf die Staatsstraße und bogen rechts ab nach Küstrin. Was bot sich uns beim Durchfahren des Ortes für ein trostloses Bild. Rechts und links der Straße - nur Ruinen, aus denen nur noch der verkohlte Schornstein heraus ragte.

Unser Weg führte uns nach Sonnenburg. Vorbei an hohen, alten Bäumen, ging es auf der breiten Straße weiter. Wahrscheinlich reihten wir uns in einem der gerade vorbeikom-



Fichtwerder Brücke u. meine Frau Renate Foto: Deffke 1972

menden Trecks ein. Kurz vor Sonnenburg sah ich große schwarze Rauchwolken über der Straße, die rechts vom Wald herkamen. Vielleicht war es ein Waldbrand. Es war gegen Abend. Die Sonne ging über Sonnenburg unter. Es wurde immer später. Wir suchten und fanden bald ein Haus in einer der Seitenstraßen. Da kam plötzlich ein Mann, vielleicht ein Pole oder Russe, auf uns zu, blickte auf meinen Vater und fragte ihn, wie spät es jetzt sei. Natürlich zog hilfsbereit mein Vater seine an einer Kette befestigten Taschenuhr aus der Westentasche, gab die Zeit an und steckte sie wieder weg. Keiner von uns dachte sich etwas dabei. Aber einige Zeit später „besuchte“ uns der gleiche Mann noch einmal und zwar kam er mitten in der Nacht. Er hatte uns wohl vorher beobachtet und gesehen, daß wir mit unserem Gepäck auf den Hof dieses Hauses gefahren waren. Jetzt stand er urplötzlich vor uns, als wir, vier Personen, müde und abgespannt in den beiden Ehebetten des fremden Hauses lagen und im Begriff waren, einzuschlafen. Er aber schrie und blickte dabei auf meinen Vater: „Uhr! Uhr! Uhr!“ Ich dachte, jetzt schießt er auf meinen Vater und auch auf uns. Aber mein Vater wußte, was der Fremde wollte und gab ihm seine wertvolle Uhr mit

dem Klappdeckel. Wie waren wir froh, als der Mann, ohne einen Schuß abgegeben zu haben, wieder verschwand, uns mit großem Schrecken und ohne Uhr zurücklassend. Noch lange werde ich diesen nächtlichen „Überfall“ in Sonnenburg nicht vergessen.

Ein weiteres Erlebnis von dem Grundstück dort ist mir noch gut in Erinnerung. Das hängt mit einem lebenden Huhn zusammen, das wir aus Költchen mitgenommen hatten. Ich holte es aus dem Sack heraus, in dem es immer transportiert wurde und ging mit ihm auf den Hof. Vielleicht wollte ich dem Huhn etwas zu Fressen suchen, da stand auf einmal ein polnischer Junge vor mir. Er sah das Huhn in meinem Arm und kam auf mich zu, faßte es am Kopf und zog daran. Damit er dem Huhn nicht bei lebendigem Leibe den Kopf abreißt, gab ich es ihm. Welche Schelte bekam ich von meinen Eltern, als ich ohne Huhn ankam! So erlebten wir ein Leid nach dem anderen, eigentlich doch ohne unsere Schuld.

Die „Flucht“ war eigentlich eine Ausweisung in Form von Vertreibung aus jahrelangem, angestammtem Eigentum. Sie geschah sehr wohl aus Wut- und Haßgefühlen der Russen und Polen heraus, als Folge eines von Deutschland aus begangenen brutalen Vernichtungskrieges seitens der Nationalsozialisten. Da hilft es auch nichts, wenn man jetzt aus Büchern erfährt, daß sich die Alliierten um eine geordnete Umsiedlung bemüht haben. Dabei geschah diese sehr unterschiedlich. Es gab viel größeres Leid, als es uns geschah.

Doch wie ging nun die sogenannte „Umsiedlung“ für uns weiter? Um eine Taschenuhr und das Huhn „erleichtert“, zogen wir wieder zu Fuß weiter.

Wir verließen Sonnenburg, indem wir uns wieder in einen der langen Flüchtlingstrecks einreiheten. Die Richtung war klar: Küstrin. Hin und wieder überholten uns Militärfahrzeuge oder kamen entgegen. Es war also Vorsicht angesagt. An anderen schmalen Rückzugstraßen soll es ja vorgekommen sein, daß russische Panzer Flüchtlingstrecks an- bzw. überfahren haben! Beim Weitergehen auf der schnurgeraden, von hohen Bäumen eingesäumten Straße, setzte Nieselregen ein. Da sahen wir zwischen den Bäumen im Chausseegraben eine alte Frau zwischen ihrem ganzen Hausrat und Bettzeug sitzen mit einem jämmerlichen Gesichtsausdruck. Auf unser Angebot hin, ob wir helfen können, war die Antwort, sie will dort bleiben. Sie ist von einem Lastwagen angefahren worden und kann nicht mehr laufen. Erschüttert und hilflos liefen wir weiter. Der Regen hörte nicht auf. Es goß in Strömen. Ich saß auf dem Wagen und mußte mit ansehen, wie mein Vater vorne vor dem Wagen oft durch tiefe Pfützen watete. Durch das Wasser waren ja die von Panzer und Granateinschlägen zerschossenen Straßen und die Unebenheiten nicht zu sehen. So erreichten wir schließlich doch die Oder und mit ihr die Ruinen von Küstrin.

Ende Januar 1945 erreichten erste russische Spitzen die Oder. Bis Mitte April 1945 wurde um die zur Festung erklärte Stadt gekämpft. Als eine solche Stadt, die in Trümmern lag, erlebten wir sie dann auch, nachdem wir die Oder auf einer von Pionieren errichteten, provisorischen Holzbrücke überschritten hatten. Das war das uns von den Polen vorgegebene Ziel. Jetzt waren wir hinter der „Grenze“. Keiner wußte, wie es weiter geht und wohin wir sollen. Also suchte jeder nach einer Möglichkeit zum Unterstellen. Eine Nacht wollten wir hier bleiben. Beim Durchfahren der ruinengesäumten Straßen entdeckten wir etwas abseits ein nur halbzerfallenes Haus. Schnell ging es dorthin. Ja, das reichte für eine Nacht. Solche noch nicht völlig zerstörten Häuser waren begehrte.

Was wurden wir mit der Zeit genügsam! Es dauerte lange, bis wir, d.h. bis ich als Verheirateter eine völlig rekonstruierte Wohnung in meinem jetzigen Wohnort Gröditz nach etwa 55 Jahren mein Eigen nennen konnte. Aber zurück in die Vergangenheit, nach Küstrin. Während wir also da zwischen den eingestürzten, fast noch brennenden Häusern saßen, war das Problem: woher bekommen wir etwas zu essen. Die eigenen Vorräte waren knapp. Schon aus Neugier und Unternehmenseinstellung, schaute ich mir die Umgebung an. Da sah ich in einem eingestürzten Haus, an einer Wand, einen Menschen sitzen, etwas gebückt. Ich kam näher und bemerkte, daß er tot war. In seiner Nähe lag ein Beutel. Mein erster Gedanke war: was ist da wohl drin? Da es um's pure Überleben ging, sah ich nach und fand einige Scheiben Weißbrot. Es war zwar nicht mehr in Ordnung, an einer Ecke setzte schon Schimmel an, trotzdem nahm ich es mit; wohl vielleicht nur aus Stolz, daß ich etwas Brot gefunden hatte. Die Reaktion meiner Eltern ist mir nicht mehr in Erinnerung. Sicher schmissen sie es weg. Aber ich wurde noch einmal „fündig“! Diesmal war es ein voller Erfolg. Ich entdeckte weiter entfernt einen Kochplatz der Roten Armee.

Schon von weitem roch ich es. Da stand eine Gulaschkanone, auf der Frauen ein Mittag zubereiteten. Ich stand dicht davor, sagte kein Wort, sondern guckte nur. Es bruzzelte und der Duft erzeugte großen Appetit. Bratkartoffeln schmorten in der Pfanne! Als ich eine Weile gestanden hatte, wußten die Frauen, was ich wollte und gaben mir einen Teller mit warmen, nach Speck und Zwiebel schmeckenden Bratkartoffeln. Das war nach langer Zeit wieder einmal ein warmes Essen für mich. Ich hatte Mühe, mich durch die Ruinen zu unserer Stelle zurück zu finden. Dort erzählte ich voller

Freude, was ich erlebt habe. So lebten wir gewissermaßen von der Hand in den Mund, wie man so sagt. Obwohl es ja keine Geschäfte und Läden gab und man nichts kaufen konnte, hatten wir zu jeder Mahlzeit etwas, um zu überleben. Es war unsere Sache, überall zu suchen, wo es etwas gab. Zum Beispiel suchten wir alte Kartoffelmieten ab. Manchmal fanden wir dort noch gute Kartoffeln. Sie halfen uns weiter.

Eine andere Art von Durchhilfe erlebte ich eine Zeit später unterwegs. Irgendwo hatten wir auf dem Wege durch die Stadt halt gemacht. Überall traf man auf weggeworfene Munition, auf Patronenhülsen usw. In einem Bombentrichter entdeckte ich eine Panzerfaust. Ich wollte hinabsteigen und sie hoch holen. Doch mein großer Bruder rief: „Nein. Komm her. Laß sie liegen.“ Nur gut, daß ich sie nicht in die Hand nahm. Wer sich mit so einem Ding nicht auskannte, konnte leicht durch falsche Handhabung ums Leben kommen. Man mußte wissen, daß beim Abschuß nach hinten ein Feuerstrahl heraus schoß. In Küstrin war es auch, als wir wieder übernachteten und zwar in einem sonst noch gut erhaltenen Gebäude. In dem Raum, in dem wir schliefen, war ein großes Loch, durch das ich nachts hindurch geschaut und die Sterne gesehen habe. Irgend eine Granate muß diese Wand zerfetzt haben, bevor wir kamen. In der Nähe dieses Hauses war eine Bahn-

linie. Zusammen mit vielen anderen Flüchtlingen warteten wir am nächsten Tag auf einen Zug, der nach Berlin fuhr. Einen Fahrplan gab es nicht. Ob er heute oder morgen oder in 10 Minuten fuhr, das wußte niemand. Deshalb konnte man auch nicht einmal für kurze Zeit weggehen. Irgendwann kam er doch noch. Es war aber kein überdachter Personenzug, sondern es war ein Zug, der große Gerüstteile aus Eisen transportierte, ähnlich wie Brückenteile. Er hielt an. Aber das Problem war, die vollbepackten Wagen auf den Zug zu bekommen. So wurde wohl erst ein Teil vom Handwagen heruntergenommen, dann der leichte Wagen hoch gehoben. Neben uns stand plötzlich ein Mann, der sich anbot, uns dabei zu helfen. Er packte mit an und in kurzer Zeit war alles auf dem Zug. Aber als der Zug anfuhr, schnappte sich der Russe oder Pole einen unserer Koffer, schmiß ihn wieder auf den Bahndamm und sprang hinterher. Das war raffiniert! Aber auf diese Art wurden wir immer wieder einmal ein Stück mehr von unserem Hab und Gut „befreit“. Aber danach verlief die Fahrt auf offenem Wagen und schönem Wetter ohne Gefahr bis



Költzchen, Dorfmitte mit Gaststätte Piachnow im Jahre 2001

Foto: Deffke

Berlin. Wir sind am 10. 7. 1945 in Küstrin abgefahren und kamen noch am gleichen Tag in Berlin-Lichtenberg an. Dann übernachteten wir zweimal in einem Barackenlager für Flüchtlinge. Nächste Station: Übernachtung am 12. 7. auf dem Stettiner Bahnhof. Unser nächstes Ziel: Berlin Spandau.

Wie ich später erfuhr, hatten sich meine Eltern noch vor der Flucht mit Tante Elly Heinzl, Mutters Schwester aus Freiburg in Schlesien, ausgemacht, daß wir uns, wenn irgend möglich, in Berlin Spandau bei unseren Verwandten treffen wollen. Tante Lenchen Schuckert wohnte in der Zeppelinstraße 100 in der Nähe des Johannesstifts. Wir machten uns wieder auf den Weg, quer durch die Trümmerwüste Berlin. Ich sehe immer noch vor mir, wie wir auf einer großen, breiten Straße an der Siegessäule vorbei liefen. Später hieß diese Straße „Straße des 17. Juni“. Was sah ich da alles rechts und links von uns stehen und liegen! Zerschossene, umgekippte Militärfahrzeuge, Panzerwracks, Reste von Kanonen und anderes Kriegsmaterial, Bäume mit verstümmelten Ästen, dazwischen Bombenkrater und aufgerissene Straßen. An dieser Säule zogen nun wir, die Verlierer, vorbei.

Vom 20. April 1945 bis Anfang Mai 1945 tobte die Schlacht um Berlin. Nicht lange vor unserem Vorbeimarsch, krachte und knallte es und starben noch Menschen auf beiden Sei-

ten der Front. Nun war Ruhe eingetreten. Kein Schuß fiel mehr. Eine gespenstische Landschaft umgab uns. Schließlich kamen wir in Spandau an. Wir fanden unsere Verwandten und eine Frau aus Gerlachstal. Aber sie konnten unsere 5-köpfige Familie nicht unterbringen, auch nicht für eine Nacht. Es paßte nicht, hieß es. So übernachteten wir in einem Flüchtlingslager, d.h. in Baracken, in denen vorher die SS gewohnt hatte.

In der Nähe war auch ein Lager für amerikanische Soldaten. Vor denen brauchte man keine Angst zu haben. Mutig ging ich zwischen den Baracken hin und her. Da kam ich plötzlich an einer vorbei, die den Amis als Küche diente. Ich bemerkte, daß ab und zu Leute heraus kamen und leere Büchsen in eine Ecke warfen. Gleich darauf ging ich hin und untersuchte die frisch entsorgten Behälter. Überall waren noch mehr oder weniger viele Reste von Marmelade, Schmalz oder Schmalzfleisch, wie Cornedbeef usw. Als hungriger Junge war das „ein gefundenes Fressen“. Nach nicht allzu langer Zeit mußten wir auch hier wieder weg. Wir führten eben ein bewegtes Leben.

In Berlin-Spandau konnten und wollten wir nicht bleiben. Nach Berlin und Umgebung zog es damals keinen hin. Wir hörten aber, daß es weiter weg, im Norden von Berlin, günstiger ist, im Hinblick auf Essen und Unterkunft. Das Stichwort „Mecklenburg“ fiel. Mit diesem Namen verknüpften wir Worte wie grüne Wiesen, Häuser, Bauernhöfe, Kühe, Butter und Milch. Das wäre jetzt das nächst Wichtige, waren unser aller Gedanken. Das stimmte auch. Wir Jungen waren in den Entwicklungsjahren, brauchten also nichts nötiger als gute Nahrung. Wir waren allesamt unterernährt. Das hielt auch noch eine Weile an. Ich entsinne mich, daß ich später in Kyritz aufs Land zur Erholung geschickt wurde. So stand es fest, daß wir nach Mecklenburg fahren. Am 26. 7. 1945 stiegen wir in einen Personenzug mit hochtragenden Hoffnungen.

Erst mußte die Fahrt noch überstanden sein. Der Zug führte die damals üblichen Personenwagen, wo für jedes Sitzabteil eine eigene Tür war. Das war für die Flüchtlinge mit dem vielen Gepäck und den Transportvehikeln günstig, aber im Nu war das Abteil hoffnungslos vollgestellt. Man sah ja damals diese Art Züge fahren mit Menschentrauben auf den Trittbrettern und auf den Dächern, besonders dann in der Schwarzmarktzeit im Osten. Als auch wir in den Zug, halb geschoben, halb gezogen, fest saßen, ging es über Nauen bis nach Neustadt/Dosse. Da mußten wir umsteigen. Also ging das umständliche Entladen los. Im Nu standen die vielen Umsteiger Richtung Güstrow auf dem vollgestopften Gleis. Als der nächste Zug einfuhr, mußten wieder unsere Wagen hochgestemmt werden und das allgemeine Schubsen und Drängeln begann von vorn. Keiner kannte den anderen. Jeder wollte an sein Ziel. Wir wollten nach Mecklenburg. Als aber auf einmal, noch vor Mecklenburg, die Station Kyritz kam, stiegen meine Eltern mit uns kurz entschlossen und schnell aus dem Zug. Und das deshalb: In Kyritz hatte mein Vater einen Bekannten aus der Heimat, der da im städtischen Elektrizitätswerk arbeitete. Über ihn hoffte er wohl Arbeit und Wohnraum zu finden.

Aber zunächst mußten wir ins Flüchtlingslager. Es befand sich gleich neben dem Werk, auf dem Gelände des „Stadtgartens“, einem großen Komplex der Stadt mit Gaststätte, großem Saal (Freimaurerloge) und einer Kegelbahn auf dem Hinterhof. Fast alles war belegt, als wir eintrafen. Aber auf dem Hof, unter dem vorstehenden Dach der Kegelbahn war noch eine Ecke frei. Zum Glück war es Sommer und warm. So konnten wir da auch die Nacht unbehelligt auf Stroh verbringen.

Wer weiß, wer da alles vor uns schon gelegen hatte. Schnell brachte einer Ungeziefer mit, ohne es zu merken. Man ging, ganz konsequent dagegen an. Verseuchte Holzbettstellen wurden gleich auf dem Hof verbrannt. Wir standen dann am Feuer und sahen zu, warfen kleine Asbeststücke ins Feuer, was sehr schön knallte. Keine acht Tage brauchten wir zu warten. Am 1. August 1945 erhielten wir, gleich schräg gegenüber dem Flüchtlingslager, in der Mühlenstraße 5, eine Wohnung. Der erste Schritt zum Ergreifen einer neuen Heimat war getan.

Mit einer Arbeit für meinen Vater wurde nichts. Dafür hatten wir eine erste Bleibe. Für fünf Personen beansprucht man heute eine komfortable Mehrzimmerwohnung mit Küche, Bad, Nebengelaß, Garage und, wenn möglich, auch einen Garten. 1945 mußten wir uns mit einem großen Zimmer und einem kleinen Oberstübchen zufrieden geben. Küche und Badbenutzung teilten wir zusammen mit dem Vermieter. Doch mit Michel's war auszukommen. Herr Michel hatte auf seinem Hof ein großes Bienenhaus. Einmal gab er mir sogar ein Stück echte Bienenwabe mit etwas Honig zum Schlecken. Als die Kirschen reif waren, konnte ich mich einmal daran so richtig satt essen.

Leider stellten wir auch einmal fest, daß Läuse in unserem großen Zimmer hinter der Tapete saßen, vielleicht auch Wanzen. Daher wurde der Kammerjäger geholt, der alle Türspalten und Fensterritzen verklebte und das Zimmer mit Gift vernebelte. Das hatte Erfolg. Wir hatten diese kleinen Tierchen los. Wir lebten in der Zeit sehr beengt. Aber in dieser Hinsicht hatten wir ja schon Übung.

Dann kam der Winter. Holz besorgen war nicht so das Problem, wenn man an den Transport denkt. Wir mußten kilometerweit fahren, um es selbst aus dem Wald bei Stolpe zu holen. Dazu diente uns unser Handwagen. Zwei Mann mußten dabei sein. Bei der Rückfahrt mußte einer neben dem Schieben noch aufpassen, daß keine Äste herunter fielen. Zuerst haben wir uns nach Bedarf bedient. Später gab es Holzscheine, die uns der Förster aushändigte. Es war in Deutschland verbreitet, daß lebensnotwendige Dinge kontingentiert wurden.

Der Winter 1945 stand vor der Tür, der erste, in einer neuen Mietwohnung. Das Problem waren die Kohlen, die nicht reichten. Wir fanden schnell heraus, wie der Mangel zu beheben war. Auf dem Bahnhof fuhren oft Kohlenzüge ein, um nach kurzem oder längerem Halt weiterzufahren. Das war die Gelegenheit! Aber die Züge wurden von Russen mit Gewehr bewacht, die auch mal in die Luft schossen, um uns einzuschüchtern. Doch das half gar nicht. Außer mir wollten ja noch viele Kinder und Erwachsene Kohlen klauen. Einer stand Posten und die anderen holten schnell einige Brikett vom Waggon und warfen sie auf die Erde. In kleinen Taschen und Beuteln gesteckt, rannten wir schnell zu den nahe liegenden Häusern und packten sie in ein tief gelegenes Kellerloch. Dann ging es wieder zurück, solange, bis wir genug hatten und noch tragen konnten.

Im Sommer, wenn die Felder abgeerntet waren, ging es dann zum Ährenlesen und Kartoffelstoppeln. Die heraus geklopften Körner der Ähren wurden in einer Kaffeemühle zermahlen und daraus wurde eine Suppe gekocht, die sehr gut schmeckte.

Weil wir Jungen, wie unsere Mutter zu sagen pflegte, in der Entwicklung waren, sollten wir viel essen. Aber leider gab es immer wenig zu kaufen. Aber wir hatten viel Hunger. Da kam unsere Mutter auf die Idee, Milch direkt vom Bauern zu ho-

len, da die auch fetter war, als die Milch im Milchladen. Ich, als Jüngster, wurde deshalb losgeschickt. Aber der Bauernhof befand sich 1 bis 2 km weit weg von uns am Rande der Stadt. Die Milch gab es am Abend, als die Kühe gemolken waren. Auf dem Weg dorthin mußte ich durch ein ziemlich einsames, menschenleeres Gelände durch ein kleines Wäldchen gehen. Es gab keine Straßenlampen und Autoverkehr war selten, der die Straßen ab und zu erleuchtete. So hatte ich stets Angst im Dunklen. Mich ärgerte jedes Mal, daß nicht meine größeren, stärkeren Geschwister den Weg gingen, die sich bei Gefahr hätten besser wehren können. Doch trotz meiner Angst, ging immer alles gut und ich war stolz, wenn ich erst wieder bei den ersten Häusern heil mit meiner Milch angekommen war.

Meine Angst war nicht ganz unbegründet. Damals gab es im Ort noch viele Russen. Im großen Saal des Stadtgartens in Kyritz nahmen sie ihr Mittagessen ein. In kleinen Gruppen kamen sie anmarschiert und stoppten abrupt vor dem Eingang. Sofort gingen die Hände in die Uniformtasche und fast



Költzchen, Neue Schule im Jahre 1972

Foto: Deffke

alle rauchten erst noch eine Papirossa, die russische Zigarette mit langem Pappmundstück. Bei dem Kommando: „Stillgestanden!“ warfen blitzschnell alle ihre Zigarette weg und marschierten ab zum Essen. Als alle Soldaten im Haus waren, sammelten meine Spielkameraden und ich die Kippen auf. Zu Hause wurde der Tabak aus dem Papier genommen und gesammelt. Jeder war froh, wenn er manchmal sogar eine Zigarrenkippe fand, denn dieser Tabak war mehr Wert als der einer russischen Machorka. Tabak galt damals viel unter den Rauchern.

Eine andere Methode, um zu Brauchbarem zu kommen, war es, Müllstellen abzusuchen. Oft fand sich etwas, das sich zum Eintauschen gegen etwas anderes eignete. Besonders glücklich war ich eines Tages, als ich alte Briefmarken auf dem Müll fand. Sie waren besonders gute Sammel- bzw. Tauschobjekte. Ob es von daher kommt, daß ich jetzt noch Briefmarken achte, nachdem ich lange Zeit welche gesammelt habe!

So lebten wir uns nach und nach in Kyritz ein. Es entstanden Kontakte zu den aus den Augen verlorenen Verwandten aus Ostpreußen und Schlesien. Suchdienste und Bekannte halfen dabei. Wir waren die Einzigen, die hier im Osten eine neue Heimat fanden. So bekamen wir von unseren Westverwandten, zu denen wir ein gutes Verhältnis hatten und noch haben, zum Geburtstag und zu den Feiertagen Päckchen. Wir haben uns schon vorher immer darauf gefreut. Bedingt durch die wirtschaftliche Lage war es den Freunden möglich, uns mit manchem zu erfreuen, was hier Mangelware war.

Nicht zu vergessen ist die Verbindung zum Flüchtlingswerk

der evangelischen Brüdergemeine, die seit 1945 in Berlin-Neukölln ihren Sitz hatte. Unsere Freunde und Bekannten, die Glieder der (Herrnhuter) Brüdergemeine aus Neu Dresden, wurden wie wir auch 1945 vertrieben. Nach der Flucht und Vertreibung nahm die Brüdergemeine sofort wieder Kontakt mit ihren alten Bekannten aus dem Warthe- und Netzebruch auf. Die „Geschwister“ d.h. die Glieder der Gemeine, hatten damit eine neue geistliche Heimat, die von Pfarrer Heinrich Meyer geleitet wurde in Zusammenarbeit mit der Diakonisse Schwester Erika Bellack. Von 1945 bis 1961, als in Berlin die „Mauer“ gebaut wurde, fuhren wir oft zu den Gottesdiensten und Treffen nach Neu-Kölln. Als die Betreuung der Gemeinmitglieder nicht mehr wie früher möglich war, entstand ein neuer Zweig der Hilfsarbeit: das Spangenberg-Hilfswerk zur Unterstützung Hilfsbedürftiger in der Welt mit Stützpunkt in Helmstedt.

Soweit ein kurzer Hinweis auf den Zweig des kirchlichen Lebens, der neben der Gemeindegemeinschaft der Landeskirche in Költzchen vor 1945 existierte.

An persönlichen Dingen wäre noch zu sagen, daß bis 1949 Krankheit und Tod in unsere Familie eingriff. Meine Mutter, Elisabeth Deffke, erkrankte noch im Jahre 1945 an Typhus, konnte aber wieder genesen. Sie lebte noch bis zum 2. 9. 1998 und starb mit 102 Jahren in Rostock. Dagegen starb mein Vater schon mit 58 Jahren an den Folgen einer Nierenbeckenentzündung in Kyritz, am 4. 8. 1949.

Als meine Mutter noch lange nach der Flucht immer wieder an die alte Heimat dachte und von Költzchen, Dammbusch, Kriescht und Scheiblersburg sprach, ermunterten wir sie, die Erlebnisse aufzuschreiben. Aber es blieb dabei, daß sie sagte: „Ja, man müßte das 'mal machen.“

Den letzten Anstoß dazu, die Erlebnisse aufzuschreiben, erhielt ich, als der Jüngste der Familie, der seit 2001 im Ruhestand ist, in Gröditz lebt und 66 Jahre alt ist,

durch einen Aufruf in einem der letzten Heimatbriefe um Erinnerungen zu bewahren und um es den Kindern und Enkeln weitergeben zu können.

Arno Deffke, Oktober 2002

Dieser Bericht ist in Zusammenarbeit mit meinen beiden älteren Brüdern Reinhard und Wilfried Deffke entstanden.

Berichtigung: Herr Deffke teilt uns mit, daß ihm im HB 3/03 auf S. 13 ein Fehler unterlaufen ist. Es muß in der 2. Spalte, 8. Zeile von oben heißen: „... die Frau von Bauer Stenzel aus dem Haus heraus und erschossen sie auf dem Hof ihres ...“



Elisabeth Deffke im Altersheim „Maria-Marktha“ in Rostock
Foto: Deffke 1973

Eine kleine Begebenheit aus Kriescht

Theodor Fontane und die „Adler-Apotheke“ - mit altem Gehrock den Vater „reingelegt“

aufgeschrieben von Kurt Löffler, früher Kriescht, z. Zt. bei Dürr, Große Brüderstr. 28, 39615 Seehausen-Altmark

Nun ist mir doch tatsächlich noch eine ganz kleine Begebenheit eingefallen, die ich gerne erzählen möchte, und die vielleicht dem einen oder anderen alten Krieschter oder Krieschterin ein leises Schmunzeln abnötigen könnte. Diese kleine Begebenheit trug sich zu im letzten Jahre des Ersten Weltkrieges, also im Sommer 1918. Die handelnden Personen waren mein lieber Bruder Fritz und unser gemeinsamer Freund Walter Grau aus Berlin.

Zu diesem unserm Freund Walter Grau möchte ich noch kurz etwas sagen, was mit meiner Erzählung eigentlich nichts zu tun hat. Er war der Enkel des früheren Besitzers der Adler-Apotheke und Apothekers Herrn Fitte. Dieser Herr Fitte hatte wieder einen Vorgänger und das war der Bruder des bekannten und berühmten Schriftstellers Theodor Fontane. Auch er war ursprünglich Apotheker. Leider erwähnt Theodor Fontane unser Kriescht in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ nicht, aber es ist doch mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass er seinen Bruder in Kriescht dann und wann besucht haben wird. Es waren noch einige Erinnerungsstücke an diesen Bruder Fontanes in Kriescht vorhanden gewesen und auch ein so kostbares Stück war auf uns überkommen in Form einer kleinen Pendule. Sie hatte einen bevorzugten Ehrenplatz in unserer Wohnung, ist aber, wie unser gesamtes Vermögen, ein Opfer der Kriegsfurie des unseligen Hitler geworden.

Doch nach dieser Abschweifung zurück zu meiner ganzen kleinen Erzählung. Durch irgend einen blöden Zufall war mein Bruder Fritz in den Besitz von Theaterschminke geraten und da er in seinen jungen Jahren schon immer Flausen im Kopf hatte, schminkten sich mein Bruder und Walter Grau bis zur

tion und träumte von früheren schönen Zeiten. Es war wirklich ein Meisterstück der Schneiderkunst mit den seidenen Aufschlägen und dunkelroter Taftseide abgefüttert! Es ist immer ein Rätsel geblieben, warum dieses Prachtstück von einem Bratenrock keinen Liebhaber gefunden hatte. So wurde er das, was man einen Ladenhüter nennt.

Mein Bruder wußte davon und flugs wurde dieses Schmuckstück angezogen, auch Walter Grau hatte ein ähnliches Stück gefunden und so mußte überlegt werden: was nun?? Sie schritten zur Tat und anitzo rüstig fürbaß schnurstracks ins Gemeindebüro! Dort leistete unser Vater seinen Zivildienst, weil er aus gesundheitlichen Gründen (Herzasthma) nicht Soldat wurde. Er hatte dort vielerlei Aufgaben. Neben dem reichlichen Publikumsverkehr u. a. auch die Ausgabe von Lebensmittelkarten. Darauf waren unsere beiden Landstreicher scharf und sie bettelten darum.



Kurt Löffler nach einem neueren Foto, eingesand durch Kurt Löffler

Mein Vater achtete dieser beiden Landstreicher wegen anderer Abhaltungen nicht sonderlich, das Einzige, was ihm auffiel, war das gute Stück Gehrock aus seinem Geschäft. Er tröstete sich damit, die Beiden werden wohl darum gebettelt haben und so in den Bestz gelangt sein. Aber immerhin: „Det fiel ihm uff“. Er nahm sich vor, gleich nach Dienstscluß zu Hause danach zu fragen. Jedenfalls bekamen die beiden Vagabunden ihre Reisebrotmarken und zogen damit beglückt von dannen. Zu Hause angekommen war unser Vater nicht schlecht erstaunt, als er den tatsächlichen Tatbestand erfuhr; die erbetelten Reisebrotmarken gingen jedenfalls am nächsten Tage wieder ins Gemeindeamt zurück.

Aber diebisch war die Freude unserer beiden „Landstreicher“, den eigenen Vater hinters Licht geführt zu haben.



Kriescht N.-M., Bruchstraße mit Modewarenhaus v. Richard Löffler, erbaut 1905

Postkarte von 1937

Unkenntlichkeit an! Nun hatten wir seit uralten Zeiten ein Prachtstück von einem Gehrock im Laden hängen. Dieses gute Stück hing schon seit meines Großvaters Gottlieb Löfflers Zeiten ganz hinten in der letzten Ecke der Herrenkonfek-

turen. Es war wirklich ein Meisterstück der Schneiderkunst mit den seidenen Aufschlägen und dunkelroter Taftseide abgefüttert! Es ist immer ein Rätsel geblieben, warum dieses Prachtstück von einem Bratenrock keinen Liebhaber gefunden hatte. So wurde er das, was man einen Ladenhüter nennt.

Die „Hohle Eiche“ von Limmritz

Ein Rückblick von **Annemarie Marhofer**, geb. Freiwald, früher **Limmritz**,
jetzt Bergstraße 9 b, 14109 Berlin

Wer erinnert sich noch an die „Hohle Eiche“? Wir Limmritzer Kinder, die wir während der 20-er Jahre im idyllisch gelege-



Unsere Familie auf dem Lieblingsweg zur Quelle über die „Kurve“, Ostern 1928
Foto: Marhofer

nen Limmritz das Licht der Welt erblickt hatten, kannten sie genau, unsere hohle Eiche, denn sie gehörte neben dem Moritzstein, der Quelle im Wald, neben unserer weithin sichtbaren Johanniterkirche zu den Sehenswürdigkeiten unseres Heimatdorfes.

War ein Sonntagsspaziergang zur Quelle geplant, folgte sofort die Frage: „Wählen wir den unteren Weg über die Kurve oder den oberen durch den Wald?“ Fast immer lautete die Antwort: „Natürlich über die Kurve, an der hohlen Eiche vorbei!“ - So höre ich es noch heute aus weiter Ferne an meine Ohren dringen.

Ja, da stand sie unterhalb des Waldes am Rande zum Warthebruch in ihrer einsamen Stattlichkeit. Viele hundert Jahre war sie alt, niemand aus dem Dorf kannte ihr Alter genau. Weithin

sichtbar überragte sie alles Gehölz, das sie umgab. Das Besondere aber an ihr, das uns so einmalig erschien, war ihr wuchtiger, hohler Stamm, dessen gewaltige Baumkrone Jahr für Jahr neu ergrünte.

Ein Blitz hatte die Eiche in fernen Zeiten fast tödlich verletzt, so dass sie in ihrem Inneren hohl, ausgebrannt und total geschwärzt erschien, bisweilen sogar - je nach Wetterlage - Brandgeruch ausströmte. Dennoch war es dem uralten Baum gelungen, sein Leben zu bewahren und seinen grünen Blätter-schmuck immer wieder hervorzubringen.



Die winterliche „Hohle Eiche“ mit Förster Willi Battige und Hund „Birki“

Foto: Battige ca. 1935

Der Umfang des Stammes war beträchtlich, denn ich weiß noch heute, dass wir 28 Kinder unserer damals 3. Grundschulklasse im Innern dieses ehrwürdigen Baumes Platz fanden.

Ich habe ihn nicht wieder gefunden nach über 70 Jahren. Dennoch bin ich dank-

bar und froh, einem solchen Naturereignis bereits in meiner Kinderzeit begegnet zu sein.

Neuer Gedenkstein für Flugkapitän Erich Albrecht in Sulęcín / Zielenzig

Am 10. Oktober 1892 wurde der spätere Flugkapitän der Lufthansa Erich Albrecht in Zielenzig geboren. Er war der erste Flugmillionär der Lufthansa. Nach Vollbringung bewundernswürdiger Leistungen im Langstreckenflug, in Vorbereitung neuer Postverkehrslinien, verunglückte er am 19.12.1929 bei Neuruppin tödlich. Er wurde in Zielenzig begraben und erhielt dort ein Denkmal.

Im Zusammenhang mit den Kriegswirren von 1945 und der Vertreibung der Deutschen erlitt dieses Denkmal das Schicksal der meisten Friedhöfe und Gedenkstätten in der alten Heimat. Sie wurden zerstört oder dem Verfall preisgegeben. Aber auf der Suche nach der Vergangen-

heit entdeckten die heutigen Bewohner den stark zerstörten Stein wieder und der Gedanke diesen zu sanieren wurde geboren. Das teilte uns der Fotoreporter Stefan Wiernowolski von „Nasza Sulęcńska“ mit. Er selbst hat diesen Stein sichergestellt und bemüht sich nun sehr um die Wiederherstellung.



Erich Albrecht und sein Bordwart F. Eichentorf, 1929



Erich Albrecht-Denkmal in Zielenzig im Jahre 1944



Der wiedergefundene Gedenkstein im Jahre 2003
Fot. S. Wiernowolski

Lindow, meine Kindheit auf dem Gutshof

Von **Willi Bohm**, früher **Lindow/Königswalde**, jetzt Jexmühle, 53797 Lohmar

Am Ortseingang von Zielenzig kommend, begann der Gutshof. Er zog sich gegenüber der rechten Dorfangerseite, zum Teil hinter den Linden und Kastanien an der Straße entlang. Er endete an den Häusern der Gutsarbeiter. Ab der Stellmacherei, von Bäumen und Sträuchern überwucherte Mauerreste alter verfallener Stallungen. So manche Hautabschürfung holte ich mir dort. Auch Stöcke und Ruten sind für einen Jungen brauchbar, manchmal rutschte das Taschenmesser ab und der Finger blutete.

Mein Vater war Diener, Kutscher und Chauffeur bei Dr. Lindenberg, dem Gutsherrn des Rittergutes. Wir wohnten in dem



Lindow N.-M., Kartenausschnitt: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001
Kopie: Archiv HK

Haus mitten auf dem Hof über der Wagenremise. Dort standen viele Kutschen. Vom Landauer bis zum Jagdwagen waren sie bei schlechtem Wetter mein Spielplatz. Hinter der Remise waren die Pferdeställe. Die Futterkrippen waren aus Tonschalen. Dahinter auf gleicher Höhe war ein schmaler Gang, so konnte ich immer alle Arbeitspferde während ihrer Arbeitspausen überblicken. Vertraut sind mir noch heute die Geräusche der Pferde beim Fressen, Kauen, Pusten. Dem Knirps, der den Knechten nachlief, wedelte auch manchmal ein Pferdeschwanz um die Ohren. Etwas weiter war der Stall der Kutsch- und Reitpferde. Sie wurden oft von meinem Vater versorgt, durften in der Koppel grasen und sich austoben. Barfuß im Sommer rannte und machte ich Balanceübungen auf der schmalen Mauer, die den riesigen Misthaufen umfaßte, mit dem ich auch oft in Berührung kam. Vor unserem Haus standen aufgereiht die Kasten- und Leiterwagen. Von oben aus dem Fenster war es gut zu sehen, wenn die Gespanne zu je drei Pferden an- und ausgespannt wurden. Abends standen die Kutscher noch oft vor unserer Haustür. Ich durfte schon mal einen Zug an der Zigarette machen.

Ein großes langes Wasserfaß, welches neben dem Haus stand, übte seine Reize aus. Eine kleine Öffnung mit Deckel darauf war der Einstieg. Drinnen war es im Sommer sehr heiß. Als ich kleiner war, sprang ich oft vergeblich hoch, um wieder hinaus zu kommen. In der Koppel stand eine ausrangierte Dreschmaschine mit vielen Rädern, Zahnradern und Riemen. Die wollte erforscht und erklettert werden. Es roch nach Altöl und Schmiere, die dann auch an meiner Kleidung haftete. Gegenüber unseres Hauseingangs war eine große Scheune, dort fuhren im Sommer

die Wagen Getreidegarben hinein. Im Spätherbst wurde gedroschen. Die Arbeiter, die oben auf der Dreschmaschine die Garben einwarfen oder die gefüllten Säcke abhingen, waren in eine dicke Staubwolke gehüllt. Neben der Scheune war unser Hühnerstall. Die Hühner hatten ein glänzendes schwarzes Gefieder. Eines Nachts hatte ein Marder alle tot gebissen und die Kaninchen ein paar Tage später. Der Marder ging in die Falle, er stank widerlich.

In dem Haus gegenüber dem kleinen Pfuhl wohnten Kramms. Die hatten kleine Mädchen. Meine jüngere Schwester Gisela packte eines Morgens ihre Puppen und Spielzeug in einen Getreidesack und zog zu ihnen. Ich half tragen. Doch etwas fehlte zuhause, so holte ich abends meine Schwester wieder heim. Alle waren froh.

Hinter den Gärten der Arbeiterhäuser war ein Backofen. Sonnabend Abend wurde gebacken. Wenn der mit Reisig beheizte Ofen heiß genug war, wurde mit einem Kratzer die Glut herausgeholt und das Brot auf dem langen Schieber in dem Ofen plaziert. Eine Stange mit einem nassen Lappen spielte auch eine Rolle! Nach längerer Zeit wurden die mit aufgeplatzter Kruste und duftenden Brote mit dem Schieber wieder herausgeholt. Anschließend kamen die Blechkuchen in den Ofen. Das war für uns Kinder noch spannender, denn von dem Streusel- oder Butterkuchen gab es manch eine warme Kostprobe.

In einem der Gutshäuser wohnte das Rentnerehepaar Rex. Dort bekam ich einmal eine Schmalzstulle. Die hat so gut geschmeckt, daß ich, wenn ich wieder einmal Appetit darauf hatte, mir bei Frau Rex „meine Schmalzstulle“ holte. Die Stellmacherei war schräg gegenüber von uns. Herr Scheibke, der Stellmacher, reparierte Wagenräder, machte Harken oder Gabelstiele, ich saß in den Hobelspänen und schaute zu.



Geburtshaus von Willi Bohm in Lindow 1936 sowie die Eltern, Schwester Gisela und Willi
Foto: Bohm

Meine Eltern und Scheibkes waren befreundet. Irmgard und Rudi waren oft bei uns. Frau Scheibkes Schürzkuchen mit viel Zucker schmeckten köstlich.

Etwas weiter war die Brennerei. Im Herbst holte ich dort mit meinem kleinen Holzauto gedämpfte Kartoffeln. Der Brennermeister hatte manchmal das Auto so voll geladen, daß bei der Fahrt über die holprigen Pflastersteine die Kartoffeln

herabfielen und bis in die Brennerei kullerten. In der Brennerei wurden auch Kartoffelflocken produziert. Der Sohn von dem Meier, Willi Kramm, und ich haben uns in den Berg loser Kartoffelflocken bis zum Hals eingebuddelt, so daß wir die Flocken essen konnten. Auf dem Getreidespeicher haben wir in dem dort lagernden Hafer und Weizen umhergetollt und uns eingewühlt. Gerste und Roggen waren auf der Haut nicht so angenehm.

Der rechte Teil des Hofes, an dem der Inspektor Spiegel, die Meierei, Kuh- und Schweineställe und davor der stinkende Misthaufen waren, gefiel mir nicht so. Er war immer matschig, im Sommer barfuß quoll der Matsch zwischen den Zehen durch. Ging man durch die Scheunentore, kam dahinter der Geflügelhof und danach der Schloßgarten. Gegenüber der Brennerei befand sich die Toreinfahrt zum Park und Schloß. Diese waren zur Hofseite hin von einem nicht mehr ganz weißen Staketenzaun und Tor umschlossen.

Von klein an war ich viel im Schloß. Meine Mutter hatte dort Krawatten, Kragen und Hemden gebügelt. Des öfteren, wenn viele Gäste da waren, hat sie auch zum Dinner serviert und in der Küche bei den Vorbereitungen geholfen. Währenddessen rannte ich um den großen Herd, der inmitten der Küche stand und ringsum eine schöne blanke Stange hatte. Dabei behinderte ich oft das Personal und es ging auch etwas zu Bruch.

Frau Lindenberg war eine nette Frau, sie hatte keine Kinder. Heiligabend hatte sie meine Schwester Gisela und mich - mein Bruder Siegfried war noch zu klein - zur Bescherung eingeladen. Wir gingen die Freitreppe hinauf. Gleich geradezu in der Halle stand der geschmückte Weihnachtsbaum, der bis zur Decke reichte. Es hat geschneit, als wir zur Christmesse gingen. Im Lichtschein der geöffneten Kirchentür tanzten die Schneeflocken.

Eingehüllt in einen Fußsack aus Schafsfell fuhren mein Vater und ich mit dem Pferdeschlitten, der beladen mit Heu, Rüben und Kastanien war, um das Wild zu füttern. Einmal sollte Vater ein angeschossenes Wildschwein suchen. Der Blutspur im Schnee folgend verging eine Ewigkeit, ehe er ergebnislos zurückkam. Ängstlich saß ich derweil im Schlitten mit den Pferden davor und wartete. Mehr Glück hatte mein Vater ein anderes Mal. Der Gutsherr aus Groß Kirschbaum hatte ein Reh angeschossen. Es lief noch auf Lindower Gebiet und wir holten es. In dem Gebäudetrakt links neben dem Schloßpark war ein Raum, wo das Wild kurzfristig lagerte. Es war immer ein strenger Geruch, wenn mein Vater dort Hirsche, Rehe oder Wildschweine ausweidete. Einen Tag später wurde das Wild auf einem Jagdwagen zu Kupke nach Zielenzig gebracht.

Des öfteren fuhren wir mit zwei oder drei Säcken Getreide nach Wandern oder Ostrow zur Mühle, von wo wir dann Mehl oder Kleie mitnahmen. Nach 39 Jahren sah ich 1978 die Ostrower Mühle wieder. Sie kam mir sofort bekannt vor.

Etwas später durfte ich auch schon bei Wolfs im Laden einkaufen. Eine Augenweide waren da die großen Bonbongläser, woraus es dann auch etwas gab. Brot holte ich vom Bäcker Pohle. Verkleidet kam der Bäcker am Niklausabend. „Warst du auch artig?“, brummte er. „Kannst du beten?“ Vor Angst bekam ich kein Wort heraus. Eine Tüte mit Schokoladenherzen gab es trotzdem.

Auf unserer Seite des Dorfes gab es auf dem Dorfanger einen kleinen und einen großen Pfuhl. Darin wurde im Sommer gebadet, auch schon geangelt und dabei sogar ein kleiner Fisch gefangen. Im Winter wurde auf dem Eis geschliddert oder wir fuhren mit dem Schlitten - in jeder Hand eine Pike

zum abstoßen. Taute das Eis, wurde getestet, ob es noch trägt. Oh weh, schon wieder nasse Füße.

Am Dorfausgang, der nach Groß Kirschbaum führte, bog ein Weg ab in den Wald zum Schützenplatz und Schießstand. Ein Fleischer war dort immer mit Bockwurst. Die wurde auch gegessen, wenn auf dem Dorfanger hinter der Schmiede Kirmes war. Eltern wollen meistens, daß ihre Kinder Karussell fahren sollen, davon wurde mir immer übel.

Einigemal im Jahr ging eine alte Frau mit einer Tragekiewe durch das Dorf. Allerlei Kleinkram von der Nähnaedel bis zum Gummiband, sogar Kleidungsstücke, hatte sie darin. Etwas wurde auch gekauft.

Von Zielenzig kommend vor dem Dorf rechts war ein Stoppfeld. Da machten die Soldaten nach einem Manöver ein Biwak. Eine aufregende Sache für uns Kinder waren die zusammengestellten Gewehre, kleine Geschütze, verschiedene Wagen und die Gulaschkanone. Der Geruch verschwitzter Pferde, Leder, Heu und des Lagerfeuers lagen in der Luft. Sogar Kommisbrot durften wir probieren. Das war aber nicht mein Geschmack.

Manchmal kam auch ein spezielles Auto mit einer großen Zinkwanne, in der Fische waren, die der Händler im Dorf verkaufte. Freitagvormittag fuhren mein Vater und ich mit dem Jagdwagen hinab in die tiefe Keute zum Werder See. Dort rief mein Vater: „Esau, wo bist du?“ „Jacob, hier bin ich!“, erscholl es von der Insel. Der Fischer kam mit dem Kahn und holte uns ab. Mit dem Kescher wurden aus den Fischkästen die gewünschten Fische gefangen, die wir dann mitnahmen. Am Simmer-See und Herrn-See vorbei fuhren wir zurück zum Schloß.

Links vor dem Dorf Richtung Ostrow wurde auf dem Stoppfeld Getreide gedroschen. Haushoch türmten sich die gepreßten Strohballen, ein idealer Spielplatz zum Runterrutschen oder -springen. Nebenan wurde das Feld umgepflügt, ein riesiger Krähenschwarm machte in den Furchen Jagd auf Kleingetier.

Hinter unserem Haus war über dem Stall eine Wohnung. Dort wohnten in der Erntezeit die Schnitter aus dem Warthebruch. Dabei war auch ein Mädchen in meinem Alter. Sie war viel allein. Wenn meine Mutter ihr eine Stulle gab, sagte Elwira zu ihr: „Ich freß dir alles uff“.

Mutter schneiderte noch nebenbei. Mir ist es ein Rätsel, wie dafür überhaupt noch Zeit war: ab und zu Arbeit im Schloß, drei Kinder zu versorgen, die Tiere und der große Garten. Sie nähte oder änderte Kleider, bügelte Krawatten und Stehkragen.

In der Erntezeit fuhr Vater die duftenden Essenkübel zu den Schnittern aufs Feld. In der Kartoffelernte durfte ich dann, wenn wir etwas früher waren, den Arbeitern Marken ausgeben. Die Kartoffeln wurden mit der Hacke gehackt. Eine volle Kiewe Kartoffeln ausschütten in den Kastenwagen gab eine Marke.

Die Brennerei konnte nicht arbeiten, weil ein wichtiges Teil kaputt war. Vater fuhr mit dem PKW, der seine Garage rechts neben der Einfahrt zum Schloß hatte, nach Crossen, um ein Ersatzteil zu holen. Ich durfte nicht fehlen. Es war für mich eine Weltreise.

1938 kam ich in die Schule. Ich hatte kratzige Wollstrümpfe an. Steifbeinig ging ich mit meiner Mutter dorthin. Noch ein Mädchen und Willi Schiller aus dem letzten Haus auf der linken Seite an unserem Ende wurden eingeschult. Lehrer Günther unterrichtete uns, später ein Junglehrer. In den Pausen

gingen wir an den Pfuhl, der gleich neben der Schule war. Die großen Jungen pusteten mit einem Strohhalm die Frösche auf, so daß sie nicht mehr tauchen konnten.

Zur Ernte wurden politische Gefangene eingesetzt. Von zwei Soldaten bewacht wohnten sie hinter Fenstern, die vergittert wurden, in dem Gebäude hinter dem Brennereiteich. Es war etwas unheimlich. Stechende Augen schauten durch das vergitterte Fenster und ein Gefangener sagte mit rollender Stimme: „Morden und brennen Gitler alles kapuut.“ Als Sechsjähriger wußte ich nicht, was damit gemeint war, dachte er hätte die Tat begangen.

Auf den abgeernteten Feldern, gleich hinter dem Dorf rechts, ging ich mit einem Bauernjungen Kühe hüten. Weiter unten sahen wir LKW's, die mit Sand beladen wurden, in dem aufgewühlten Sandweg stecken blieben und sich bergauf quälten. Der Sand wurde zum Bau der Kasernen in Wandern benötigt. Mit Kartoffelkraut machten wir in der Abenddämmerung ein Feuer und rösteten uns Kartoffeln in der leuchtenden Glut. Zwischen der Straße nach Schermeisel und den Obstgärten wurde ein Betonbunker gebaut. Das deutete schon auf das nahende Ende unseres schönen Dorfes hin.

In der Brennerei wurde ein großes Loch durch die Wand gebrochen, wodurch die Kessel abtransportiert wurden. Es war langweilig geworden. Im Winter hauchte ich die Eisblumen am Fenster frei, die trotzdem wieder froren. Es wurde immer weniger auf dem Gutshof, keine Wagen, die Pferde, Kühe und Schweine verkauft, Ställe, Speicher und Scheunen leer. Nach und nach leerten sich auch die Häuser und Höfe. Einige Gutsarbeiter hatten noch vor dem Winter ihre Wohnungen verlassen. Manchmal strolchte ich durch die leerstehenden Häuser und das leere Schloß. Ich war auf dem Schloßturm und habe einen Blick auf die Umgebung geworfen. Lindenbergs waren schon eher weg, sie hatten eine Zucker- und Süßwarenfabrik in Bentheim an der holländischen Grenze übernommen. Später im Krieg schickte uns Frau Lindenberg noch Päckchen mit Süßigkeiten. In den Osterferien, Ende März 1939, wohl als die Letzten auf der rechten Seite des Dorfes, verließen auch wir Lindow. Spediteur Fiebig aus Zielenzig fuhr uns mit seinem LKW und großen Möbelanhänger. An dem war eine Kabine mit einer harten Sitzbank, auf der wir sa-

ßen. Vater hatte eine Stelle als Diener und Chauffeur bei von Scheele in Königswalde angenommen. Schon ein Jahr später wurde er eingezogen und wurde Polizist auf dem Truppenübungsplatz in Wandern. So konnte ich Lindow 1941 noch einmal sehen.

Mit dem Fahrrad, wo ich auf dem Kindersattel saß, strampelte mein Vater mit mir bergauf nach Lindow. Es hatte sich vieles verändert. Aus den Häusern hatte man Fenster und Türen herausgebrochen. Gebäude mit guten Ziegelsteinen waren abgebrochen. Auf dem Dorfanger vor der Kirche standen aus Brettern Hausattrappen, die zu Nahkampfübungen dienten. Noch einmal gingen wir über den zugewachsenen Gutshof, über zerstörte Treppenstufen in das verwüstete Schloß.

Anmerkung der Redaktion: Im Jahre 1939 traf das Dorf Lindow eine schicksalhafte Entscheidung der damaligen Staatsführung. Gemeinsam mit den Orten Wandern und Groß Kirschbaum wurde das reizvolle Gebiet in der bergigen Höhenlage, den schönen Wäldern und zahlreichen Seen zum Truppenübungsplatz bestimmt. Unter dem Namen „Truppenübungsplatz Wandern“ zog das Militär ein und die Zivilbevölkerung wurde in andere Gegenden umgesiedelt, zum Teil nach Breesen, nach Kladow und Vietz nördlich der Warthe und Kerkow in Pommern. 1938 lebten in Lindow noch 333 Einwohner. Willi Bohm kam nach Königswalde, ca. 15 km nördlich von Lindow entfernt. Hier verbrachte er die weiteren Kinderjahre, bis er 1945 endgültig das Sternberger Land verlassen mußte.



Lindow N.-M., Kirche, Pfarrhaus, Schloß, Gasthof und Saal von Otto Henschke, Kriegerdenkmal und Schule
Postkarte aus dem Jahre 1915

Neu auf dem Büchermarkt

„Allein die Stunde zählt“

Die Lebensgeschichte von Lotte Guse

Lotte Guse-Faber hielt diese Stunden und auch viele traurige und glückliche Erinnerungen in Tagebüchern und nun in einem „Buch des Lebens“ fest.

Immer wieder erzählt sie von ihrer Kindheit in Limmritz, von der Zerstörung ihrer geliebten Heimatstadt Küstrin, von ihrem Beruf als Krankenschwester und Sozialarbeiterin, der bis zur Oberamtsrätin führte, und von ihrer späten erfüllten Liebe.



Katrin Rohnstock Medienbüro, Berlin 2003, 265 Seiten, 50 Fotos, Einband Feinleinen mit Golddruck, Format 14 x 22, Preis 30,00 Euro. Zu beziehen bei: **Lotte Guse-Faber**, Gritzerstraße 29 A, 12163 Berlin, Tel.: (030) 7933759.

Achtung, Familien- und Ahnenforscher!

„Bestandsverzeichnis 2003 - Kirchenbücher, Kirchenbuch-Duplikate und Standesamtsregister der Neumark.“

Neuerscheinung Oktober 2003, ISBN 3-9808246-3-2, Preis wie gehabt 25,10 Euro. Bestellungen bitte an **Georg Grüneberg**, Finkenbergstraße 6, 19309 Lenzen (Elbe), Tel. (0387929) 7211.

Nach wie vor arbeitet Herr Grüneberg an der Rekonstruktion verloren gegangener Kirchenbücher. Zur Zeit sind aus dem

Warthebruch und dem Kreis Landsberg/Warthe 20 000 Personen aus der Zeit vor 1850 erfaßt. Besonders aus den Kirchenbüchern, wo vor 1875 keine Unterlagen mehr existieren, wird um Einsendung von Daten gebeten:

Költchen mit Hammer, Scheiblersburg, Streitwalde, **Kriescht** mit Beaulieu, **Louisa** mit Albrechtsbruch, Groß Rehne, Pyrehner Holländer und **Woxfelde**.

„Neumärkisch Platt“

Auch in der Neumark wurde Platt gesprochen

Titel des neuen Buches: „Erläuterte Redensarten aus der Neumark, Plattdeutsch und Hochdeutsch mit Bildern und Belegen aus dem früheren Ostdeutschland“.

Der Umfang des Buches beträgt 310 Seiten, Preis 14,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Bestellungen richten Sie bitte an den Autor **Hans Hühnerfuß**, Philosophenweg 8, 14712 Rathenow, Tel.: (03385) 514882.

Es ist sicherlich die letzte Gelegenheit, um plattdeutsches Wort- und Sprachgut aus der Neumark festzuhalten. In mühseliger, langwieriger Arbeit ist nun eine umfangreiche Sammlung entstanden, die nicht nur für die Neumark von Wert ist. Sie wird noch durch Bilder und Belege aus dem ostdeutschen

Raum erweitert, um sie auch für andere Vertreibungsgebiete interessant zu gestalten. Der Verfasser des Buches stammt aus Braunsfelde, Kreis Friedeberg/Neumark.

Nümärkisch Land

Dat Ländken boven an de Woarthe,
dat hät joa woll en bisken Sand;
Doch sin de Lüdd dorum ne dümmer,
se lewen sier eer nümärksch Land.

Se seen ook nich den koalen Bodden,
se kieken blos na't gröne Feld,
un stolt sin se up eere Heede,
es is nischt Schenert up de Welt.

Doa blööt dat Heedkruut sööt un doftig,
un in em wimmelt Imm' an Imm',
un Käver, groot un kleene, krabbeln
im jälen Ginster fix herüm.

Ik weet nich, dat ik immer wedder
son Heimweedag hebb na'em Sand,
ik kann de Tränen mi kuum hollen -
wie leew' ik di, nümärkisch Land!

Curt Schroeder (Vietz)

Erstes Buch über die Heimat in deutscher Sprache in Polen Kriescht, Königswalde, Lagow, Drossen, Sonnenburg, Sternberg, Zielenzig von **Werner Bader**, Vorsitzender des Kulturfördervereins Mark Brandenburg

Das erste Buch ausschließlich in deutscher Sprache ist jetzt in Polen erschienen. Es trägt den Titel „Kleine Heimatländer“ und beschreibt Kriescht, Königswalde, Lagow, Drossen, Sonnenburg, Zielenzig und Sternberg in der früheren Neumark. Herausgeber ist die Gemeinde Sulęcín (Zielenzig) in der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Sulęcín (Zielenzig).

Der 184 Seiten umfassende, großformatige, reichhaltig bebilderte Band ist damit, wie es auch im Vorwort heißt „eine gewisse Art vom Novum auf dem Verlagsmarkt.“



Es beginnt mit Lagow, seinen Seen und dem alten Johanniter-schloß. Zielenzig mit Luftaufnahmen und der Nikolaus Kirche (Nikolaikirche), Sonnenburg mit der Schinkelkirche und der Ruine des Johanniterschlosses, aus der Luft fotografiert, folgen. Mit Kriescht geht es weiter und Schloß und Kirche von Königswalde sind präsent. Dann die alte märkische Stadt Drossen,

mit intakter Stadtmauer, gotischer Jakobikirche, neugotischem Rathaus und einem Kupferstich von Daniel Petzold, leider wurde nicht der berühmte von Merian gezeigt. Aber es sind auch bildliche Abstecher in kleine Dörfer unternommen worden, bis zu den Kirchen von Woxfelde und Költchen.

Oft sind alte Ansichtspostkarten aus deutscher Vergangenheit mit deutscher Beschriftung dabei, auch wenn die Bauten



Zu den Bildern: links: Schutzumschlag „Kleine Heimatländer“, oben: Sulęcín/Zielenzig, hlg. Nikolaus Kirche/ Nikolaikirche, Fotos aus „Kleine Heimatländer“, PPH „Zapól“ Szczecin 2002

zerstört sind, wie das alte Rathaus von Zielenzig.

Im Schlußkapitel „Landschaften des Ziemia Sulęcínska“ (Zielenziger Landes) finden sich 31 eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen unterschrittslos aneinander gereiht.

Deutsche Bücher für polnische Schulen

700 deutsche Bücher für Sulęcín/Zielenzig und Krzeczyce/Kriescht Erste Spende des Kulturfördervereins Mark Brandenburg erreichte ihr Ziel

Im Oststernberger Heimatbrief Nr. 1/2003, Seite 9, haben wir unter dem Titel „**Deutsche Bücher für polnische Schulen**“ zur Spende von deutschsprachigen Büchern aufgerufen. Gefragt waren Bücher in allen Sparten, aus Literatur, Geschichte und Kultur. Den Anstoß dazu gab uns Werner Bader, indem er uns seinen Hilferuf zusandte. Wir freuen uns mit ihm über die gelungene Aktion. **Werner Bader** schreibt uns dazu:

„Jetzt haben wir endlich die Möglichkeit die deutschsprachige Literatur im Original kennenzulernen und unsere Schüler (und nicht nur sie) ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln. Wir hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit und Unterstützung.“

So steht es geschrieben in vorzüglichem Deutsch in dem Dankesbrief des „Gimnazjum W Sulęcinnie“, Zielenzig in der Neumark. Der Vorsitzende des Kulturfördervereins Mark Brandenburg, Werner Bader, hat mit einer Delegation diesem Gymnasium in einer Feierstunde, an der die Deutschlehrerinnen und eine Klasse der Deutschschüler teilgenommen haben, 350 deutsche Bücher aus einer Buch-

spende übergeben. In dem nahegelegenen Städtchen Kriescht im Warthebruch übergab die Delegation weitere 350 deutsche Bücher an das dortige Gymnasium.

Werner Bader wurde aufgefordert auf dem Erntedankfest der Stadt vor 2000 Besuchern über die Buchspende aus Deutschland zu sprechen.

Die nächsten 350 Bücher gehen in die alte märkische Stadt Drossen.



Sulęcín /Zielenzig, Werner Bader übergibt am 27.09.2003 die Buchspende an den Direktor des Gymnasiums. Foto: I. Steinborn

spende übergeben. In dem nahegelegenen Städtchen Kriescht im Warthebruch übergab die Delegation weitere 350 deutsche Bücher an das dortige Gymnasium.



Gimnazjum W Sulęcinnie, die Deutschklasse des Gymnasiums bei der Bücherübergabe. Foto: I. Steinborn

Oststernberger Gedenktage 2003/2004

Unter den bekannten Persönlichkeiten und Begebenheiten unseres ehemaligen Heimatkreises ergeben sich für die Jahre 2003 und 2004 nachfolgend aufgeführte runde Gedenktage:

1. **Gerhard Domagk**, Prof. Dr. Dr., Nobelpreisträger, * 1895 † 1964 - Lagow, 2004 - **40. Todestag**
2. **Bartholomäus Ringwald**, * 1532 † 1599, Schriftsteller, Kirchenlieder - Langenfeld, 2004 - **405. Todestag**
3. **Paul Billerbeck**, D. Dr. Pfarrer, * 1853 † 1932, bedeutendster Theologe Brandenburgs, Schriftsteller, mehrbändiger „Kommentar zum neuen Testament aus Talmud und Midrasch“ - Heinersdorf, 2003 - **200. Geburtstag**
4. **Hanns von Zobeltitz**, * 1853 † 1918, Schriftsteller - Spiegelberg, 2004 - **150. Geburtstag**
5. **Fedor von Zobeltitz**, * 1857 † 1934, Schriftsteller - Spiegelberg, 2004 - **70. Todestag**
6. Fürst **Johann Moritz von Nassau-Siegen**, * 1604 † 1679, 1652 bis 1679 Herrenmeister der Balley Brandenburg des Johanniterordens in Sonnenburg, mit großen Verdiensten für den Kreis Oststernberg - Sonnenburg, 2004 - **400. Geburtstag**
7. **Karl Kaiser**, * 1888 † 1945, Unternehmer: Elektromotorenwerke Karl Kaiser Zielenzig und Berlin (Drossen) - Zielenzig, 2003 - **115. Geburtstag**
8. **Carus Sterne** (Ernst Krause), * 22.11.1839 † 24.08.1903, Journalist und Schriftsteller - Zielenzig/Berlin/Eberswalde (Grabstätte), naturwissenschaftlich-philosophische Arbeiten, 2003 - **100. Todestag**
9. Der Marktflecken **Kriescht**, erstmals urkundlich 1354 erwähnt, 2004 - **650-jähr. Jubiläum** Schriftleitung Heimatbrief



Der Journalist und Schriftsteller Ernst Krause, alias Carus Sterne Kopie: Archiv HK

Das Haus Brandenburg in Fürstenwalde

Zur Pflege des kulturellen Erbes Ostbrandenburgs im Haus Brandenburg übersandte uns der Kurator der Stiftung Brandenburg **Dietrich Handt** folgenden Beitrag:

Das Haus Brandenburg ist ein Haus für Ostbrandenburg. Das ist der östlich von Oder und Neiße gelegene Teil der ehemaligen Provinz Brandenburg. Dazu gehört vor allem, aber nicht nur, die Neumark. Dazu gehören auch die südliche Grenzmark und die östliche Niederlausitz. Es handelt sich der Fläche nach um ein Drittel der Provinz mit 13 Landkreisen und drei Stadtkreisen, wenn wir die Kreise Arnswalde und Friedeberg, die zuletzt zu Pommern gehörten, mitzählen. Ostbrandenburg war bis 1945 Heimat von rund 750 000 Deutschen, die als solche auf eine etwa 700jährige Geschichte in der Region

ders hinsichtlich der Kenntnisse über den früheren deutschen Osten. Besonders weit verbreitet ist die Unkenntnis über unsere Region und ihre Geschichte. Schulen und Publizistik, aber auch die Wissenschaft haben über lange Zeit hinweg Ostbrandenburg vernachlässigt. Selbst bei der Aufzählung der Vertreibungsgebiete wird es oft ausgelassen. Diese Entwicklung hat viele Ursachen. Eine der Ursachen ist die Tatsache, daß wir bisher im Gegensatz zu anderen Vertreibungsgebieten keine leistungsfähige, auf die Region spezialisierte Kultureinrichtung hatten. Diese Lücke wollen wir mit dem Haus Brandenburg schließen.



„Haus Brandenburg“ in Fürstenwalde, Parkallee 14 Foto Verworner, 2002

zurückblicken konnten. Mit dem Ende des zweiten Weltkriegs und noch vor dem Potsdamer Abkommen wurde Ostbrandenburg Vertreibungsgebiet. Heute ist Ostbrandenburg polnisches Staatsgebiet mit polnischer Bevölkerung.

Das Bundesland Brandenburg hört an Oder und Neiße auf. Brandenburg als Geschichts- und Kulturlandschaft reicht aber darüber hinaus. In Ostbrandenburg hat sich brandenburgische, preußische, deutsche Geschichte abgespielt, und hier ist ein reiches kulturelles Erbe entstanden, dem wir uns als Deutsche und insbesondere als Brandenburger verpflichtet fühlen müssen.

Indem wir diese Verpflichtung akzeptieren, wenden wir uns nicht gegen die Polen. Im Gegenteil: Die Geschichte Ostbrandenburgs lebendig zu erhalten und wahrheitsgemäß darzustellen und das deutsche kulturelle Erbe der Region zu bewahren, ist eine Aufgabe, die sowohl Deutschen als auch Polen zufällt. Hier eröffnet sich ein weites Feld der deutsch-polnischen Zusammenarbeit, die ja auch schon besteht, aber noch viel weiter ausgebaut werden sollte.

Aufgabe unseres Hauses ist es, auf deutscher Seite das kulturelle Erbe Ostbrandenburgs zu pflegen, weiterzuentwickeln und weiterzugeben sowie Kenntnisse über die Region und ihre Geschichte im In- und Ausland zu verbreiten.

Es besteht Nachholbedarf. Bundespräsident Rau hat erst Anfang September beim Tag der Heimat 2003 in Berlin beklagt, daß der Stand der historischen Allgemeinbildung in Deutschland einiges zu wünschen übrig läßt, und das beson-

Wir stehen mit unserer Arbeit am Anfang. Das Haus wurde erst 1999 von der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg errichtet. Es sollte allerdings ein Haus für die ganze Mark Brandenburg sein und auch Vereinszwecken dienen. Seit dem 1. April 2002 ist die schon seit 1974 bestehende Stiftung Brandenburg Träger, also Eigentümer und Betreiber, des Hauses unter einer neuen Konzeption.

Wir konzentrieren uns ganz auf Ostbrandenburg und auf die kulturelle Aufgabe, die übrigens auch eine staatliche Aufgabe ist, die im § 96 des Bundesvertriebenengesetzes ihre Grundlage hat.

Unsere Stiftung war früher hauptsächlich fördernd tätig. Mit der Übernahme des Hauses haben wir den Schritt von der fördernden zur operativen Stiftung getan. Unsere Mittel werden nur noch für das Haus verwendet.

Zur Organisation: Wir haben über dem Stiftungsvorstand einen Stiftungsrat, in dem nach der Stiftungssatzung auch die Landesregierungen von Baden-Württemberg und Brandenburg vertreten sind. - Das Haus Brandenburg hat einen Wissenschaftlichen Beirat, dem namhafte Vertreter der Fachwissenschaften angehören. - Ein Freundeskreis Haus Brandenburg e. V. hat sich die Aufgabe gestellt, das Haus ideell und materiell zu unterstützen.

Unser Haus ist eine kleine Einrichtung. Wir werden noch wachsen müssen, werden aber wohl nie zu einer großen Einrichtung. Wir können und wollen auch in Zukunft unsere Aufgabe nicht allein, sondern nur im Verbund mit vielen anderen Partnern im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich beiderseits der Grenze erfüllen. Wir sind nach allen Seiten zur Zusammenarbeit, insbesondere auch zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit, bereit und praktizieren sie ja auch schon.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt zur Zeit und auch in absehbarer Zukunft auf den Sammlungen, weil das Haus auf diesem Gebiet jetzt eine besonders wichtige Aufgabe hat. Die Erlebnisgeneration der Vertriebenen, die den zweiten Weltkrieg und deren Ende miterlebt hat, wird bald abtreten. Sie steht in der Pflicht, der Nachwelt eine möglichst umfassende Dokumentation der deutschen Vergangenheit ihrer Heimatgebiete zu hinterlassen als Grundlage für die Forschung und für die publizistische und museale Präsentation.

Das bewegliche Kulturgut Ostbrandenburgs, soweit es gerettet wurde und sich in Deutschland befindet, ist weit ver-

streut. Wir finden es im Wesentlichen bei den Heimatkreisen der Vertriebenen und in privater Hand. Dort ist es vielfach nicht auf Dauer sicher. Die Heimatmuseen, Heimatstuben, Heimatarchive und Heimatredaktionen können eines Tages nicht mehr in der Lage sein, die Sammlungen fortzuführen, und bei den privaten Sammlungen besteht die Gefahr, daß mit dem Abtreten der Erlebnissgeneration die Sammelstücke von Nachkommen oder Nachlaßverwaltern achtlos weggetragen werden. Alle diese Sammlungen brauchen einen Ort, wo sie aufgenommen, erschlossen und fachlich betreut für die Nachwelt verfügbar gehalten werden. Dieser Ort soll das Haus Brandenburg sein. Unser Haus versteht sich als Dokumentationszentrum für das ostbrandenburgische Vertreibungsgebiet. Es ist die deutsche Adresse für Ostbrandenburg. Wir streben an, für jeden einzelnen Ort Material zu haben: Einen Ortsplan mit letztem Einwohnerverzeichnis, aber auch Literatur und Belege aller Art wie Bilder, Dokumente, Aufzeichnungen, Erinnerungsstücke. Dabei geht es nicht mehr darum, mit dem Blick zurück Erinnerungen zu pflegen. Es geht um die Überlieferung, und das ist eine in die Zukunft gerichtete Aufgabe.

An dieser Stelle möchte ich möglicher Kritik in zwei Punkten entgegentreten. Wir sind nicht auf das Ende der deutschen Zeit und auf die Vertreibung fixiert, sondern sehen die ganze Geschichte der Region, übrigens auch die Geschichte nach 1945. Allerdings erfordert das bevorstehende Abtreten der Erlebnissgeneration und natürlich auch die ungeheure Wucht der historischen Ereignisse bei deren zeitlicher Nähe jetzt eine vorrangige Beschäftigung mit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. - Und das andere: Wir sehen bei aller Konzentration auf Ostbrandenburg diese Region nicht isoliert, son-

dern im Gesamtbrandenburgischen Zusammenhang. Jeder andere Ansatz ginge ja auch an der historischen Wirklichkeit vorbei.

Der Aufgabe entsprechend haben wir unser Haus organisiert. Die Sammlungen werden aufgenommen von einer Bibliothek, einem Archiv und einem Museum. Die Bibliothek ist so alt wie die Stiftung, also wesentlich älter als das Haus. Sie wurde 1999 von Stuttgart nach Fürstenwalde verlegt. Ihre Bücher-, Zeitschriften- und Kartenbestände sind ebenso wie die Sonderbestände des Bildarchivs erfaßt und erschlossen und stehen den Nutzern zur Verfügung. Der Hauptbestand der archivarischen Sammlungen - ein vorwiegend geographisch geordnetes, gemischtes Text- /Bildarchiv - befindet sich im Aufbau und ist zur Zeit nur mit Einschränkungen nutzbar. Dasselbe gilt für die Musealien.

Alle Sammlungsbestände wachsen, und zwar überwiegend durch private Schenkungen, weniger durch gezielte Beschaffungen. Im November letzten Jahres wurde erstmals eine komplette Heimatstube, die Sternberger Heimatstube aus Altena, aufgenommen. Noch haben wir aber Magazinraum für viele weitere Zugänge.

Dagegen fehlt es an genügend Ausstellungsmöglichkeiten im Haus. Es ist nur ein Ausstellungsraum von 100 m² vorhanden, der für Wechsausstellungen genutzt wird. Zur Zeit haben wir als Füller zwischen den Thementausstellungen eine Selbstdarstellung der Stiftung. Wir zeigen ohne strenge Systematik einen Querschnitt aus unseren Sammlungen. Unser Haus braucht aber Raum für eine didaktisch-systematische Dauerausstellung zur Landeskunde und Landesgeschichte Ostbrandenburgs. Für den Anbau eines Museumstraktes zur Aufnahme eines Regionalmuseums ist Platz.

60 Jahre Konfirmation Zielenziger Konfirmandinnen erinnern sich

Am 20. März 2003 trafen wir uns, wie schon des öfteren, zu einem gemütlichen „Plauderstündchen“. Hauptanlaß dazu war dieses Mal der 60. Jahrestag unserer Konfirmation. Wir erinnerten uns unter anderem an die Feierstunde in der Kirche, wo uns Pfarrer Arndt den kirchlichen Segen gab.

Es war eine schwere Zeit damals, denn es war Krieg und viele von uns mußten diesen Tag ohne ihren geliebten Vater verbringen, da dieser irgendwo, fern der Heimat, als Soldat sei-



v. li.: Ruth Köhler, geb. Wandrey, Herta Homuth, geb. Stein, Inge Heldner, geb. Possardt, Lieselotte Schwarz, geb. Golze Foto: Homuth

nen Dienst versah. Gut war, daß von der schweren Zeit, die vor uns lag, keiner eine Ahnung hatte. 58 Jahre sind nun seit der Vertreibung vergangen, doch die Gedanken an unsere geliebte Heimat werden uns immer begleiten. Wir grüßen hiermit alle des Jahrgangs 1928/29, die mit uns am 20. März 1943 in der Nikolaikirche in Zielenzig konfirmiert wurden.

Herta Homuth, geb. Stein, früher Zielenzig, jetzt Am Kanal 7/52, 14467 Potsdam



Nikolaikirche, Inneres, um 1900

Foto: Heimatkreis

Nationalpark „Warthemündung“ (Ujście Warty)

Wasserbüffel am Ufer der Warthe

Unter diesem Titel und mit dem Untertitel „Überraschende Ansichten im Lebuser Land in Polen“ stand im „Tagesspiegel“ vom 29.06.2003 in einem Artikel von Jörg Schreiber Interessantes über das Warthebruch von heute zu lesen. Frau Rosemarie Pankow schnitt ihn für uns aus.

Der Nationalpark „Ujście Warty“ wurde am 01.07.2001 gegründet. Er setzt sich zusammen aus dem 1996 gegründeten Landschaftspark



Nationalpark-Übersicht Foto: Verworner

„Die Mündung der Warthe“ und dem Naturreiservat „Słońsk“. Durch die zahlreichen seltenen Tierarten hat er den Rang eines der wichtigsten Tierschutzgebiete der Welt. Jedes Jahr finden hier 8 - 9 Entenarten und 3 - 4 Möwenarten ihre Nester. Auch im Winter ist der Ort wichtig für die Zugvögel, die nach Süden reisen. Ihre Pause machen z.B. einige Arten von arktischen Gänsen. Von Jahr zu Jahr halten hier bis zu 200.000 dieser Tiere. Bei milden Wintern verzichten sie sogar auf die Weiterreise und überwintern in dieser Region. Im Park leben 36 Arten von Säugetieren und in den Gewässern 35 Fischarten. Ferner sind 400 Pflanzenarten zu bewundern.

Schriftleitung Heimatbrief

260 Vogelarten im Warthebruch

Die Betonstraße endet an einer Schutzhütte mitten im flachen Wiesenland. Vom Parkplatz aus führt ein Naturlehrpfad am Bach Postomia entlang ins Vogelschutzgebiet im Warthebruch hinein. Störche fliegen vorbei. Durchs Fernglas sind mit ein wenig Glück Lachmöwen, Seeschwalben oder Kraniche auszumachen.

Der 8.000 Hektar große, jüngste polnische Nationalpark



Blick vom Turm in das Warthebruch im Mai 2002

Foto Verworner

„Warthemündung“ liegt nur wenige Kilometer hinter dem Grenzübergang Küstrin. „Sonst eher seltene Vögel sind hier überhaupt nicht selten“, sagt Przemyslaw Szymonski, der als

Fotograf der Nationalparkverwaltung häufig in dem zu den größten Vogelbrutrevieren Europas gehörenden Reservat unterwegs ist.

Jeder 100. Schwarzhalstaucher auf der Welt brüte hier, im



Turm der Nationalparkverwaltung

Foto: Verworner

Herbst und Winter werden bis zu 50 Seeadler gezählt, auch vom Kormoran finden sich in guten Jahren bis zu 500 Brutpaare ein, erzählt er. Selbst Austernfischer seien schon gesichtet worden, obwohl es hier gar keine Austern gibt, wie der Naturschützer scherzhaft anmerkt. Insgesamt 260 Vogelarten seien im wasserreichen Warthebruch gezählt worden, das bis heute Überschwemmungsgebiet ist und im Frühjahr regelmäßig zu einem großen See anschwillt, berichtet Szymonski. Hier leben 26 sehr seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten wie Uferschnepfe, Wachtelkönig und Rohrdommel. Ohne lange Anfahrt über Słońsk (Sonnenburg) zum Postomia-Bach können Naturfreunde das flache Warthedelta im Übrigen auch vom gläsernen Turm der Nationalparkverwaltung oder vom Holzturm direkt an der Straße Kostrzyn (Küstrin)-Słońsk beobachten.

Das Nationalparkhaus nur einen Kilometer hinter Küstrin hat freilich noch mehr zu bieten: In einem „Garten der Sinne“ können Kräuter und Pflanzen wie Thymian, Majoran, Sellerie

und Rhabarber „beschnuppert“ werden. Ein Barfußpfad über Kienäpfel, Kastanien, Späne und Sand dürfte vor allem Kindern gefallen. „Auch Besucher aus Deutschland kommen hier ohne Führung zurecht“, sagt Szymonski.

Urlaub auf dem Bauernhof

In der „Europäischen Landschaft des Jahres 2003/2004“ - zu der die Naturfreunde-Internationale das deutsch-polnische Lebuser Land samt der Warthemündung im Juni ausgerufen hat - können Gäste noch mehr erleben. Lohnenswert ist ein Besuch des Wiesenmuseums am Trockenrasengebiet von Owczary (fr. Ötscher) an der Straße Küstrin-Slubice. Und im kleinen Safaripark von Świerkocin (fr. Fichtwerder) Richtung

Gorzów können vom Auto aus Zebras, Gnus, Kamele und Wasserbüffel bestaunt werden. Den Park besuchen jedes Jahr auch mehrere tausend deutsche Gäste. Am Warthebruch gibt es auch schon erste Ansätze für „Urlaub auf dem Bauernhof“ oder Agrotourismus, wie das in Polen genannt wird.

Krzysztof Musial bietet auf seinem Hof am Rande von Stońsk zwei Fremdenzimmer mit insgesamt fünf Betten an. Die Ausstattung ist einfach, dafür kostet die Übernachtung nur 4,50 Euro pro Person, ohne Frühstück. Vor vier Jahren hatte Musial die Zimmer mit Mitteln des WWF und des Polnischen Naturfreundeclubs renoviert und eingerichtet. Heute kommen bis zu 100 Gäste im Jahr, auch aus Berlin, berichtet der Bauer.

Aktuelles aus Kriescht

Von unserer Leserin **Irene Steinborn**, Wirknerstr. 9, 45891 Gelsenkirchen, die auch zum Erntefest eingeladen war, erfuhren wir Neues über geplante Investitionen und Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung. Stanislaw Naswalski informierte:

Bei der 2. Investition geht es um die Modernisierung von Sonnenburger- und Schwerinerstraße, die im Jahre 2002 begann und im Oktober 2003 abgeschlossen sein wird. Kriescht hat jetzt zweimal Kreisverkehr auf der Schwerinerstraße, einen am Ortseingang und den anderen in der Ortsmitte, der vorherigen großen Kreuzung. Diese Investition wird von der EU mit 2 Millionen Euro unterstützt und 1 Million wird von der Gemeinde getragen.

3. Investition: Im heißen Sommer dieses Jahres wurde in Kriescht das Wasser knapp und deshalb wurde eine Wasserleitung von Malta nach Kriescht verlegt, um dieses Problem in Zukunft zu bewältigen. Auch die Gashauptanschlüsse sind komplett fertig und aus Meseritz kommt jetzt das Gas.

4. Investition: Es werden 3 km Fuß- und Radwege von Kriescht

Richtung Neu Dresden gebaut. Darin eingeschlossen sind drei kleine Kanalbrücken. Für dieses Projekt hat Kriescht 100.000 Euro bekommen.

Wie von Stanislaw Naswalski weiter zu erfahren war, erwartet Krzeszyce vom Beitritt Polens zur EU einen wirtschaftlichen Aufschwung, denn die dann offenen Grenzen und die Nähe Berlins sind eine Chance.

Eine neue Firma hat sich im vorigen Jahr niedergelassen: Fa. Hackmann Maschinenbau mit 50 Mitarbeitern. Leider ist der Vertrag eines Geflügelbetriebes mit der Gemeinde nicht zustande gekommen.

Die Gemeinde beabsichtigt, mit Herrn Czarnuch aus Vietz eine Dokumentation über das Warthebruch zu schreiben. Die Gemeinde hat insges. 4500 und Krzeszyce 1536 Einwohner.

Raudener Schüler 1938 - 39

Das nebenstehende Foto übersandte uns unsere Heimatfreundin **OLga Lochow**, geb. Gärtner, früher Raudener Weiche, jetzt Lindenstraße 1, 16348 Zerpenschleuse. Sie schreibt dazu: „Hiermit endlich das Schulbild und die Namen der Schüler. Ich hoffe,

daß wir nicht zu falsch damit liegen. Vielleicht erkennt sich jemand wieder nach Veröffentlichung im Heimatbrief und kann Irrtümer richtig stellen. Ich habe das Bild und Anni Ulrich, geb. Münchberg, wußte noch die Namen der Schüler. Mit ihrer Hilfe kann ich den Brief absenden.

Mit freundlichen Grüßen

Olga Lochow.“

Im Bild sind zu erkennen, jeweils von links nach rechts:

obere Reihe: Elfriede Vorath, Ilse Jentzsch, Herta Mau, Helga Dietze, Ursula Krüger, Anna Schlichting, Hans-Joachim Jentzsch ?, ? Röstel, Albert Engel ?, Heinrich Schlichting, ? ?,

mittlere Reihe: Lehrer

Hans Stockfisch, Helma Münchberg, Gertrud Gülle, Erna Röstel, Käte Mau, Frieda Engel ?, Gerhard Röstel, Günter Krüger, Er-

win Vorath, Erwin Münchberg, Herbert Röstel, Erich Herbst,

Hilde Engel, Olga Gärtner, Bernhard Lange, Albert Krüger, Helmut Dietze, Hans Mau, Burghard Lange, Fritz Engel, Horst Mau.

untere Reihe: Lieselotte Krüger, Anni Münchberg,



Heimatbrief wird in der ganzen Welt gelesen

Der Oststernberger Heimatbrief wird rund um den Erdball verschickt, um seine Leser in der ganzen Welt zu erreichen. Viele Heimatfreunde, ehemalige Oststernberger, haben auf fast allen Kontinenten ein neues Zuhause gefunden und denken oftmals mit Wehmut an ihre alte Heimat zurück. Insgesamt versenden wir an 83 Heimatfreunde in 20 verschiedene Länder unseren Oststernberger Heimatbrief.

In folgende Länder verschicken wir unseren Heimatbrief:

Österreich (3), Australien (8), Belgien (1), Brasilien (2), Kanada (3), Schweiz (2), Spanien (2), Frankreich (7), Großbritannien (9), Kroatien (1), Italien (2), Israel (2), Norwegen (1), Polen (16), Chile (1), Philippinen (1), Schweden (1), Slowakische Republik (1), USA (18) und Südafrika (2).

Schriftleitung Heimatbrief

Damit der Heimatbrief immer pünktlich eintrifft

Siebzehn fleißige Heimatfreunde betätigen sich hilfsbereit für den Heimatkreis Oststernberg als Heimatbriefversender. Diese erhalten rechtzeitig vom Vorstand und der Vereinsdatenverwaltung die Versandtaschen, Spendenüberweisungsträger, Etiketten und den Portovorschub für die Briefmarken. Kurz darauf treffen dann die Pakete mit den neuen Heimatbriefen ein. Nun beginnt die eigentliche Arbeit: Kontrolle der Lieferung, Aufkleben der Etiketten, Einlegen der Hefte und Überweisungsträger, nochmalige Kontrolle und „ab geht's“ zur Post und dies drei Mal im Jahr.

Wir freuen uns, wenn unsere Leser schon gespannt auf den Heimatbrief warten, doch Geduld ist auch angesagt, weil ja nicht alle ihre Materialien zur gleichen Zeit erhalten und diese auch nicht gleichzeitig abschicken können. Ein Dank an die fleißigen Helfer, wenn es wieder einmal geschafft ist. Und das sind unsere Versender:

Ingeborg Baitis (Zielenzig), Waltraud Dolling (Neu Lagow), Sybille Gotkowski (Königswalde), Irmgard Handke (Zielenzig), Herta Homuth (Zielenzig), Waltraud Kreuschner (Beatenwalde), Margarete Kreysch (Schönow), Elisabeth Kuck (Zielenzig), Horst Lange (Zielenzig), Rosemarie Pankow (Wallwitz),

Reinhard Rennert (Oegnitz), Dieter Rösler (Tempel), Marianne Verworner, Reinhard Weiß (Tempel), Inge Wilhelm, Christine Winkler und Hans Wolk (Költschen).

Ein Dankeschön auch an die beiden Versender Günter Kupke (Zielenzig) und Hans Schmidt (Kriescht), die aus gesundheitlichen Gründen Ende 2003 ausgeschieden sind.

Es kann uns immer wieder passieren, daß ein Versender, aus welchen Gründen auch immer, ausfällt. Wir würden uns deshalb freuen, wenn sich engagierte Leser für die Übernahme einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit bereit erklären könnten. Bitte schreiben Sie uns oder telefonieren Sie mit uns. Unsere Adressen und Telefon-Nummern finden Sie auf Seite 48 des Heimatbriefes unter „Impressum“,

Schriftleitung Heimatbrief

Heimatreisen der Oststernberger 2004

Liebe Heimatfreunde, der Wunsch besteht nach wie vor, in die alte Heimat zu fahren. Deshalb organisieren wir wieder wie im vorigen Jahr 2 Fahrten.

1. Am **14.06.-17.06.2004** (nach dem Hauptheimattreffen) nach Königswalde. Hierzu sind wieder Heimatfreunde aus der näheren Umgebung von Tempel, wie z.B. Grochow, Schermeisel, Meekow, Herzogswalde, Langenpfehl usw. eingeladen, Preis ca. 200 Euro.
2. **Heimatreise in das Kreisgebiet** und darüber hinaus vom **13.09.-17.09.2004** mit Unterbringung in Lagow, Preis ca. 300 Euro.

Abfahrt der Busse vom zentralen Busbahnhof am Funkturm in Berlin, Masurenallee. Interessenten richten Ihre schriftliche Anmeldung bitte an:

Ernst Schwarz, Tegernauer Zeile 13,
13469 Berlin, Tel. (030) 4023639
oder **Hans-Dieter Winkler**, Hüttenweg 11,
16230 Chorin, Tel. (033366) 70310

Genauere Anschrift, Name und Heimatort sind wichtig. Letzter Anmeldetermin ist der 01.05.2004.

Weitere Informationen erhalten Sie von den o.g. Organisatoren der Reise.

Vorsitzender Heimatkreis

Unsere Leser schreiben

Heimatreise 2003 ein Erfolg

Ich möchte mich nochmal in aller Öffentlichkeit bei Herrn Ernst Schwarz und Herrn Ullrich Wilhelm für die gute Organisation der schönen Heimatreise am 1. - 6. September 2003 bedanken. Es waren unvergeßliche Tage mit netten Heimatfreunden, die ich hiermit alle grüße. Auch die Rundfahrten mit dem freundlichen Busfahrer aus Berlin waren ein Erlebnis. Den beiden Organisatoren wünsche ich weiterhin Gesundheit und Kraft, damit sie in den nächsten Jahren wieder eine Heimatreise organisieren können. Ein Interesse besteht sicher bei vielen Heimatfreunden.

Mit freundlichen Grüßen *Gerda Richter*, geb. Menze, früher Schönow, jetzt Schemmelstraße 20, 04928 Plessa

6. Treffen der Sonnenburger in Sonnenburg/Slonsk vom 08. bis 11. Mai 2004

Liebe Sonnenburger Heimatfreunde, lassen Sie sich einladen zu unserem Treffen vom **08. - 11. Mai 2004** in Sonnenburg. Mit großer Zuversicht denke ich, dass die bauliche Erhaltung des Massengrabes abgeschlossen ist und die Grabstätte am Sonntag, dem 9. Mai 2004 eingeweiht werden kann. Um einen guten Ablauf zu garantieren, würde ich mich freuen, wenn sie sich bei mir melden würden, Anruf genügt. Ich buche auch gern ihre Übernachtung und freue mich auf ein Wiedersehen in der Heimat.

Ihre *Ursula Fechner*, Fr.-Naumannplatz 10,
15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 4319

25. Heimattreffen der Sonnenburger in Unterlüß am 5. und 6. Juni 2004

Viele Sonnenburger äußerten den Wunsch, sich auch 2004 wieder in Unterlüß zu treffen. Als Termin haben wir Sonnabend, den **05.** und Sonntag, den **06. Juni** vereinbart. Treffpunkt ist wieder das Freizeitzentrum. Es wurde angeregt, beim Albert-König-Museum nachzufragen, ob die von Franz Ortner gemachten Heidebilder zum Treffen ausgestellt werden könnten. Herr Gemeindedirektor Przyklenk hat das telefonisch zugesagt.

Mit guten Wünschen für 2004 *Bernhard Poteracki*

Alle Sonnenburger sind selbstverständlich herzlichst eingeladen, am großen Heimattreffen der Oststernberger am 13. Juni 2004 in Berlin-Tegel teilzunehmen (siehe Einladung auf Seite 2). Wir würden uns sehr freuen, recht viele Sonnenburger in Berlin begrüßen zu können. Schriftleitung Heimatbrief

Jubiläumsveranstaltung in Sonnenburg

Zum **400. Geburtstag** des bedeutendsten Herrenmeisters des Johanniterordens der Balley Brandenburg, **Johann Moritz von Nassau-Siegen** (1604 - 1679), finden am **19. und 20. Juni 2004** Jubiläumsfeiern in Sonnenburg/Stońsk statt.

- **19. Juni**, 15.00 Uhr: Benefizkonzert in der Kirche. Gedenken an Johann Moritz und Rückgabe der ersten drei sanierten Wappenfenster. Die Initiatoren rechnen mit dem Kommen des jetzigen Herrenmeisters Oskar Prinz von Preußen und des polnischen Bischofs.

- **20. Juni**: Wiederbelebung des traditionellen „Moritzfestes“ als ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungen.

In unserem Heimatbrief haben wir wiederholt auf die Bedeutung von Johann Moritz für Sonnenburg und den Kreis Oststernberg hingewiesen (s. HB 2/2002 und HB 1/2003).

Alle Heimatfreunde sind herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße *Ernst Schilling*, früher Sonnenburg, jetzt Adele-Sandrock-Str. 100, 12627 Berlin.

Enkelin sucht Grabstätte ihres Großvaters

Letzte Lebenszeichen führen nach Wallwitz.

Mit einem Hilferuf wendet sich Frau Ulrike Borck an uns. Sie möchte gern eine Aufklärung des Schicksals ihres Großvaters, Bruno Borck, in den Kriegstagen von Ende Januar 1945 herbeiführen. Hierzu hofft sie Näheres über die Geschehnisse zur Zeit des Einmarsches der Russen in Wallwitz zu erfahren.

Bruno Borck war beim Volkssturm in Liebenau. Der letzte Brief von ihm an die Familie ist datiert vom 27.01.1945. Überliefert ist eine Beschreibung der Geschehnisse in einem Brief vom 07.10.1948 von Bruno Richter, einem Kameraden des Großvaters, der die Ereignisse miterlebte.

Er schreibt an Frau Borck: „Er stellte seine Leute vor die freie Wahl, entweder in die Heimat zurückzugehen oder den Versuch zu machen, auf das linke Oderufer zu kommen. Seine Leute entschieden sich für den zweiten Plan, dessen Ausführung freilich nicht glückte. In einem Dorfe Wallwitz, Kreis Oststernberg, wurden er und seine Leute in aller Herrgottsfrühe vom Gegner überrascht. Als er und viele von ihnen den Versuch machten, sich einer drohenden Gefangennahme durch Flucht zu entziehen, erfolgte unregelmäßig und an vie-

len Stellen der Ortschaft Gewehrfeuer. Von diesem Augenblick an fehlt jede Spur.“

Eine mündliche Überlieferung besagt, daß der Großvater mit seinen Männern in einer Feldscheune übernachtete. Diese war in der Frühe umstellt gewesen und alle wurden standrechtlich erschossen.

Frau Ulrike Borck setzt ihre Hoffnung auf Zeitzeugen, so daß noch heute die Suche erfolgreich sein kann.

Was ist in Wallwitz passiert und wo wurden in Wallwitz in den Kriegstagen ums Leben gekommene Menschen begraben?

Sie bittet um Mithilfe bei der Suche nach der Grabstätte ihres Großvaters in Wallwitz. Sachdienliche Hinweise, auch Schilderungen von eigenen Erlebnissen aus jener Zeit, werden erbeten an:

Ulrike Borck, Albert-Einstein-Str. 14, 14473 Potsdam, Tel.: (0214) 92841 oder ulrikeborck@hotmail.com oder an die Schriftleitung des Oststernberger Heimatbriefes.

Schriftleitung Heimatbrief

Deutsch-polnisches Konzert in Boryczyn/Burschen

Auch in diesem Jahr begann für uns die Adventszeit wieder mit einem deutsch-polnischen Konzert in der historischen Johanniter-Kirche zu Burschen/Boryczyn am 29.11.2003 im Sternberger Land östlich der Oder.

Auf einer Sternfahrt mit Bahn, Bus und PKW aus dem Raum Berlin und Frankfurt/Oder erreichten wir bei nebligem Wetter Burschen/Boryczyn. Dort erwarteten uns polnische Freunde - Anna Kedryna, die Bürgermeisterin und Robert Jurga, der Architekt - im Gewölbekeller eines alten Gutshauses zu einer Kaffee-Tafel.

Anschließend besuchten wir in der Schule eine Ausstellung. Schulkinder hatten Zeichnungen von Burschen und der Kirche angefertigt.

Daran anschließend begann das Konzert um 17.00 Uhr. Der Klang der alten Sauer-Orgel erfüllte mit weihnachtlicher Musik den Kirchenraum. Eine polnische Sängerin erfreute uns mit weihnachtlichen Liedern. Der polnische Pfarrer und Herr Kilian (Junior) lasen die Weihnachtsgeschichte in polnischer und deutscher Sprache. Die anwesenden deutschen und polnischen Gäste waren sehr bewegt von der ökumenischen Feierstunde.

Lotte Guse-Faber und Günter Leibner

Zielenzig, das Paradies meiner Jugend

Haben Sie vielen Dank für die prompte Zusendung der Heimatbriefe. Ich habe mich sehr darüber gefreut und mich tagelang mit dem Lesen beschäftigt und viele Artikel gefunden, die mir viel Freude gemacht haben. Ich bin in Frankfurt geboren, aber meine eigentliche Heimat war Zielenzig, wo ich die schönste Zeit meiner Jugend verbracht hatte. Mit viel Freude habe ich die Berichte von Herrn Fenrich und Herrn Dohrmann gelesen. Herr Fenrich schrieb, daß ihm und seinen Freunden die Kirschen auf der Schermeiseler Chaussee gut geschmeckt hätten, bis der Pächter kam und sie erwischte. Diese Kirschallee nach Schermeisel hatte jedes Jahr meine Großmutter, Anna Fabig, gepachtet, hatte aber nie Aufseher beauftragt, um Kirschendiebe zu fassen. Dafür war sie viel zu gutmütig. Da hatte sich wohl jemand einen Scherz mit den Jungens erlaubt.

Freundliche Grüße Ihre *Erika Peters*, geb. Jahn/Fabig, früher Zielenzig, jetzt Schultheißstr. 9, 41541 Dormagen

Jubiläumsanzeigen

- Am 8. Juli 1944 in Zielenzig geheiratet, feiern an diesem Tage im Jahre 2004 **Erna Müller**, geb. Baum in Zielenzig, Schützenberg 13 und **Heinz Müller**, Zielenzig Baderstraße, das Fest der „**Diamantenen Hochzeit**“. Ihre jetzige Heimat ist Fritz-Ulrich-Weg 17, 70567 Stuttgart.
- Ihre „**Goldene Hochzeit**“ feierten am 13. 03. 2004 **Christel**, geb. Saarmann und **Alfred Rabbel**, früher Freiberg, jetzt wohnhaft in Hauptstraße 48, 15236 Petershagen.



Hochzeitspaar Christel und Alfred Rabbel am 13.3.1954 Foto: Rabbel

Steinbock bedanken sich auf diesem Wege bei ihren Eltern und senden ihnen folgende in Gedichtform gefaßte Zeilen:

Den lieben Eltern zur „**Goldenen Hochzeit**“

Wir alle feiern heut aus gutem Grunde den Tag, der Eurem Leben Glanz verleiht. Wir gratulieren Euch in dieser Stunde in dankbar-herzlicher Verbundenheit.

Wir danken Euch in stiller, echter Rührung für alles, was Ihr je für uns getan und Eure liebevolle, feste Führung gab sicher Richtung unserer Lebensbahn.

Umsorgt habt Ihr uns stets; bewahrt, geleitet. Ihr wart uns Zuflucht, wart uns Trost und Halt. Ihr habt uns für das Leben vorbereitet; Wir waren' s, denen Eure Liebe galt.

So war es stets, und so ist es geblieben auf allen unsren Wegen - dort und da. Wohin uns auch des Lebens Stürme trieben: In Freud und Leid wart Ihr uns immer nah.

Wir danken Euch. Drum nehmt an diesem Tage den Glückwunsch an von jedem, der Euch liebt. Wir danken Euch. Ihr seid ganz ohne Frage die allerbesten Eltern, die es gibt.

*

Nach 50 gemeinsamen Ehejahren feierten die Eheleute **Gustav Maerten**, früher Költtschen und **Katharina** am 25. 08. 2003 die „**Goldene Hochzeit**“, jetzt wohnhaft: Im Hof 1, 66706 Perl Nennig. Dies teilte uns die Schwester von Gustav Maerten, Renate Sollmann, mit der Bitte um Bekanntgabe im Heimat-

brief mit. Sie stammt ebenfalls aus Költtschen und wohnt jetzt Dahmeweg 30, 14974 Ludwigsfelde. Sie schreibt weiter:

„Dieser Heimatbrief dient auch zum Zusammenhalt unserer einst großen Familie und Verwandtschaft. Für mich, geboren 1941, auch als Information.

Besonders angenehm ist es für unsere Familie, daß wir auf unserem Heimathof, jetzt Polen - Költtschen sehr, sehr freundlich empfangen werden. Wir wünschen uns nur Frieden auf der ganzen Welt.

Den Mitarbeitern des Oststernberger Heimatbriefes sage ich ein Dankeschön und weiter so, mit freundlichen Grüßen



Die Jubilare Gustav u. Katharina am 25. August 2003 Foto: Maerten

Renate Sollmann.

*

Am 09. Oktober 2003 konnten wir den Tag der „**Diamantenen Hochzeit**“ erleben. Wir danken dem Vorstand und allen Heimatfreunden für die herzlichen Glückwünsche zu unserem Ehrentag. Besonders gefreut haben wir uns über den schönen Bildband „Unvergessene Heimat“.

Vielen herzlichen Dank Ihre **Gerda Sasse**, geb. Conrad, früher Zielenzig und **Erwin Sasse**, fr. Küstrin, jetzt Windecker Str. 22, 61118 Vilbel. Mit freundlichen Grüßen E. Sasse.



Die Jubilare am 09. Oktober 2003, 60 Jahre nach der Trauung in der Nikolai-Kirche in Zielenzig Foto: Sasse

*

Für die Glückwünsche anlässlich unserer „**Goldenen Hochzeit**“ am 22. August 2003 möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein ganz großes Dankeschön für das herrliche Buch „Unvergessene Heimat“. Herzliche Grüße und mit bestem Dank an unseren Vorstand sowie an Frau und Herrn Verworner. Ich



Die Ehejubilare Margot und Erich Tippmer, 22.08.2003 Foto: Tippmer

te *Erich*, früher Zielenzig, jetzt Schulgasse 4, 09487 Schlettau

warte immer voller Sehnsucht auf das nächste Heft (Heimatbrief, Red.). Das Buch lese und lese ich immer wieder. Es erinnert mich an so Vieles. Wie herrlich war doch unsere Kindheit auf der Stadtrandsiedlung/Zielenzig. Ich denke immer daran zurück.

Nochmals vielen Dank mit den besten Grüßen an alle Heimatfreunde Ihre *Margot Tippmer*, geb. Gerlach und Gat-

*

Wir danken sehr herzlich für die Glückwünsche zu unserer „**Goldenen Hochzeit**“, die wir sehr dankbar für das erreichte Ziel im Kreise der Familie gefeiert haben.

Ganz besonderen Dank für das Buch „Unvergessene Heimat“, das uns sehr beeindruckt und für uns ein sehr schönes Geschenk ist.

Beim Lesen kommt zwar immer etwas Wehmut auf, aber auch Freude, daß unsere Familie meine Heimat in Wort und Bild kennenlernt.

Nochmals vielen Dank! *Joachim und Annemarie Herbrechter*,

geb. Leibner, früher Burschen, jetzt Eberswalderstr. 154, 15374 Müncheberg.



Hochzeitspaar Joachim und Annemarie, 2003 Foto: Herbrechter

*

Für die Glückwünsche zu meinem **91. Geburtstag** möchte ich dem Heimatkreis Oststernberg danken. Eine ehemalige Sternbergerin, Frau Anneliese Moll, geb. Paehl, weilte unter uns. Wir beide stehen noch immer in Verbindung.

Mit freundlichem Gruß Frau *Ursula Holland*, geb. Just, fr. Sternberg, jetzt H.-Hammerschmidt-Str. 18, 03042 Cottbus

*

Ich möchte mich herzlich für die Gratulation zu meinem **90. Geburtstag** bedanken, auch für das Büchlein „Meine Amsel singt in Tamsel“. Den Geburtstag habe ich froh im Kreise meiner Familie und mit guten Bekannten verlebt.

Mit freundlichen Grüßen *Elsbeth Kabisch*, geb. Karg, früher Jamaika, jetzt Mühlenweg 24, 14727 Premnitz

Für die herzlichen Glückwünsche und Geburtstagsgeschenke bedankten sich bei uns:

- zum **98. Kurt Löffler**, früher Kriescht
- zum **94. Elisabeth Unglaube**, geb. Schultze, fr. Mauskow
- zum **93. Käthe Wengenroth**, geb. Fischer, fr. Sonnenburg
- zum **92. Gertrud Fiedler**, geb. Gille, früher Schermeisel
- zum **90. Helene Wilsky**, geb. Helmke, früher Zielenzig
- zum **89. Dr. Claus Axthelm**, früher Sonnenburg
- zum **80. Gerda Adelhoefer**, früher Ceylon
- zum **80. Johanna Hausmann**, geb. Pest, früher Zielenzig

*

Wie habe ich mich gefreut über den Glückwunsch zu meinem **90. Geburtstag**. Es war etwas besonderes bei den anderen Grüßen. Ich danke ganz herzlich! Eine kleine Erinnerung (mein Heimatdorf) schicke ich mit. Ich danke auch sehr für das kleine Buch aus Tamsel, den Ort kenne ich gut aus meiner Jugendzeit.

Margarete Laure, geb. Henschel, fr. Neu Dresden, jetzt Altnenübrecht 55, 51588 Nümbrecht

*

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem **90. Geburtstag** und das wunderschöne Buch „Meine Amsel singt in Tamsel“. Sowohl das Lesen des Büchleins sowie der regelmäßige Erhalt der Heimatbriefe erinnern mich mit voller Freude an bekannte Orte und schöne alte Zeiten.

Vielen Dank dafür! Mit freundlichen Grüßen *Marta Maass*, geb. Gillert, fr. Louisa, jetzt Brauhausberg 36, 14473 Potsdam

*

Über Ihre guten Wünsche zu meinem **90. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut, ebenso danke ich Ihnen sehr für das beigefügte Büchlein „Märkische Miniaturen“. Es werden Erinnerungen wach an die Heimat in Ostbrandenburg. Ebenso hat mich die Karte meiner Heimatstadt Zielenzig sehr gefreut, gern denke ich an die Jugendzeit dort zurück. Das Schloß Neu-Hardenberg habe ich vor einiger Zeit besucht, ebenso Beeskow, wo ich oft bin.

Ich lese sehr gern den Oststernberger Heimatbrief. So bleibt doch eine Verbindung mit der alten Heimat erhalten.

Mit den besten Grüßen Ihr *Erich Herrmann*, früher Ostrow, jetzt Ahornweg 22, 31139 Hildesheim

*

Über Ihre Glückwünsche zu meinem **88. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich ganz herzlich. Es ist doch noch immer ein Gruß aus der alten Heimat und sehr aufmerksam von meinem Oststernberger Heimatkreis. So bin ich auch mit 88 Jahren doch noch nicht ganz vergessen.

Insbesondere hat mich die Klappkarte mit dem Sonnenburger Schloß erfreut. Genau so bleibt es auch in meiner Erinnerung samt den drei Kanonen. Schade, daß es inzwischen verfallen und abgerissen ist.

Also nochmals ganz herzlichen Dank für Ihre guten Wünsche, die ich immer sehr gut gebrauchen kann und viele Grüße

Ihre *Else Riedel*, geb. Thieme, früher Sonnenburg, jetzt Albert-Schweitzer-Str. 16, 38855 Wernigerode

*

Ganz herzlich möchte ich danken für den freundlichen Gruß zu meinem **87. Geburtstag** am 17. 12.. Gleichzeitig erwidere

ich Ihre Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2004. Die Wünsche gelten Ihnen und allen Mitarbeitern am Oststernberger Heimatbrief. Ich freue mich immer und suche gleich nach bekannten Namen und Ergebnissen und Schilderungen, wie man sie ähnlich auch erlebt hat. Am meisten hat mich die Karte von Zielenzig erfreut. Unser altes und liebes Zielenzig. Zwar gab es zu unserer Zeit nicht die Pumpe, die Straßenlaterne und das Denkmal, auch die Kutsche sieht recht antik aus; aber es ist doch unser alter Zielenziger Marktplatz. Ich denke, die Karte stammt aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts.

Viele Häuser, die es heute nicht mehr gibt. In dem Eckhaus haben wir gewohnt, allerdings von der Straße aus gesehen. Ganz oben hatten wir eine kleine Wohnung und eine Etage tiefer meine Eltern.

Ich möchte Ihnen noch für Ihre Arbeit im Jahre 2004 alles Gute und viel Erfolg wünschen. Mit herzlichem Dank

grüßt *Edith Wollowski*, geb. Girle, verw. Zehbe, früher Zielenzig, jetzt Bredenfeldstr. 13, 23738 Lensahn

★

Für die guten Wünsche und besonders für das schöne Präsent anlässlich meines **85. Geburtstages** möchte ich mich recht herzlich bedanken. Zum Teil wurde ja auch über Költchen berichtet, unter anderem auch vom Schulhaus, wo ich eingeschult wurde. Auch an die Gasthöfe erinnere ich mich gut, wo ich manchen Tanz vollbracht habe.

Mit herzlichen Grüßen *Anneliese Hentschel*, geb. Friedrich, früher Költchen, jetzt Ringslebenstr. 98, 12353 Berlin.

★

Ganz herzlich möchte ich mich für das freundliche Gedenken zu meinem **85. Geburtstag** bedanken. Ich habe mich über das Erinnerungsbuch mit den alten Postkarten über den Kreis Oststernberg sehr gefreut. Haben sie mich doch an meine in der Jugend verbrachten Ferien bei den Großeltern August und Alwine Schröter in der Ostrowerstraße in Zielenzig erinnert. Später habe ich dann meine früh verwitwete Tante Lotte Stiebitz, später Habicht, geb. Schröter, dort besucht. Der jüngste Bruder meines Vaters, Robert, hatte Lotte auf der Hochzeit meiner Eltern kennengelernt, die 1913 noch in Zielenzig in der Breitenstraße stattfand. Später übernahm er den Kartoffelgroßhandel von meinem Großvater, der nachdem er die Seilerei aufgegeben hatte, nun in der Ostrowerstraße ein dafür besser geeignetes, auch schöneres Anwesen kaufte. Von ihren beiden Söhnen ist der eine, Werner, in Montecasino als Falschirmjäger gefallen. Helmut Stiebitz wurde ins Saarland nach Bestpach verschlagen, wo er eine Saarländerin heiratete. Sie haben eine Tochter, Vera Berger, geb. Stiebitz.

Nun freundliche Grüße *Gisela Stiebitz*, geb. Schröter, früher Zielenzig, jetzt Breslauer-Str. 20, 36205 Sontra

★

Ich möchte mich heute für die übermittelten Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** herzlich bedanken. Auch der Bildband des Kreises Oststernberg bereitet mir viel Freude. Nochmals herzlichen Dank u. freundliche Grüße *Rudolf Preuße*, früher Schönow, jetzt Rotenhäuser Str. 30, 21109 Hamburg.

★

Möchte mich recht herzlich für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** bedanken. Eine gelungene Überraschung, worüber ich mich sehr freute, war der Postkarten-

Bildband aus der alten, unvergessenen Heimat. Erinnerungen der Vergangenheit wurden wieder lebendig. Ich hatte das Glück, noch während der Dienstzeit bei der Post, einen damaligen „FDGB-Platz“ zu erhalten, direkt nach Königswalde, meinem Heimatort. Tage voller Erinnerung erlebte ich.

Da ich aus Gesundheitsgründen nicht mehr am Heimattreffen in Tegel teilnehmen kann, warte ich immer spannend auf den Heimatbrief. Auch dafür besten Dank.

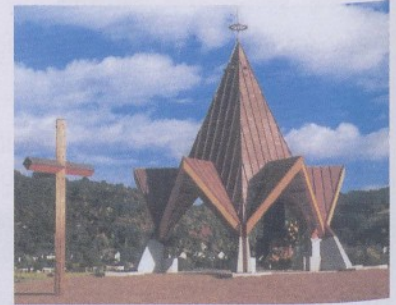
Verbleibe mit freundlichen Grüßen *Elfriede Hermes*, geb. Kramm, fr. Königswalde, jetzt Aderlaake 35, 39307 Genthin

★

Über das Postkartenbuch mit den Szenen aus meiner Heimat, das Sie mir anlässlich meines **85. Geburtstages** zukommen ließen, habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen und allen daran Beteiligten ganz herzlich!

Auch wenn ich nun schon einige Jahrzehnte hier - zunächst in Saarburg und dann in Remagen - wohne, so bleibt Heimat doch Heimat. Das Heimatblatt, das ich regelmäßig erhalte

und nun dieses wunderschöne Buch halten die Erinnerungen wach. Nochmals ganz herzlichen Dank Ihre *Herta Bressel*, geb. Lange, früher Hammer, jetzt Dahlienweg



Remagen, Kapelle der Schwarzen Madonna

9, 53424 Remagen. P.S. Mein Sohn hat diese Kapelle erbaut.

★

Hiermit möchte ich mich recht herzlich für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** bedanken. Eine große Freude war das schöne Bildband-Geschenk aus der alten Heimat. Auch der Heimatbrief wird bei mir gern gelesen. Da ich schwer gehbehindert bin, kann ich in Tegel das Treffen nicht mehr besuchen. Die Freundschaften sind schon fast alle weg. Da ist es schön, daß es den Heimatbrief noch gibt.

Vielen Dank Frau *Margarete Valtinke*, geb. Böse, früher Zielenzig, jetzt Maulbeerallee 23, 13593 Berlin.

★

Für die guten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag** und für die regelmäßige Zusendung des Oststernberger Heimatbriefes möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Besonders groß sind die Gedanken an die verlorene Heimat, verbunden mit sehr schönen und auch traurigen Erinnerungen. Mit freundlichen Grüßen *Erna Reißmann*, geb. Hinkelmann, früher Saratoga, jetzt Wiesenstr. 11, 15370 Petershagen.

★

Die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** haben mich sehr erfreut und ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken. Ich konnte diesen Tag gesund im Kreise der Familie verleben. Weiterhin möchte ich Ihnen noch mitteilen, daß ich es sehr begrüße, jetzt auch hin und wieder Berichte aus der Zeit vor der Vereinigung zu lesen.

Besonders hat mich die Aufzeichnung des Sternberger Lehrers gefesselt. Denn, was die Männer da alles erlebt haben, wäre ja Stoff für einen Horrorfilm. Da ich den Einmarsch der Russen und auch die nachfolgende Belagerung erlebt habe, erscheint es mir unfäßlich, daß sich die Männer so lange un-

behelligt im Bunker aufhalten konnten. Aber andererseits wollten die Russen unbedingt über die Oder und was hinter ihnen lag, war ja so oder so verloren.

Auch mein Vater war in einem dieser Bunker. Nacht für Nacht hofften wir vergeblich auf seine Heimkehr. Irgendwer wollte ihn dann in einem Gefangenentrupp gesehen haben. Alle unsere Nachforschungen waren ohne Erfolg. Meine Mutter hat ihr Leben lang gehofft, vergeblich. Sicher wurde er wie Millionen andere namenlos irgendwo verscharrt. Diese leidvolle Zeit hat sich unvergänglich in meiner Seele eingegraben. Wenn man glaubt, die Menschheit hätte davon gelernt, dem ist nicht so, man braucht sich nur in der Welt umzuschauen.

Herzliche Grüße Frau *Eva Lattisch*, geb. Herrmann, ehemals Selchow, jetzt Am Markt 7, 16868 Wusterhausen.

*

Ich danke Ihnen und dem Heimatkreis Oststernberg e. V. sehr herzlich für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag**. Ich habe mich sehr gefreut darüber, auch über die Zusage des Heimatbriefes, vielen Dank!

Herzlichst *Inna Springer*, geb. Sprenger, früher Königswalde, jetzt Grahlstr. 41, 19348 Perleberg

*

Ich danke Ihnen ganz herzlich für die guten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag**. Von meiner Schwester bekam ich den Bildband „Unvergessene Heimat“. So lebe ich zur Zeit in Erinnerungen.

Freundliche Grüße *Hildegard Johannsen*, geb. Teßmer, früher Zielenzig, jetzt Wilhelm-Melchert-Str. 5, 45239 Essen.

*

Recht herzlichen Dank für den lieben Geburtstagsgruß (der **80.**, Red.), über den ich mich sehr gefreut habe. Ansonsten geht es mir recht gut. Ich habe nette Nachbarn, die sich um mich kümmern, und somit bin ich auch recht zufrieden.

Mit freundlichem Gruß *Erika Kerschke*, früher Zielenzig, jetzt Banzhafstraße 10, 75417 Mühlacker

*

Wir haben gestern den **80. Geburtstag** meines Onkels gefeiert. Es war ein sehr schönes Fest mit ca. 50 Personen. Mein Onkel hat sich sehr über die Geschenke und Darbietungen

gefremt.

Er war sehr guter Dinge und betonte seine Absicht, auch seinen 90. Geburtstag gebührend feiern zu wollen.

Eine besondere Überraschung war der ansprechende Bildband.

Mit freundlichen Grüßen Albert Berger, Neffe und Patenkind



Onkel Willi und Neffe Albert Berger von Willi Irgang, früher Gleißen,

jetzt wohnhaft Hubertustal 8, 48734 Reken

*

Ich sage Ihnen herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem **80. Geburtstag**. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Weil die Wünsche von Menschen kommen, denen, wie mir,

die Erhaltung der Erinnerung an die Heimat ein Herzensbedürfnis ist, war die Freude besonders groß.

Dem Heimatkreis Oststernberg e. V. wünsche ich einen langen Bestand als Klammer der Heimatfreunde und seinem Vorstand ein erfolgreiches Wirken.

Herzlich grüßt Sie Ihr *Bernhard Poteracki*, früher Sonnenburg, jetzt Hufeisen 8, 21218 Seevetal

*

Ein herzliches Dankeschön für die lieben Wünsche zum **75. Geburtstag** übermittelten uns:

- **Luise Bertram**, geb. Greulich, früher Langenpfehl,
- **Ruth Reinhardt**, geb. Kreisel, früher Schönwalde,
- **Irmgard Rudolph**, geb. Krebs, früher Sternberg,
- **Artur Jurack**, früher Költchen,
- **Hildegard Busse**, geb. Kalwack, früher Louisa.

*

Sehr gefreut habe ich mich, und ich danke herzlich für die guten Wünsche und die wunderschöne Karte mit dem Blick auf das unvergessene Zielenzig zu meinem **75. Geburtstag**.

An meinem Festtag herrschte eine sehr heimatliche Atmosphäre, denn meine Schulfreundinnen Rosemarie Schäfer (geb. Barsch) und Inge Baitis (geb. Hönicke) waren gekommen. Rosemarie schenkte mir „Unvergessene Heimat“. Das hervorragende Buch und der letzte Heimatbrief wurden in die Feiergestaltung einbezogen, und wir schwelgten in Jugenderinnerungen und gedachten vieler lieber Menschen, die leider nicht mehr unter uns weilen.

Herzliche Grüße *Kriemhilde Wendt*, früher Zielenzig, jetzt Krumme Straße 5, 15344 Strausberg

*

Für die Gratulation zu meinem **75. Geburtstag** danke ich Ihnen herzlich. Ich habe mich darüber sehr gefreut. Durch die Zeitschrift des Heimatkreises Oststernberg wünsche ich mir auch weiterhin so schöne und interessante Informationen.

Mit freundlichen Grüßen *Dr. Erich Hahn*, fr. Malkendorf, jetzt Galileistraße 27, 14480 Potsdam-Babelsberg.

*

Über die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut, und ich möchte Ihnen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank dafür sagen.

Die hübsche Aufnahme vom Schloß, das ich noch als Kind mit meiner Großmutter besichtigt habe, weckte liebe Erinnerungen. Bei dieser Gelegenheit zeigte uns Herr Duch auch das goldene Schwert (was er eigentlich gar nicht mehr durfte). Es hat einen großen Eindruck auf mich gemacht.

Mit herzlichen Grüßen Ihre *Käte Blume*, geb. Schillert, fr. Sonnenburg, jetzt Pestalozzistr. 26, 21423 Winsen (Luhe).

*

In Anerkennung Ihrer Mühe ist es nun wirklich an der Zeit, mich für die Geburtstagsgrüße (**75. Geburtstag**, Red) und Wünsche recht herzlich zu bedanken.

Den letzten Heimatbrief in diesem Jahr habe ich wie immer mit großem Interesse inzwischen aufmerksam gelesen, doch leider zu schreiben versuche ich erst heute. Vom Pech verfolgt brach ich mir beide Handgelenke und die Operation der rechten Hand setzte mich restlos außer Gefecht.

Als wir von einem Kurzurlaub wieder in Berlin waren, kamen liebe Grüße von Reinhard Wunderlich, der mit viel Geschick Klein Arensdorf in seinem Garten nachbaute und von Schulfreundinnen, die von privaten Reisen über Arensdorf usw. berichteten. Es wird mir immer wieder bewußt, welche schlimmen Zeiten wir hatten. Damit unsere Generation die Oststernberger Zeitung bekommt, kann ich das Wenigste tun, indem ich stets meine Spende entrichte. In Dankbarkeit für alle Mitwirkenden

Ihre *Elisabeth Salwender*, geb. Kahl, früher Arensdorf, jetzt Stülpnagelstraße 7, 14059 Berlin.

Bei Ihnen und allen Mitarbeitern unseres Heimatkreises möchte ich mich ganz herzlich für die Gratulation zu meinem **75. Geburtstag** bedanken, habe mich sehr darüber gefreut. An dieser Stelle möchte ich auch einmal allen Mitarbeitern des Heimatkreises Oststernberg für Ihre mühevollen, ehrenamtlichen Tätigkeit danken. Wir freuen uns jedes Mal, wenn der Heimatbrief erscheint. Mehrmals besuchten wir unsere Heimat, auch mit unseren Kindern und Enkelkindern. Was für eine wunderschöne, abwechslungsreiche Landschaft!

Mit freundlichen Grüßen *Christa Don*, geb. Leibner, früher Gleißen, jetzt Mühlenweg 20, 31515 Wunstorf

Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



98 Jahre

2. 6. **Erika Zedler** geb. Arnhold – *Lagow*
29549 Bad Bevensen, Danziger Weg 40

97 Jahre

4. 5. **Helene Kraft** – *Schermeisel*
15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 b. Steinke
8. 6. **Kurt Bahr** – *Königswalde*
14513 Teltow, Brahmstr. 36
18. 6. **Frieda Bresch** geb. Schulz – *Spiegelberg*
15236 Pillgram, Frankfurter Str. 6A, Ev. Pflegeh.

96 Jahre

19. 6. **Gertrud Sauer** geb. Leibner – *Burschen*
40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25
25. 8. **Ida Laube** geb. Gummelt – *Oegnitz*
13187 Berlin, Joachimsthaler Str. 2
31. 8. **Ella Strohschein** geb. Lück – *Louisa*
29313 Hambühren, Im Gehäge 31

95 Jahre

6. 7. **Karl Boldin** – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10
12. 7. **Elli Stenzel** geb. Reek – *Louisa*
40474 Düsseldorf, Fr.-Lau-Str. 27/Tersteegenhaus
14. 8. **Klara Boldin** geb. Heising – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10

94 Jahre

11. 6. **Anna Barth** geb. Müller – *Zielenzig*
61449 Steinbach, Berliner Str. 60
15. 6. **Frieda Bloch** geb. Holm – *Lagow*
15517 Fürstenwalde, Waldemar Str. 46
16. 6. **Ruth Jankwitz** geb. Mahlkow – *Königswalde*
14778 Gollwitz, Hauptstr. 43
17. 7. **Frieda Roesler** – *Tempel*
15518 Trebus, Jänickendorferstr. 4

93 Jahre

3. 5. **Margarete Eichberg** geb. Steinicke – *Grochow*
14169 Berlin, Mörchinger Str. 141
3. 5. **Anna Laumer** geb. Vierrath – *Kriescht*
15306 Sachsenhof, E.-Thälmann-Str. 21
5. 5. **Lieselotte Nehmert** geb. Schroeter – *Ostrow*
10707 Berlin, Darmstädter Str. 3
13. 7. **Erika Schmidt** geb. Lange – *Königswalde*
29323 Wietze, Kaliweg 10
25. 7. **Frieda Klug** geb. Schnelle – *Zielenzig*
12351 Berlin, Fr.-Erler-Allee 120

92 Jahre

12. 5. **Georg Fabian** – *Ostrow*
39615 Seehausen, Vor dem Mühlentor 13

12. 5. **Heinz Kinschert** – *Groß Kirschbaum*
07407 Rudolstadt, Kopernikusweg III/507
16. 5. **Hans Kretschmann** – *Sternberg*
50354 Hürth, Bruchstr. 5
16. 5. **Dorothea Zehe** geb. Feddersen – *Grunow*
64646 Heppenheim, Hüttenfelder Str. 5
26. 5. **Martha Schönfeld-Herrmann** geb. Seemann
- *Gleißen*, 42659 Solingen, Müngstener Str. 39
3. 6. **Elsbeth Thom** geb. Müller – *Pensylvanien*
41516 Grevenbroich, Flurweg 14
14. 7. **Erna Krüger** geb. Zachert – *Spiegelberg*
32429 Minden, Erlenweg 5
25. 7. **Ruth v. Flemming** geb. v. Böttinger – *Arensdorf*
23847 Bliestorf/Post Kastorf
1. 8. **Herbert Grünberg** – *Zielenzig*
15517 Fürstenwalde, Semmelweisstr. 34
6. 8. **Anna Schlösser** geb. Klemke – *Kriescht*
14089 Berlin, Lanzendorfer Weg 30, E.HoppeSH,H2
19. 8. **Luise Kaulmann** geb. Vierrath – *Kriescht*
16303 Schwedt, Flemisdorfer Str. 18
30. 8. **Ursula Holland** geb. Just – *Sternberg*
03042 Cottbus, Hermann-Hammerschmidt-Str. 18

91 Jahre

7. 6. **Erna Bahr** geb. Raack – *Gleißen/Königswalde*
14513 Teltow, Brahmstr. 36
8. 6. **Alice Vedder** geb. Franz – *Zielenzig*
19322 Wittenberge, Stadtpfeiferweg 1, Kupas-Haus
2. 7. **Hildegard Delegrand** geb. Reschke – *Zielenzig*
12043 Berlin, Reuterstr. 66
13. 7. **Elfriede Dobberow** geb. Kühn – *Sonnenburg*
12279 Berlin, Hildburghäuser Str. 10
14. 7. **Herbert Stenzel** – *Sonnenburg*
15234 Frankfurt/O., Eichenweg 37
18. 7. **Max Pade** – *Koritten*
15518 Rauen, Luchweg 9
21. 8. **Elisabeth Heere** geb. Paetzold – *Woxfelde*
37688 Beverungen, In den Pöthen 9
25. 8. **Helene Wilsky** geb. Helmke – *Zielenzig*
18182 Gelbensande, Lerchenweg 2

90 Jahre

5. 5. **Erika Heinrich** geb. Grünberg – *Gleißen*
12247 Berlin, Leonorenstr. 17–33/WB II
8. 5. **Elli Schau**
16278 Angermünde, Bergstr. 6
11. 5. **Hildegard Schröder** – *Albrechtsbruch*
24105 Kiel, Schauenburger Str. 34
12. 5. **Gerda Weyh** geb. Alisch – *Seeren*
53506 Hönningen, Kapellenstr. 36
18. 5. **Charlotte Krause** geb. Köppe – *Neu Dresden*
72160 Horb, Kreuzhof
5. 6. **Herta Salen** geb. Kunert – *Zielenzig*
29525 Uelzen, Nothmannstr. 15

13. 6. **Hildegard Ulrich** geb. Lange – **Lagow**
10315 Berlin, Ribbecker Str. 27
15. 6. **Liesb. Schumacher** geb. Sommnitz – **Sonnenburg**
57223 Kreuztal, Löhrrstr. 15
26. 6. **Emma Heiden** geb. Rettig – **Hammer**
16761 Hennigsdorf, Berliner Str. 13
28. 6. **Margarete Minning** geb. Kühn – **Beaulieu**
23879 Mölln, Berliner Str. 85-89
12. 7. **Kurt Zickert** – **Sternberg**
63165 Mühlheim, Jean-Monnet-Str. 13
15. 7. **Willi Schönberg** – **Gleißben**
10369 Berlin, A.-Saefkow-Platz 3
25. 7. **Hildegard Winnat** geb. Donner – **Sonnenburg**
12349 Berlin, Buckower Damm 268
6. 8. **Erich Grabe** – **Oegnitz**
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
8. 8. **Margarete Wolf** geb. Schmidt
57632 Flammersfeld, Bornplatz 16

89 Jahre

1. 5. **Helene Götzing** geb. Schulz – **Schermeisel**
42781 Haan, Lindenweg 48
8. 5. **Hans Schimming** – **Kriescht**
29491 Prezelle, Lanze 30
11. 5. **Erna Haarig** geb. Reek – **Louisa**
15518 Jänickendorf, Trebuser Str. 6
14. 5. **Alfred Gutsche** – **Zielenzig/Neudorf**
15806 Zossen, Weinberge 23
18. 5. **Siegfriede Peschke** geb. Ewendt – **Hammer**
30851 Langenhagen, Ilseweg 9–11
30. 5. **Herbert Klötzer** – **Zielenzig**
32545 Bad Oeynhausen, Detmolder Str. 65
4. 6. **Hildegard Hansen** geb. Schmerse – **Hammer**
12687 Berlin, W.-Felsenstein-Str. 63
10. 6. **Gerhard Ohneseit** – **Zielenzig**
88161 Lindenberg, An der Alp 15
15. 6. **Gertrud Schmoland** geb. Walter – **Freiberg**
12055 Berlin, Braunschweiger Str. 65
21. 6. **Fritz Radaczek** – **Gleißben**
06886 Wittenberg, Dresdner Str. 108
8. 7. **Irma Steinborn** geb. Jaensch – **Zielenzig**
13509 Berlin, Borsigwalder Weg 10
13. 7. **Siegfried Heise** – **Königswalde**
67292 Kirchheimbolanden, Schillerstr. 39
13. 7. **Hildegard Sander** geb. Schulz – **Wandern**
12619 Berlin, Bansiner Str. 21, PflegeWZ
18. 7. **Emma Clucas** geb. Schade – **Trebow**
10365 Berlin, Hubertusstr. 39
19. 7. **Hildegard Siebke** vw. Furchert – **Sternberg**
42477 Radevormwald, Höhweg 8, Johanniter AH
24. 7. **Dora Straus** geb. Radach – **Louisa**
20251 Hamburg, Abendrothsweg 57
27. 7. **Peter Brücksken** – **Sonnenburg**
15328 Manschnow, Neue Straße 6
4. 8. **Johanna Vogelhundt** geb. Krumm – **Gleißben**
55606 Kirn, Stalmerweg/Altenheim

88 Jahre

5. 5. **Irmgard Hähn** geb. Fritsche – **Woxfelde**
15518 Briesen, Kirchhofstr. 6
10. 5. **Lenchen Lebus** geb. Höhne – **Alt Limmritz**
81827 München, Waterbergstr. 24
27. 5. **Lothar Potschien** – **Zielenzig**
26160 Bad Zwischenahn, Thujaweg 1
26. 6. **Marta Seifert** geb. Knospe – **Zielenzig**
39326 Groß Ammensleben, Magdeburger Str. 14
3. 7. **Margot v. Schäffer-Bernstein** geb. v. Pückler –

Lagow, 61239 Ober-Mörlen, Usinger Str. 116

14. 7. **Herta Knopke geb. Lehmann** – **Sonnenburg**
12249 Berlin, Trippsteinstr. 73
26. 7. **Margarete Kowalski** geb. Häusler – **Zielenzig**
47167 Duisburg, Fiskusstr. 201
28. 7. **Paul Lengert** – **Langenpfehl**
39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A
9. 8. **Otto Driesener** – **Malta**
42107 Wuppertal, Deweerthstr. 59
9. 8. **Gertrud Lange** – **Hammer**
12683 Berlin, Am Binsengrund 24
17. 8. **Adolf Ränicke** – **Trebow**
59759 Arnsberg, Adenauerstr. 11
27. 8. **Elsbeth Süß** geb. Bayer – **Meekow**
22179 Hamburg, Haldesdorfer Str. 53

87 Jahre

3. 5. **Marie-Luise Binder** geb. Jaskolla – **Sonnenburg**
A-6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Josef-Str. 12
4. 5. **Fritz Füllgraf** – **Dammbusch**
10625 Berlin, Schlüterstr. 10
19. 5. **Gertrud Meister** geb. Donasier – **Arendsdorf**
53577 Neustadt-Wied, Jungfernhof
5. 7. **Willy König** – **Kriescht**
82256 Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 29
11. 7. **Karl Röstel** – **Langenfeld**
39291 Ziepel, W.-Seelenbinder-Weg 8
13. 7. **Johanna Maul** geb. Feldhahn – **Trebow**
77743 Neuried, Kehler Str. 60
31. 7. **Henry Lipkat** – **Sternberg**
42279 Wuppertal, A.-Miegel-Str. 73
24. 8. **Gertrud Krüger** geb. Götzing – **Schermeisel**
13583 Berlin, Freudenberger Weg 10
30. 8. **Gerhard Kockjoy** – **Zielenzig**
23843 Bad Oldesloe, Narzissenweg 6

86 Jahre

3. 5. **Maria Schulze** geb. Klemke – **Heinersdorf**
15848 Rietz-Neuendorf, OT Görzig, Görziger Str. 46
5. 5. **Heinz Rubach** – **Stuttgardt**
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
13. 5. **Elsbeth Buchwald** geb. Forchert – **Trebow**
16269 Wriezen, Robert-Jänicke-Str. 24
23. 5. **Herbert Engelmann** – **Burschen**
81476 München, Winsauerstr. 13
29. 5. **Alfred Schulz** – **Mauskow**
15831 Mahlow, K.-Liebknecht-Str. 14
20. 6. **Elli Nichelmann** geb. Fabig – **Zielenzig**
14471 Potsdam, Sonnenlandstr. 27
21. 6. **Hildegard Decker** geb. Arlt – **Schönow**
13189 Berlin, Eschengraben 5
24. 6. **Wilhelm Hoffmann** – **Breesen**
90489 Nürnberg, M.-Richter-Str. 42
5. 7. **Frieda Grabe** geb. Heere – **Oegnitz**
51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
14. 7. **Walter Böhm** – **Sonnenburg**
24539 Neumünster, Tilsiter Str. 27
14. 7. **Gerhard Vogel** – **Malsow**
35102 Lohra, Schwimmbadstr. 5
31. 7. **Hildegard Krüger** geb. Schiller – **Seeren**
30827 Garbsen, Feuerbachstr. 8
1. 8. **Gisela Stiebitz** geb. Schröter – **Zielenzig**
36205 Sontra, Breslauer Str. 20
7. 8. **Elfriede Müncheberg** geb. Leistner – **Kemnath**
73035 Göppingen, Hugstr. 26
8. 8. **Erika Schubert** geb. Zickert – **Klein-Stuttgardt**
13437 Berlin, Am Klauswerder 3
13. 8. **Erich Thater** – **Schermeisel**
24797 Breiholz

21. 8. **Margarete Valtinke** geb. Böse – *Zielenzig*
13593 Berlin, Maulbeerallee 23/4/74

85 Jahre

2. 5. **Irene Liebig** geb. Schulz – *Schönwalde*
69120 Heidelberg, Jahnstr. 34
18. 5. **Gerda Pöppel** geb. Riedel – *Lagow*
99974 Mühlhausen, Pfannschmidt-Str. 13
20. 5. **Richard Kaßner** – *Gleißer*
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
22. 5. **Johanna Kudraß** geb. Jänicke – *Sonnenburg*
13439 Berlin, Senftenberger Ring 12
4. 6. **Erna Stops** geb. Vorrath – *Priebrow*
99518 Großheringen, Kösemer Str. 9
13. 7. **Herta Heere** geb. Brinkmann – *Oegnitz*
48485 Neuenkirchen, Hebbelstr. 6
15. 7. **Elsbeth Meißner** geb. Lück – *Sonnenburg*
38302 Wolfenbüttel, Reichenberger Str. 14
20. 7. **Herbert Alisch** – *Woxfelde*
30453 Hannover, Brüder-Grimm-Weg 5
23. 7. **Helene Grüneberg** – *Neu-Dresden*
14776 Brandenburg, Neustädt. Heidestr. 43a
2. 8. **Herbert Löchelt** – *Zielenzig*
66629 Freisen, Am Hellenberg 3
4. 8. **Johanna Leretz** geb. Klähr – *Zielenzig*
47574 Goch, Voßheider Str. 105
15. 8. **Kurt Beyer** – *Neu-Dresden*
34128 Kassel, Karlshafener Str. 55
21. 8. **Herta Junge** geb. Adam – *Louisa*
28357 Bremen, Distelkampsweg 18

84 Jahre

4. 5. **Annemarie Noack** geb. Kretzschmar – *Tempel*
13353 Berlin, Ostender Str. 10
7. 5. **Johanna Krüger** geb. Beier – *Meekow*
15517 Fürstenwalde, Wriezener Str. 44
13. 5. **Hildegard Gordziel** geb. Gürke – *Zielenzig*
06420 Könnern, M.-Brautzsch-Str. 13 b
18. 5. **Gertrud Grupp** geb. Will – *Mauskow*
38176 Wendeburg, Ehrenkamp 6 A
23. 5. **Marcelle Brücksken** geb. Knopke – *Sonnenburg*
15328 Manschnow, Neue Straße 6
23. 5. **Monika Christ-Weise** geb. Eichberg – *Sonnenburg*
20148 Hamburg, Rothenbaum Chaussee 61
30. 5. **Anneliese Krebs** geb. Mehl – *Meekow*
60431 Frankfurt/M., Adalb.-Stifter-Str. 13
1. 6. **Erna Albrecht** geb. Hönicke – *Trebow*
28327 Bremen, L.-Roselius-Allee 181
10. 6. **Dora Haas** geb. Hoffmann – *Zielenzig*
28237 Bremen, Morgenlandstr. 22
12. 6. **Lucie Hummen** geb. Giebel – *Spiegelberg*
40724 Hilden, Molzhausweg 5
20. 6. **Herta Heine** geb. Wolff – *Schermeisel*
13409 Berlin, Klemkestr. 84A
20. 6. **Heinz Kraft** – *Zielenzig*
26506 Norden, Danziger Str. 25
22. 6. **Heinz Müller** – *Zielenzig*
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
25. 6. **Annerose Hellmer** geb. Schulz – *Zielenzig*
13583 Berlin, Falkenseer Chaussee 253
26. 6. **Helene Berger** geb. Seidlitz – *Stuttgardt*
38442 Wolfsburg, Georg-F.-Händel-Str. 12
26. 6. **Irene Leck** geb. Christ – *Schermeisel*
51519 Odenthal, C.-Valdor-Str. 12
28. 6. **Ursula Schirm** geb. Puhlmann – *Költtschen*
30519 Hannover, Eisenborner Str. 10
30. 6. **Kurt Mahler** – *Sonnenburg*
19309 Lenzen, Finkenbergrstr. 42
1. 7. **Anni Gugel** geb. Rakow vw. Götte – *Zielenzig*
96178 Pommersfelden, Limbach 56

6. 7. **Waltraut Weber** geb. Müller – *Heinersdorf*
65428 Rüsselsheim, Adam-Opel-Str. 23
10. 7. **Else Dittrich** geb. Schlack – *Königswalde*
91056 Erlangen, Straßberg 1
10. 7. **Heinz Scheidemann** – *Zielenzig*
96487 Dörfles-Esbach, Ziegelei 40
11. 7. **Hildegard Ewert** geb. Haak – *Königswalde*
13351 Berlin, Ghanastr. 35
11. 7. **Erich Schulz** – *Zielenzig*
22179 Hamburg, Jahnkeweg 34
12. 7. **Max Lange** – *Sonnenburg*
16556 Borgsdorf, Breitscheidstr. 45
14. 7. **Klaus-Jürgen König** – *Tauerzig*
51145 Köln, Königsberger Str. 9
16. 7. **Erika Niederheide** geb. Goldbach – *Königswalde*
47495 Rheinberg, Landwehrstr. 40
21. 7. **Willi Greiser** – *Mauskow*
16866 Kyritz, Drosselweg 38
22. 7. **Günter Leibner** – *Burschen*
12163 Berlin, Gritznerstr. 29 A
24. 7. **Käthe Malkmes** geb. Göhring – *Sternberg*
63589 Linsengericht, Am Sportfeld 1
28. 7. **Marianne Vogt** – *Sternberg*
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
31. 7. **Hedwig Gutschmann** geb. Hahn – *Oegnitz*
14656 Brieselang, Bahnstr. 70
31. 7. **Alfred Meister** – *Arensdorf*
53577 Neustadt, Jungfernhof
3. 8. **Irma Denzin** geb. Ewendt – *Hammer*
14532 Sputendorf, E.-Thälmann-Pl. 5
3. 8. **Margarete Wille** geb. Grüneberg – *Langenfeld*
39345 Flechtingen, Behnsdorfer Str. 4
7. 8. **Kurt Stege** – *Sonnenburg*
03048 Cottbus, Welzower Str. 13
12. 8. **Gerda Gründel** geb. Röstel – *Königswalde*
14129 Berlin, A.d. Hubertushäusern 23
13. 8. **Charlotte Rusch** geb. Sperling – *Jamaika*
16792 Wesendorf Krs. Gransee, Dorfstraße
21. 8. **Hanna Tharr** geb. Erdmann – *Kriescht*
55411 Bingen, Dammstr. 19
25. 8. **Gertraud Oberholz** geb. Zerbe – *Zielenzig*
42549 Velbert, Wordenbecker Weg 51-56
25. 8. **Herbert Schonert** – *Beaulieu*
54329 Konz-Niedermening, Jacobstr. 4
27. 8. **Karl-Heinz Schröder** – *Kriescht*
30625 Hannover, Berckhusenstr. 29, b. Otto
29. 8. **Hildegard Horn** geb. Grap – *Zielenzig*
14469 Potsdam, Nedlitzer Holz 15
30. 8. **Charlotte Großmann** geb. Rüdiger – *Lagow*
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24
30. 8. **Grete Mischke** geb. Söhner – *Louisa*
04860 Torgau, Kiebitzweg 3
31. 8. **Alfred Gohlke** – *Schermeisel*
14669 Ketzin, Rathausstr. 30

83 Jahre

2. 5. **Herbert Stürmer** – *Gleißer*
04838 Audenhain, Nr. 43
3. 5. **Ruth Messow** geb. Michael – *Zielenzig*
34346 Hann Münden, Bürgermeister Mecke-Str. 10
4. 5. **Ilse Wartenberg** geb. Selchow – *Neu Dresden*
17291 Gramzow, Meisterstr. 14
5. 5. **Willi Oberländer** – *Trebow*
31832 Springe, A. d. Zuckerfabrik 4
9. 5. **Margarete Bailly** geb. Dräger – *Langenfeld*
63450 Hanau, Matt.-Daßbach-Str. 5
9. 5. **Erika Krömer** geb. Schade – *Sonnenburg*
58511 Lüdenscheid, Breslauer Str. 49
13. 5. **Friedel Hoffmann** geb. Fiedler – *Zielenzig*

- 77709 Wolfach, Franz-Disch-Str. 27A
17. 5. **Margarete Witzel** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*
19399 Woosten, Dorfstr. 14
22. 5. **Charlotte Lange** geb. Habermann – *Louisa*
15518 Beerfelde, Dorfstr. 18
22. 5. **Hertha Podolski** geb. Göritz – *Schönwalde*
14974 Siethen, Ludwigsfelder Str. 3
22. 5. **Erna Schmidt** geb. Lange – *Zielenzig*
16816 Neuruppin-Treskow, Grüner Weg 15
25. 5. **Waltraut Nowka** – *Lagow*
29562 Suhlendorf, Im Loos 13
27. 5. **Ruth König** geb. König – *Koritten*
15518 Trebus, Hangelsberger Weg 7
3. 6. **Otilie Ulbrich** geb. Breiling – *Gleißben*
47447 Moers, Pappelstr. 8
6. 6. **Ilse Michaelis** geb. Fiedler – *Zielenzig*
10585 Berlin, Zillestr. 7
8. 6. **Adelma Scheiderreiter** geb. Dornfeld – *Königsw.*
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 14
8. 6. **Hildegard Zipfer** geb. Fischer – *Oegnitz*
13503 Berlin, Dambockstr. 74
9. 6. **Ursula Buchwald** geb. Weber – *St. Johannes*
15517 Fürstenwalde, Tschaikowskistr. 15
9. 6. **Irmgard Rubach** geb. Selchow – *Birklauch*
14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
11. 6. **Erna Rengert** geb. Müller – *Schermeisel*
04643 Geithain, L.-Petermann-Str. 9 b
11. 6. **Hildegard Schubanz** geb. Vogel vw. Zomack – *Malsow*, 03055 Cottbus, Kleine Str. 9
14. 6. **Charlotte Klin** geb. Brakowski – *Königswalde*
12353 Berlin, Walter-May-Weg 12
14. 6. **Selma Knothe**
34346 Hann Münden, Friedrichstr. 4
16. 6. **Hilda Zistl** geb. Schrödter – *Sonnenburg*
83739 Wörnsmühl, Hilgenrain 2
18. 6. **Herbert Stumpe**
15236 Frankfurt/O., Kirchring 4
19. 6. **Charlotte Schulz** geb. Arendholz – *Dammbusch*
38461 Danndorf, Grafhorster Str. 48
25. 6. **Dietrich Clouth** – *Lagow*
42853 Remscheid, Kirchhofstr. 6
26. 6. **Margarete Schönberg** geb. Treger – *Gleißben*
10369 Berlin, A.-Saefkow-Pl. 3
11. 7. **Erwin Sasse**
61118 Bad Vilbel, Windeckerstr. 22
11. 7. **Leokardia Timm** geb. Reinke – *Königswalde*
47057 Duisburg, Koloniestr. 146
11. 7. **Erna Timme** geb. Mielenz – *Hammer*
17335 Strasburg, Fritz-Reuter-Str. 8
18. 7. **Gertrud Braun** geb. Mohr
15320 Wulkow, Trebnitzer Str. 8
18. 7. **Hildegard Müller** geb. Müller – *Heinersdorf*
15864 Diensdorf, Schulweg 8
23. 7. **Lieselotte Hirse** geb. Reschke – *Schermeisel*
49082 Osnabrück, Voxtruper Str. 14
25. 7. **Hildegard Obst** geb. Moritz – *Zielenzig*
31552 Rodenberg, Allee 15 A, APH
28. 7. **Gerhard Adam** – *Zielenzig*
34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
1. 8. **Ingeborg Kruschel** – *Gleißben*
34132 Kassel, Sandbuschweg 11
2. 8. **Ruth Münzer** geb. Nadler – *Sonnenburg*
12101 Berlin, Höhndorfstr. 8
5. 8. **Hans Marquardt** – *Sternberg*
29320 Hermannsburg, Bahnhofstr. 11
7. 8. **Kurt Neumann** – *Schönow*
17268 Templin, Prenzlauer Allee 38
8. 8. **Margarete Göransson** geb. Röstel – *Alt-Limmritz*
32791 Lage, Allensteiner Weg 18
8. 8. **Lieselotte Hensel** geb. Hoyer – *Arensdorf*
21339 Lüneburg, Dessauer Str. 24
9. 8. **Elsbeth Borchert** geb. Seipold – *Schermeisel*
13583 Berlin, Zeppelinstr. 5
9. 8. **Kurt Engler** – *Sternberg*
44803 Bochum, Am Leisediek 18
12. 8. **Hella Bleibaum** geb. Grunow – *Sternberg*
18195 Tessin, Alter Markt 4
12. 8. **Johanna Jeromin** geb. Hemmerling – *Kriescht*
10827 Berlin, Großgörschenstr. 30
19. 8. **Ruth Kantelberg**
40699 Erkrath, Beethovenstr. 30
22. 8. **Margarete Doettlaff** geb. Lehmann – *Drossen*
12349 Berlin, Hornblendeweg 4 B
27. 8. **Ernst Klemt** – *Zielenzig*
14542 Werder, Am Plessower See 167
31. 8. **Fredemarie Kempf** geb. Follenius – *Sternberg*
70499 Stuttgart, Stedinger Str. 11
- 82 Jahre**
3. 5. **Hilde Grabowski** geb. Eckstein – *Königswalde*
The Dallas OR, 97058, 1731 E. 13. TH. ST/USA
4. 5. **Werner Gutsche** – *Zielenzig*
19336 Bad Wilsnack, Havelbergstr. 38
6. 5. **Walter Deckert** – *Gleißben*
06369 Arensdorf No.1
6. 5. **Erna Wilke** geb. Knospe – *Zielenzig*
15328 Alt-Tucheband, Str. d. Freundschaft 10
7. 5. **Werner Mechelke** – *Herzogswalde*
34582 Borken, Mühlhauser Str. 1
19. 5. **Gerhard Lange** – *Königswalde*
19057 Schwerin, Lärchenallee 8/6
20. 5. **Erna Albrecht** geb. Prange – *Zielenzig*
16341 Schwanebeck, Waldstr. 6
21. 5. **Herta Lootze** geb. Brandecker – *Sternberg*
37181 Hardeggen, Bahnhofstr. 24 a
22. 5. **Paul Valentin** – *Trebow*
13189 Berlin, Hallandstr. 53
23. 5. **Gretel Heins** geb. Parr – *Schermeisel*
12203 Berlin, Gélieustr. 5
24. 5. **Hildegard Rahn** geb. Scheer
10965 Berlin, Hagelberger Str. 26
26. 5. **Hans Golze** – *Zielenzig*
22885 Barsbüttel, Thorkoppel 5 C
26. 5. **Elisabeth Hofenbitzer** geb. Schulz – *Tempel*
53773 Hennef/Sieg, Oelgartenstr. 40
28. 5. **Friedrich-Wilhelm Plaumann** – *Ostrow*
06118 Halle, V.-Klempener-Str. 38
30. 5. **Bernhard Eisenack** – *Königswalde*
66606 St. Wendel, Potsdamer Allee 38
31. 5. **Erwin Repke** – *Osterwalde*
41239 Mönchengladbach, Morr 55
2. 6. **Edith Schulz** geb. Jachmann – *Zielenzig*
24568 Kalkenkirchen, Oppelner Weg 2
3. 6. **Herbert Koska** – *Zielenzig*
22527 Hamburg, Schopbachweg 4 E
5. 6. **Emma Groppe** geb. Heilig – *Mauskow*
32791 Lage, Wilh.-Busch-Str. 8
7. 6. **Herta Genge** geb. Morgenstern – *Schermeisel*
38104 Braunschweig, Immengarten 9
11. 6. **Bernhard Giebel** – *Spiegelberg*
59227 Ahlen, Hohle Eiche 19
11. 6. **Waltraut Weiffen** geb. Zippel – *Vietz*
32351 Stemwede-Levern, Kalberkamp 1
20. 6. **Heinz Wilhelm** – *Ostrow*
44625 Herne, Bochumer Str. 209
21. 6. **Gerda Kraft** geb. Vogel – *Zielenzig*
26506 Norden, Danziger Str. 25
21. 6. **Erika Pietzko** geb. Notnagel – *Neudorf*
16775 Alt-Lüdersdorf, Dorfstr. 39

30. 6. **Hildegard Salomon** geb. Krause – *Sternberg*
15377 Buckow, Hauptstr. 44
1. 7. **Herta Gabbert** – *Alt-Limmritz*
38300 Wolfenbüttel, Dürerstr. 18
9. 7. **Gerda Fender** geb. Sommer – *Streitwalde*
42859 Remscheid, Sensburgerstr. 1
11. 7. **Elisabeth v. Ziegner** geb. v. Scheele – *Königswalde*
21358 Mechterßen, Am Bahndamm
12. 7. **Günther Werner** – *Zielenzig*
21781 Cadenberge, Sportplatzweg 7
14. 7. **Willi Schneider** – *Spiegelberg*
42103 Wuppertal, Ronsdorfer Str. 3
15. 7. **Gustav Ende** – *Alt-Limmritz*
33175 Bad Lippspringe, Mühlenflößstr. 62
15. 7. **Anna Kruschel** geb. Krenzer
65929 Frankfurt/M., Heimchenweg 18III
16. 7. **Walter Kreß** – *Hammer*
16348 Wandlitz, Siegfriedstr. 14
18. 7. **Erwin Dietrich** – *Sternberg*
15299 Müllrose, Kirchofhausgasse 6
20. 7. **Heinz Müller** – *Kriescht*
36205 Sontra, Sonnenhang 6
23. 7. **Heinz Schulz** – *Sonnenburg*
58454 Witten-Annen, Fröbelstr. 10
24. 7. **Ruth Krüger** geb. Neumann – *Zielenzig*
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
25. 7. **Gerda Kuthe** geb. Otto – *Neu Dresden*
15566 Schöneiche, Rahnsdorfer Str. 35
28. 7. **Willi Gerlich** – *Königswalde*
15232 Frankfurt/O., Heinr.-Hildebrand-Str. 24
1. 8. **Elfriede Wittge** geb. Wolf – *Grochow*
58840 Plettenberg, Karlstr. 20, AZ St. Josef
3. 8. **Werner Götz** – *Sonnenburg*
88400 Biberach/Riß, Riedlinger Str. 39
3. 8. **Horst Schonert** – *Sonnenburg*
78609 Tübingen, Zollernstr. 18
6. 8. **Hilde Blankenburg** geb. Lehmann – *Louisa*
39524 Sydow, Dorfstr. 11
6. 8. **Herta Gerlach** geb. Fabian – *Arensdorf*
15864 Diensdorf, Hauptstr. 37
10. 8. **Richard Stein** – *Heinersdorf*
26316 Varel, Memeler Str. 15
13. 8. **Margot Wolff** geb. Kannacher – *Gleißben*
16766 Kremmen, Rupp. Chaussee 52
17. 8. **Heinz Seifert-Witt** – *Zielenzig*
26487 Blomberg, Schwalbenweg 2
18. 8. **Gerda Bennewitz** geb. Horn – *Zielenzig*
51065 Köln, Kieler Str. 46
20. 8. **Charlotte de Bruycker** geb. Höhne – *Hammer*
33689 Bielefeld, Elbeallee 153
23. 8. **Elfriede Austen** geb. Bleschke – *Kriescht*
14532 Stahnsdorf, Anni-Krauss-Str. 6
23. 8. **Willi Höhne** – *Heinersdorf*
29348 Eschede, Otto-Rodehorst-Str. 2
23. 8. **Erna Otto** geb. Schulz – *Jamaika*
16259 Heckelberg, Eberswalder Str. 25
24. 8. **Johanna Gundel** geb. Fehlberg – *Sophienwalde*
49716 Meppen, Am Heimberg 35
- 81 Jahre**
4. 5. **Friedrich Radach** – *Louisa*
38100 Braunschweig, Echternstr. 48
7. 5. **Gisela Lenzen** geb. Hemmerling – *Königswalde*
40878 Ratingen, Bergstr. 37
11. 5. **Elisabeth Nickel** geb. Husen – *Sonnenburg*
13053 Berlin, Degener Str. 11, Seniorenheim
14. 5. **Irmgard Pschewoschny** geb. Schulz – *Kriescht*
10367 Berlin, Herzbergstr. 4
20. 5. **Herta Weber** geb. Burow – *Wandern/Ostrow*
79183 Waldkirch, Benzengässle 9
22. 5. **Karl Thierley** – *Woxfelde*
45847 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
23. 5. **Friedrich Bennewitz** – *Reichen*
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
25. 5. **Horst Pahl** – *Köitschen*
12621 Berlin, Birkenstr. 42
26. 5. **Hildegard Kiese** geb. Boche – *Heinersdorf*
15517 Fürstenwalde, Auf den Weinbergen 8
28. 5. **Charlotte Liersch** geb. Schindler – *Mauskow*
71229 Leonberg, Seeäckerstr. 15
29. 5. **Elli Grabinger** geb. Stoik – *Zielenzig*
90559 Burgthann, Flurstr. 2
29. 5. **Gertrud Vorndran** geb. Stoik – *Zielenzig*
69190 Walldorf, Tannenweg 38 B
1. 6. **Anna Knobbe** geb. Gubenus – *Woxfelde*
41063 M.-Gladbach, Eickener Str. 459
1. 6. **Eberhard Schmettau** – *Trebow*
70839 Gerlingen, Bopserwaldstr. 6, PF 22 30
3. 6. **Hanna Zorn** geb. Schmidt – *Beaulieu*
31675 Bückeburg, Wallstr. 22A
6. 6. **Johanna Büttner** geb. Schade – *Trebow*
19300 Muchow, Neustädter Str. 24
7. 6. **Hans Altschaffel** – *Zielenzig*
06463 Ermsleben, Endorfer Str. 48
7. 6. **Charlotte Kutzer** geb. Alexe – *Herzogswalde*
Salmon Arm BC VIE-IM, 3261-19 th. Ave NE/Can
13. 6. **Bernhard Wilhelm** – *Meekow/Reichen*
17192 Waren, C.-Möllmann-Str. 11
22. 6. **Gertraud Gutsche** geb. Dobbrow – *Zielenzig*
15806 Zossen, Weinberge 23
4. 7. **Erika Ploke** geb. Schreiber – *Freiberg*
15306 Sachsendorf, Straße des Friedens 24 A
4. 7. **Elli Schulz** geb. Heyer – *Königswalde*
14943 Luckenwalde, Am Burgwall 4
5. 7. **Edith Sorban** geb. Kreß – *Hammer*
16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 225
6. 7. **Gisela Oberländer** geb. Lutter – *Trebow*
31275 Lehrte, Ahltener Str. 89
6. 7. **Bernhard Poteracki** – *Sonnenburg*
21218 Seevetal, Hufeisen 8
14. 7. **Else Peters** geb. Siedler – *Tempel*
49809 Lingen, Hügelweg 3
18. 7. **Dora Strissel** geb. Hemmerling – *Neu Dresden*
15328 Manschnow, Berliner Str. 1
18. 7. **Hilde Vierrath** geb. Jache – *Neu Dresden*
50674 Köln, Lütticher Str. 25, b. Neef
22. 7. **Erna Hoffmann** geb. Blutke – *Gleißben*
17237 Groß-Schoenefeld, Dorfstraße 12
28. 7. **Frieda Kowald** geb. Eder
94036 Passau, An der Rodelwiese 21
1. 8. **Hildegard Tischer** geb. Wittke – *Arensdorf*
14197 Berlin, Burgunder Str. 6
5. 8. **Max Verworner** – *Spiegelberg*
06917 Jessen, Nordstr. 58
6. 8. **Marianne Schmidt** – *Beaulieu/Köitschen*
65307 Bad Schwalbach, Hauptstr. 14
11. 8. **Helga Woltersdorf** geb. Müller – *Spiegelberg*
10781 Berlin, Frankenstr. 11
16. 8. **Anna Strauch** geb. Rinner
76848 Spirkelbach, Sportplatzstr. 3
18. 8. **Ursula Karmainski** geb. Band – *Selchow*
46284 Dorsten, Juliusstr. 31
23. 8. **Elsbeth Zaffke** – *Reichen*
13593 Berlin, Pillnitzer Weg 21
27. 8. **Rudolf Kurth-Steinbecker** – *Köitschen*
59555 Lippstadt, Nicolaiweg 1 B
29. 8. **Heinz Weide** – *Beaulieu*
16348 Wandlitz, An den Pfühlen 21
30. 8. **Irma Springer** geb. Sprenger – *Königswalde*

- 19348 Perleberg, Grahlstr. 41
31. 8. **Margarete Rosenthal** geb. Jahn – *Kriescht*
13629 Berlin, Natalissteig 18
- 80 Jahre**
4. 5. **Vera Krause** geb. Maerten – *Zielenzig*
85774 Unterförhring, Blumenstr. 56
6. 5. **Helmut Hennig** – *Gleißben*
67370 Pfulg Riesheim, 6 Rue de la Poste, F
7. 5. **Dorothea Keiner** geb. Schneider – *Spiegelberg*
98724 Neuhaus, Semmelweisstr. 1
7. 5. **Willi Konefka** – *Stuttgardt*
38226 Salzgitter, Chemnitzer Str. 20
8. 5. **Lucie Kunz** geb. Furchert – *Tauerzig*
39291 Detershagen, Breite Str. 10
9. 5. **Annette Heinrich** geb. Ewald – *Priebrow*
91607 Gebtsattel, Neusitzer Str. 13
9. 5. **Lisa Wiezoreck** geb. Schulz – *Hammer*
13595 Berlin, Genfenbergstr. 9
10. 5. **Erwin v. Wietersheim** – *Kriescht*
32312 Lübbecke, Striegauer Str. 40
13. 5. **Gisela Schmidt** – *Gleißben*
15907 Lübben, Neumannschesstr. 4
18. 5. **Hildegard Lehmann** geb. Wunderlich – *Lindow*
15306 Gusow, Siedlung 4
18. 5. **Rudi Weyer** – *Sonnenburg*
34253 Lohfelden, Talstr. 8
20. 5. **Käthe Klatt** geb. Brunsch – *Neudorf*
93352 Rohr, Landshuter Str. 14
21. 5. **Charlotte Klaus** geb. Zehbe – *Woxholländer*
30880 Laatzen, Pflingstangerweg 9
22. 5. **Christiane Thiele** geb. Kutzer – *Alt Limmritz*
38124 Braunschweig, Weimarstr. 10
23. 5. **Helga Hennigs** geb. Grunert – *Schönow*
31311 Uetze, Dorfstr. 2
25. 5. **Annemarie Monsens**
28357 Bremen, Franklinstr. 28
26. 5. **Gerda Baschin** geb. Müncheberg – *Koritten*
15859 Rieplos, Hauptstr. 6
28. 5. **Erika Jahn** geb. Teschner – *Neudorf*
33613 Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 96
28. 5. **Ilse Noske** – *Zielenzig*
14471 Potsdam, Auf dem Kiewitt 13/10
31. 5. **Elfriede Lück** geb. Przybilski – *Grunow/Drossen*
26388 Wilhelmshaven, Hauptstr. 41
31. 5. **Dorothea Rummelies** geb. Schulz – *Sternberg*
21702 Ahlerstedt, Lange Str. 18
31. 5. **Margarete Zwick** geb. Hoffmann – *Louisa*
83324 Ruhpolding, Am Bäckerweiher 17
3. 6. **Elisabeth Otto** geb. Brauer – *Breesen*
16866 Berlitt, Dorfstr. 23
5. 6. **Elsbeth Geesdorf** geb. Stürmer – *Langenpfuhl*
16356 Wilmersdorf, Dorfstr. 40A
5. 6. **Elisabeth Krüger** – *Malkendorf*
15890 Vogelsang, Hauptstr. 55
5. 6. **Irmgard Müller** geb. Knupke – *Alt Limmritz*
31008 Elze, Louis-Krüger-Str. 19A
5. 6. **Betty Schirmag** geb. Zittier – *Lagow*
22391 Hamburg-Poppenbüttel, Heegbarg 9
6. 6. **Brunhilde Koschek** geb. Prietz – *Sonnenburg*
16761 Hennigsdorf, Havelpassage 3
7. 6. **Annemarie Harte** geb. Fechner – *Ziel./Kemnath*
38350 Helmstedt, Tangermühlenweg 39
10. 6. **Hellmuth Manthei** – *Zielenzig*
60327 Frankfurt/M., Ludwigstr. 38
17. 6. **Hildegard Gaete** geb. Friedrich – *Beaulieu*
16341 Zepernick, Solothurnstr. 22
17. 6. **Ulrich Schwalm** – *Sternberg*
49740 Haselünne, Löninger Str. 22
19. 6. **Erika Bock** geb. Buchholz – *Neu Dresden*
- 10367 Berlin, Herzbergstr. 153
20. 6. **Willi Senke** – *Schönow*
47137 Duisburg, Düppelstr. 88
23. 6. **Albert Engel** – *Rauden*
82166 Gräfelfing, Akilindastr. 52
23. 6. **Werner Pohl** – *Neuwalde*
31840 Hessisch Oldendorf, Bulte 10
28. 6. **Irmgard Paechnatz** geb. Müller – *Zielenzig*
28201 Bremen, Meyerstr. 3
29. 6. **Paul Block** – *Lagow*
33739 Bielefeld, Zur Bülte 20
1. 7. **Elfriede Klemme** geb. Röher – *Sternberg*
31020 Salzhemmendorf, Hohes Feld 194
2. 7. **Käte Angersbach** geb. Schechner – *Schermeisel*
13059 Berlin, Woldegker Str. 21
4. 7. **Helga März** geb. Wilke – *Beaulieu*
86152 Augsburg, Kappeneck 28
5. 7. **Martha Kaddatz** geb. Kaulmann – *Oegnitz*
33613 Bielefeld, Carlmeyerstr. 4
9. 7. **Herta Deppner** geb. Stas
45711 Datteln, Südring 266
16. 7. **Waltraut Vetter** – *Tempel*
23714 Malente, Königsberger Str. 28
18. 7. **Hildegard Antes** geb. Winnig – *Zielenzig*
60598 Frankfurt/M., Grethenweg 99
19. 7. **Hildegard Bierwirth** geb. Albrecht – *Zielenzig*
51373 Leverkusen, Danziger Str. 24
20. 7. **Fritz Bork** – *Schönow*
38116 Braunschweig, Neudammstr. 15 C
21. 7. **Willy Lange** – *Kriescht*
32120 Hiddenhausen, Schulstr. 89
22. 7. **Elfriede Krebs** geb. Gerlach – *Lagow*
16559 Liebenwalde, Am Kietz 4
25. 7. **Horst Flöter** – *Schönow*
65199 Wiesbaden, H.-Böckler-Str. 96
26. 7. **Adolf Schalk** – *Petersdorf*
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
27. 7. **Ilse Bülow** geb. Michalski – *Tauerzig*
44651 Herne, Hauptstr. 15
27. 7. **Gerda Gaedke** geb. Hemmerling – *Zielenzig*
40822 Mettmann, Moselstr. 5
28. 7. **Gerda Rudolph** geb. Sorge – *Beatenwalde*
59229 Ahlen, Sperlingsweg 9
29. 7. **Helmut Schönknecht** – *Malta*
17129 Tutow, Alleestr.34
31. 7. **Günter Schulz** – *Königswalde*
24143 Kiel, Elisabethstr. 74
6. 8. **Gertrud Wolfram** geb. Jahn – *Neudorf*
59320 Ennigerloh, Am Rottkamp 50
8. 8. **Edith Dähne** geb. Voigt – *Kriescht*
14913 Fröhden, Dorfstr. 19
10. 8. **Irene Müller** geb. Zabel – *Königswalde*
48167 Münster, A.-Aulke-Str. 36
10. 8. **Charlotte Wolff** geb. Werneke – *Albrechtsbruch*
48268 Greven, Breslauer Weg 24
19. 8. **Ulla Schmidt** geb. Paul – *Schermeisel*
68775 Ketsch, Mannheimer Str. 27
20. 8. **Ilse Horst** geb. Voigt – *Königswalde*
35039 Marburg, Fichtestr. 3
20. 8. **Paul Quent**
21357 Bardowick, Kupferweg 2
25. 8. **Anneliese Goldbach** geb. Kleeb
42329 Wuppertal, Schlüssel 144
26. 8. **Rudi Beyer** – *Sonnenburg*
15569 Woltersdorf, Fidus-Allee 82
26. 8. **Gertraud Edelmann** geb. Fröhlich – *Sternberg*
14554 Neuseddin, Dr.-Stapff-Str. 4
28. 8. **Erna Pantke** geb. Teschner – *Herzogswalde*
19348 Wolfshagen, Lindenstr. 4

30. 8. **Elsa Seifried** geb. Brunzlow – *Ostrow*
78199 Bräunlingen, Fichtenweg 17
- 79 Jahre**
3. 5. **Dieter Mehl** – *Meekow*
60389 Frankfurt/M., Vereinsstr. 37
5. 5. **Grete Bratsch** geb. Bath – *Sonnenburg*
15562 Rüdersdorf, Brückenstr. 25
6. 5. **Helga Matuschek** geb. Lück – *Sonnenburg*
13591 Berlin, Haberlandweg 2, V. Stock
6. 5. **Marie Nagel** geb. Koberstein – *Neu Dresden*
16835 Seebeck-Strubensee, Dorfstr. 16
7. 5. **Ursula Hoffmann** geb. Thunack – *Kriescht*
10315 Berlin, Gensinger Str. 86
8. 5. **Elsbeth Elias** geb. Lehmann – *Oegnitz*
37127 Scheden, Mitteldorfstr. 19
10. 5. **Mechthild Adam** geb. Kunau – *Zielenzig*
34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
18. 5. **Hildegard Hensel** geb. Limpach – *Sternberg*
40223 Düsseldorf, Neptunstr. 2b
21. 5. **Lucie Herfurth** geb. Hoffmann – *Trebow*
14641 Nauen, Otto-Heese-Str. 14
23. 5. **Günter Wolff** – *Herzogswalde*
55592 Breitenheim, Hauptstr. 18
29. 5. **Rosemarie Wollenberg** geb. Grützke – *Gartow*
12309 Berlin, Würzburger Str. 10
2. 6. **Helga Schmidt** geb. Meilicke – *Kriescht*
15745 Wildau, Wildbahn 27, PF 39–3
2. 6. **Marianne Struch** geb. Theuerkauf – *Zielenzig*
70565 Stuttgart, Orionweg 9a
3. 6. **Werner Knospe** – *Zielenzig*
15230 Frankfurt/O., Hanewald 6
5. 6. **Kurt Schulz** – *Spiegelberg/Grunewald*
03172 Schenkendöbern Dorfstr. 56
9. 6. **Horst Lehmann** – *Zielenzig*
49406 Barnstorf, Königsberger Str. 1
10. 6. **Dora Mathewes** geb. Sasse – *Alt Limmritz*
14715 Nierow, Dorfstr. 9
14. 6. **Ursula Engler** geb. Königsberg
44628 Herne, Langforthstr. 5
14. 6. **Gisela Lamley** geb. Schmidt – *Limmritz*
Wayne PA 19087, 11 Donna Lane/USA
15. 6. **Otto Butzin** – *Beaulieu*
59457 Werl, Robert-Koch-Str. 5
22. 6. **Erna Henschel** geb. Seifert – *Louisa*
01833 Helmsdorf, Dammweg 2
22. 6. **Prof. Dr. Günter Roeschmann**
48231 Warendorf, Hansering 69
23. 6. **Günter Lutzer** – *Biberteich*
13347 Berlin, Schulstr. 98
23. 6. **Elsbeth Marquardt** geb. Dobberow – *Gr. Kirschbaum*
21335 Lüneburg, Kantstr. 16
26. 6. **Eva Neumann** – *Zielenzig*
19339 Glöwen, Am Waldeck 17
1. 7. **Willi Eichberg** – *Schönow*
85104 Pförring, Kelsstr. 38
7. 7. **Hans Büchtemann** – *Beatenwalde*
24649 Fuhlendorf, Kieler Str. 10
11. 7. **Hildegard Mühlbauer** geb. Dorn – *Lagow*
10783 Berlin, Bülowstr. 94
14. 7. **Herta Elke** geb. Dueck – *Schönow*
13509 Berlin, Gorkistr. 26
15. 7. **Liselotte Vollbrecht** geb. Buchholz – *Alt Limmritz*
34125 Kassel, Hinter d. Fasanenhof 1H
21. 7. **Hildegard Firek** geb. Banemann – *Schermeisel*
10318 Berlin, Lehndorffstr. 33
23. 7. **Brunhilde Woltmann** geb. Prötzel – *Kriescht*
14554 Neuseddin, Breitenbachplatz 2
27. 7. **Richard Gerloff** – *Sonnenburg*
34582 Borken, Egerstr. 3
30. 7. **Johanna Bickert** – *Sternberg*
34131 Kassel, Wilhelmshöher-Allee 337
2. 8. **Gerda v. den Driesch** geb. Schulz – *Jamaika*
52525 Heinsberg, Urbanstr. 17
7. 8. **Ruth Wulff** geb. Winter – *Neu Dresden*
08056 Zwickau, Brunnenstraße 31 A
9. 8. **Rudi Beelitz** – *Zielenzig*
40468 Düsseldorf, Am roten Haus 69
9. 8. **Elfriede van Beek** geb. Reiche – *Gleißben*
12109 Berlin, Wolfsburger Weg 4
10. 8. **Hildegard Weisemann** geb. Berg – *Sonnenburg*
30171 Hannover, Dürerstr. 1
12. 8. **Charlotte Hüter** geb. Raschik – *Ostrow*
13347 Berlin, Schulstr. 98a
14. 8. **Gertrud Höhne** geb. Block – *Heinersdorf*
29348 Eschede, Breslauer Str. 2
14. 8. **Gerhard Unrath** – *Zielenzig*
45141 Essen, Heeskampshof 22
18. 8. **Herbert Lange** – *Zielenzig*
53577 Neustadt, Jungfernweg 2
20. 8. **Gertrud Gehn** geb. Münter – *Sophienwalde*
39576 Stendal, Maxim Gorki Str. 8
21. 8. **Margarete Bergwein** geb. Schindler – *Burschen*
39326 Rogätz, Max-Planck-Str. 51A
23. 8. **Erhard Borde** – *Jamaika*
26817 Rhaunderfehn, Van-Dieken-Str. 16
24. 8. **Lieselotte Schulz** geb. Behrens – *Arendorf*
38442 Wolfsburg, Brunsroderstr. 24
- 78 Jahre**
8. 5. **Erna Exner** geb. Linke – *Schönow*
08289 Schneeberg, Apricularstr. 3
8. 5. **Helmut Klötzer** – *Zielenzig*
50769 Köln, Taepperweg 2
9. 5. **Gundula Pernutz** geb. Fabig – *Zielenzig*
06449 Aschersleben, Klopstockstr. 6B
11. 5. **Irmgard Liebitz** geb. Zillmann – *Kemnath*
15913 Glietz, Dorfstr. 23
15. 5. **Anneliese Zschauer** geb. Baer – *Sonnenburg*
12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 366
19. 5. **Werner Bandte** – *Sternberg*
50354 Hürth, Falkenweg 8
19. 5. **Waltraud Kirschnick** geb. Framke – *Herzogswalde*
39326 Angern, Friedenstr. 50
20. 5. **Helmut Großkreuz** – *Gartow*
06543 Pansfelde, Friedensstr. 11
23. 5. **Heinz Zimmermann** – *Sonnenburg*
13585 Berlin, Golmerstr. 11
25. 5. **Willy Loeck** – *Kriescht*
85221 Dachau, Kohlbeckstr. 16
26. 5. **Hilda Hirbeck** geb. Köppe – *Neu Limmritz*
99998 Grabe, Hauptstr. 66
29. 5. **Gerhard Fender** – *Schermeisel*
38551 Ribbesbüttel, Königstr. 2
1. 6. **Lieselotte Kärcher** geb. Paech – *Zielenzig*
45468 Mülheim, Klöttschen 61
4. 6. **Rudi Hannebauer** – *Hammer*
22307 Hamburg, Habichtstr. 126L
15. 6. **Günter Kühn (Lehmann)** – *St. Johannes*
21149 Hamburg, Alte Weiden 5C
18. 6. **Hildegard Friedrich** geb. Kirschstein – *Zielenzig*
37520 Osterode, Stettiner Str. 7
22. 6. **Dr. Ursula Lübke** geb. Goetze – *Zielenzig*
32139 Spenge, Roggenkamp 27
23. 6. **Erika Fix** geb. Gustavus – *Louisa*
13158 Berlin, Lessingstr. 18
23. 6. **Waltraud Pucek** geb. Gustavus – *Louisa*
13089 Berlin, Perchtastr. 19
24. 6. **Heinz Bublitz** – *Kriescht*

- 30851 Langenhagen, Godshorner Str. 25
26. 6. **Treuhilde Domnick** geb. Wolf – *Grochow*
58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 12
26. 6. **Ursula Schwirzke** geb. Selchow – *Neu Limmritz*
12589 Berlin, Langfuhrer Allee 19
27. 6. **Christa Köster** geb. v. Schele – *Königswalde*
31535 Neustadt-OT Schneeren, Tenor 11 a
27. 6. **Paul Weiß** – *Lagow*
29308 Winsen, Timmenweg 10
30. 6. **Hilda Thees** geb. Werner – *Költschen*
97080 Würzburg, Hüttenweg 11 A
4. 7. **Gerda Bandte** geb. Siedler – *Sternberg*
50354 Hürth, Falkenweg 8
5. 7. **Elisabeth Köpke** – *Woxfelde*
99628 Buttstädt, Goethestr. 14
6. 7. **Erwin Schmidt**
55774 Baumholder, Achtallee 10
7. 7. **Adolf Timm** – *Königswalde*
59505 Bad Sassendorf, Hepper Höhe 17
8. 7. **Herta Maaß** geb. Reim – *Kriescht*
59192 Bergkamen, Waldemeystr. 7
10. 7. **Hertha Kraft** – *Zielenzig*
10555 Berlin, Bachstr. 4–5/II 208
12. 7. **Ilse Erntner** geb. Seifert – *Zielenzig*
38667 Bad Harzburg, Ilsenburger Str. 18 A
12. 7. **Johanna Schulze** geb. Hauke – *Zielenzig*
14193 Berlin, Fontanestr. 9
15. 7. **Helga Scherckenbach** geb. Wagner – *Tempel*
57632 Waiterschen, Hauptstr. 28
15. 7. **Erna Witzke** – *Rauden*
14641 Nauen, Willi-Rade-Weg 2
17. 7. **Erich Schulz** – *Arendorf*
38554 Weyhausen, Fasanenweg 5
18. 7. **Gerhard Kienast** – *Sonnenburg*
18273 Güstrow, Neue Wallstr. 2
18. 7. **Margot Schulze** geb. Lange – *Lagow*
12103 Berlin, Wittekindstr. 79B
19. 7. **Joh. Wassmann** geb. Heinrich – *Koritten*
31515 Wunstorf, Waldstr. 23
20. 7. **Brigitta Gutsche** geb. Hübner – *Zielenzig*
71640 Ludwigsburg, Mozartstr. 22
21. 7. **Käte Fligg**
42283 Wuppertal, Adlerstr. 13, PF 20 05 07
21. 7. **Ingeborg Scherrer** geb. Warney – *Schermeisel*
65203 Wiesbaden, Dunantstr. 3
26. 7. **Helga Arendholz** – *Kriescht*
42857 Remscheid, Tersteegenstr. 36
27. 7. **Magda Brunzlow** geb. Brunzlow – *Ostrow*
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
29. 7. **Elfriede Eckstein**
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
5. 8. **Liselotte Rabisch** geb. Schulz – *Wallwitz*
53347 Alfter, Rennerkirchen 5
7. 8. **Erna Lutzer** geb. Kaldun – *Ostrow*
13347 Berlin, Schulstr. 98
10. 8. **Erika Kempfert** geb. Voß – *Gleißen*
20357 Hamburg, Amandastr. 83 A
15. 8. **Christa Hornemann** geb. Paul – *Sternberg*
48429 Rheine, Osnabrücker Str. 139
15. 8. **Betty Westphal** geb. Fender – *Lagow*
18273 Güstrow, Thunenweg 32/33
20. 8. **Erna Stolz** geb. Buchwald – *Zielenzig*
12524 Berlin, Kunibertstr. 6
26. 8. **Gerda Schwarz** geb. Unglaube – *Mauskow*
15236 Frankfurt/O., J.-Gagarin-Ring 64
27. 8. **Käte Beerbaum** geb. Dobbrow – *Zielenzig*
16321 Bernau, Hohe Steinstr. 34
27. 8. **Erika Binkle** geb. Kaßner – *Sonnenburg*
78224 Singen, Steißlinger Str. 12
27. 8. **Gerhard Lubasch** – *Zielenzig*
24376 Kappeln, Rosenschule 10
30. 8. **Gertrud Rehfeldt** geb. Wilhelm – *Herzogswalde*
14532 Güterfelde, Lindenstr. 1
- 77 Jahre**
4. 5. **Irma Barsch** geb. Borde – *Ceylon*
15320 Trebnitz, Hauptstr. 7
4. 5. **Betty Pieper** geb. Kube – *Grunow*
16909 Rossow, Dorfstr. 20
4. 5. **Ingeborg Thiele** geb. Steinbock – *Oegnitz*
16866 Teetz, Ganserstr. 21
5. 5. **Frieda Hennig** geb. Luthin – *Malkendorf*
49479 Ibbenbüren, Holtkamp 39
6. 5. **Gisela Schaub** – *Kriescht*
29451 Dannenberg, Th.-Körner-Str. 17
9. 5. **Magdalene Einfinger** geb. Kowerko - *St. Johannes*
13585 Berlin, Flankenschanze 54
10. 5. **Anneliese Ziemkendorf** geb. Last – *Kriescht*
17358 Torgelow, Am Ueckerbogen 1
11. 5. **Ella Steinbock** geb. Reiche – *Sonnenburg*
13589 Berlin, Feuerkäferweg 6
19. 5. **Martel Schmidt** geb. Garn – *Ostrow*
46569 Hünxe, Im Freihof 53
21. 5. **Herbert Schulz** – *Langenpfehl*
13086 Berlin, Roelckestr. 68
25. 5. **Edith Prochnow** geb. Höpfer – *Königswalde*
10999 Berlin, Reichenberger Str. 3
30. 5. **Waltraud Hinz** geb. Konrad – *Sumatra*
10709 Berlin, Eisenbahnstr. 19
2. 6. **Elfriede Döring** geb. Freyer – *Sternberg*
13435 Berlin, Steinkirchener Str. 1A
3. 6. **Erich Sperling** – *Jamaika*
21502 Geesthacht, Westerheese 78
6. 6. **Hans Busch** – *Langenpfehl*
19370 Parchim, Lübzer Chaussee 27
13. 6. **Richard Janthor** – *Gartow*
37127 Dransfeld, Richthofenstr. 37
14. 6. **Elfriede Kalina** geb. Saemann – *Malkendorf*
87600 Kaufbeuren, Benzenauerstr. 18
15. 6. **Günter Krajewski** – *Königswalde*
13409 Berlin, Raschdorffstr. 102
19. 6. **Gerda Springborn** geb. Langmann – *Schönwalde*
12557 Berlin, Wendenschloßstr. 308
20. 6. **Hildegard Rathmann** geb. Lück – *Heinersdorf*
12524 Berlin, Sieboldstr. 21
22. 6. **Ilse Schulze** geb. Hemmerling – *Seeren*
15517 Fürstenwalde, Nordstr. 4 b
27. 6. **Brigitte Quast** geb. Röhrich – *Sonnenburg*
13409 Berlin, Nordbahnstr. 6
29. 6. **Erna Behrend** geb. Hahn – *Oegnitz*
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 1C
30. 6. **Gerda Gähde** geb. Braune – *Gleißen*
59199 Bönen, Bönener Str. 2
7. 7. **Hans-Georg Bähr** – *Louisa*
13349 Berlin, Bristolstr. 17E
9. 7. **Brigitte Ulbrich** geb. Deutschmann – *Schermeisel*
18437 Stralsund, Karl-Krull-Str. 53
10. 7. **Gertr. Buddendieck** geb. Schinschel – *Sonnenburg*
27578 Bremerhaven, Gleiwitzer Str. 48
12. 7. **Wally Schulz** geb. Busch – *Burschen*
40723 Hilden, Humboldtstr. 60
12. 7. **Gisela Wolf** – *Grochow*
58840 Plettenburg, Spitzwegstr. 24
18. 7. **Gerda Pohle** geb. Friedrich – *Mauskow*
15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18
19. 7. **Herta Ott** geb. Jahn – *Schönow*
04177 Leipzig, Engert-Straße 7 B
20. 7. **Paul Feibig** – *Grochow*

- 52459 Inden, Birkenstr. 1
20. 7. **Marianne Heyden** geb. Conrad – *Zielenzig*
21339 Lüneburg, Königsberger Str. 48
20. 7. **Helga Landesfeind** geb. Schwarz – *Tempel*
34576 Homburg, Salzgasse 5
27. 7. **Erika Westerling** geb. Ehlert – *Kriescht*
40233 Düsseldorf, Birkenstr. 47
28. 7. **Ilse Behla** geb. Dräger – *Zielenzig*
16866 Gantikow, Kyritzer Str. 2
28. 7. **Gertraud Krüger** geb. Schnetzke – *Tauerzig*
39291 Möckern, Magdeburger Str. 75
29. 7. **Ulrich Henoch** – *Költtschen*
40599 Düsseldorf, Braunsberger Str. 20
31. 7. **Dr. Joachim Schmidt** – *Schermeisel*
23970 Wismar, Rabenhof 02
2. 8. **Agnes Knopp** geb. Berger – *Tempel*
12627 Berlin, Zerbster Str. 66
6. 8. **Anneliese Trawny** geb. Kallisch – *Louisa*
15907 Lübben, Am kleinen Hain 7
7. 8. **Elfriede Große** geb. Großmann – *Sonnenburg*
64287 Darmstadt, Wiener Str. 60
8. 8. **Rosa Röhrsheim** geb. Grunert – *Schönow*
35435 Wettewberg, Poststr. 6
8. 8. **Dora Witte** geb. Ende – *Mauskow*
14772 Brandenburg, Saefkow-Allee 5
11. 8. **Helga Klauke** geb. Fischer
16515 Oranienburg, Berliner Str. 157
13. 8. **Lucie Seils** geb. Wiese – *Malkendorf*
16352 Schönwalde, Neumühler Str. 33 B
15. 8. **Helene Büchsler** geb. Lutz – *Kriescht*
15320 Altfriedland, Hauptstr. 3
16. 8. **Elfriede Peters** geb. Unglaube – *Oegnitz*
76297 Stutensee, Hardtwaldstr. 28
19. 8. **Willi Hohmann** – *Kriescht*
30165 Hannover, Legienstr. 14
19. 8. **Käthe Keibel** geb. Frantz – *Louisa*
16792 Zehdenick, Kampstr. 61
21. 8. **Ingeborg Amelung** geb. Timm – *Sonnenburg*
30853 Langenhagen, Gutenbergstr. 22
23. 8. **Brigitte Wersch** geb. Weiße – *Langenpfuhl*
04703 Leisnig, Jahnstr. 46
25. 8. **Konrad Troschke** – *Malkendorf*
12355 Berlin, Zwickauer Damm 127
26. 8. **Herbert Rechenberg** – *Arensdorf*
56235 Ransbach-Baumb., Am Seeufer 4/App. 59
27. 8. **Ingrid Klemke** – *Gartow*
15236 Pillgram, Bahnhofstr. 10
31. 8. **Rudolf Altmann** – *Hammer*
13593 Berlin, Gruberzeile 93
31. 8. **Gustav Maerten** – *Költtschen*
66706 Perl, Im Hof 1
31. 8. **Hildegard Woköck** geb. Schmidt – *Schermeisel*
29683 Fallingbostal, Königsberger Str. 9
- 76 Jahre**
1. 5. **Manfred Weiß** – *Sternberg*
12059 Berlin, Hüttenroder Weg 6
2. 5. **Heinz Deckert** – *Gleißben*
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 38
7. 5. **Irmgard Brentzke** geb. Nuttmann
31595 Steyerberg, Düdinghausen 6
7. 5. **Ursula Weitzel** geb. Schneider – *Költtschen*
12279 Berlin, Lichertfelder Ring 102
9. 5. **Frieda Klemt** geb. Liepelt – *Zielenzig*
14542 Werder, Am Plessower See 167
10. 5. **Kurt Simon** – *Kemnath*
30890 Barsinghausen, Glück-Auf-Str. 4
13. 5. **Fritz Kranz** – *Mauskow*
15910 Niewitz, Dorfstraße 110
13. 5. **Günter Kupke** – *Zielenzig*
31832 Springe, Leipziger Str. 8
14. 5. **Erhard Schubert** – *Langenpfuhl*
19249 Lübtheen, Paulstr. 13
14. 5. **Ingeborg Stolt** geb. Gerlach – *Zielenzig*
23938 Wyk auf Föhr, Hafestraße 34
16. 5. **Elli Kelch** geb. Schulz – *Zielenzig*
72622 Nürtingen, Holbeinstr. 33
23. 5. **Ernst Schwarz** – *Tempel*
13469 Berlin, Tegernauer Zeile 13
25. 5. **Brigitte Böhme** geb. Unglaube – *Mauskow*
04552 Borna, Semmelweisstr. 25
28. 5. **Walter Jannowski** – *Oegnitz*
13189 Berlin, Vinetastr. 13
28. 5. **Herbert Kreuzschner**
16565 Lehnitz, Havelkorso 28
31. 5. **Edith Goral** geb. Fischer – *Mauskow*
16727 Velten, Schillerstr. 39
1. 6. **Werner Breßler** – *Kemnath*
13507 Berlin, Stockumerstr. 1 B
2. 6. **Siegfried Kraft** – *Zielenzig*
12105 Berlin, Kaiserstr. 30
3. 6. **Gustav Brunzlow**
55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21
3. 6. **Brunhild Frontzek** geb. Heinrich – *Tempel*
39539 Havelberg, Scabellstr. 5
3. 6. **Ella Woschek** geb. Groke – *Langenpfuhl*
12249 Berlin, Belß-Str. 37
8. 6. **Walter Müglich** – *Langenpfuhl*
97292 Uettingen, Goethestr. 2
8. 6. **Elli Rastuperko** geb. Hinze – *Zielenzig*
58332 Schwelm, Bahnhofstr. 36 A
9. 6. **Heinz Werner** – *Zielenzig*
49176 Hilter, Osnabrücker Str. 7
10. 6. **Konrad Bieseke** – *Malkendorf*
15236 Frankfurt/O., Robert-Havemann-Str. 32
12. 6. **Alwin Schaepe** – *Spiegelberg*
15344 Strausberg, G.-Kurtze-Promenade 11
13. 6. **Erika Fischer** – *Oegnitz*
15328 Küstrin-Kietz, Rheinlandstr. 7
13. 6. **Ursula Freimuth** geb. Albrecht – *Seeren*
65375 Oestrich-Winkel, Greifenclaustr. 40 A
13. 6. **Elli Rüdiger** – *Lagow*
14089 Berlin, Kindlebenstr. 5
16. 6. **Werner Weißhof** – *Königswalde*
52477 Alsdorf, Danziger Str. 13
18. 6. **Willi Krüger** – *Mauskow*
14052 Berlin, Reichsstr. 70 D
19. 6. **Kurt Lohse** – *Sonnenburg*
89077 Ulm, Erminger Weg 87
25. 6. **Dorothea Paul** geb. Friedrich – *Zielenzig*
15806 Werben, Dorfstr. 29
27. 6. **Kurt Schlack** – *Königswalde*
50226 Frechen, Letterhausstr. 25
28. 6. **Hildegard Haupt** geb. Schubring
44791 Bochum, Auf der Prinz 27
28. 6. **Marianne Standfest** geb. Lemke – *Königswalde*
06886 Wittenberg, Schillerstr. 17
29. 6. **Gerhard Steinbach** – *Gleißben*
34246 Vellmar, Nordstr. 23
30. 6. **Gisela Haase** geb. Barsch – *Arensdorf*
16269 Lüdersdorf, Dorfstr. 9
1. 7. **Karl-Heinz Sprenger** – *Zielenzig*
16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6
2. 7. **Maria Schwoche** – *Königswalde*
06618 Naumburg, Mühlgasse 17
3. 7. **Eva-Maria Stege** – *Grochow*
13187 Berlin, Breite-Str. 22/III

6. 7. **Elfriede Basener** geb. Reich – *Schönow*
15517 Fürstenwalde, Breitscheidstr. 32
6. 7. **Helga Müller** geb. Fischer
29459 Clenze, Klintweg 21
6. 7. **Rosemarie Schäfer** geb. Barsch – *Zielenzig*
39110 Magdeburg, Diesterweg 2 A
6. 7. **Willi Ulbrich** – *Gleißben*
14470 Potsdam, Wildeberstr. 1A
13. 7. **Brunhilde Preuß** geb. Purmann – *Schönwalde*
06844 Dessau, Wilhelm-Müller-Str. 12
14. 7. **Lotte Dietrich** – *Schermeisel*
25821 Bredstedt, Th.-Storm-Str. 2 A-H
14. 7. **Hannelore Krause** geb. Kallien – *Gleißben*
23564 Lübeck, Im Brandenbaumer Feld 10
16. 7. **Waltraud Thieck** geb. Lorenz – *Schermeisel*
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 4
17. 7. **Waltraud Lisowski** geb. Gehrman – *Selchow*
19059 Schwerin, J.-Brahms-Str. 39
18. 7. **Marga Rachstein** geb. Winter – *Maryland*
2400 Heidelberg, Post-Box 301/Südafrika
21. 7. **Anneliese Mehlig** geb. Linke – *Oegnitz*
15320 Wulkow, Hauptstr. 5
21. 7. **Alfred Treger** – *Gleißben*
19294 Karstädt, Friedensstr. 12
24. 7. **Artur Jurack** – *Költtschen*
72280 Hallwangen, Mühlweg 10
24. 7. **Annemarie West** geb. Rohde – *Sonnenburg*
63110 Rodgau, Münchener Str. 3
25. 7. **Gisela Moldenhauer** geb. Zerbe – *Breesen*
12249 Berlin, Blankenhainer Str. 33 A
27. 7. **Richard Napieralla** – *Schönow*
15562 Rüdersdorf, Berghofweiche
28. 7. **Paula Langisch** geb. Hemmerling – *Schönow*
15374 Müncheberg, Am Diebsgraben 5
29. 7. **Siegfried Wolf** – *Grochow*
58840 Pleittenberg, Spitzwegstr. 24
30. 7. **Joachim Feibig** – *Hammer*
14806 Lütte, Chausseestr. 48
30. 7. **Dora Köhler** geb. Walde – *Gleißben*
38442 Wolfsburg, Weidenkamp 5
5. 8. **Joh. Stenzel** geb. Bengsch – *Zielenzig/Groß Friedr.*
31832 Springe, Lange Str. 39
7. 8. **Karl-Heinz Hoffmann** – *Königswalde*
40723 Hilden, Am Eichelkamp 215
7. 8. **Gisela Kammer** geb. Kliemchen – *Neu Lagow*
58553 Halver, Tannenweg 14
9. 8. **Heinz Eckstein** – *Königswalde*
65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
12. 8. **Erika Ohmann** geb. Giebel – *Spiegelberg*
14943 Luckenwalde, Grabenstr. 12
13. 8. **Gerda Schild** geb. Steinicke – *Herzogswalde*
37176 Nörten-Hardenberg, Vetterweg 7A
14. 8. **Gerhard Barleben** – *Woxfelde*
71229 Leonberg, Riegeläckerstr. 14
14. 8. **Esther Weber**
70563 Stuttgart, Wolfmahdenstr. 16
17. 8. **Käte Blume** geb. Schillert – *Sonnenburg*
21423 Winsen, Pestalozzistr. 26
24. 8. **Hildegard Neumann** geb. Lehmann – *Malta*
15232 Frankfurt/O., Birkenallee 59
24. 8. **Dorethe Redanz** geb. Sievert – *Streitwalde*
34549 Edertal, Heimbachstr. 10
25. 8. **Johanna Mechelke** geb. Otto
34582 Borken, Mülhauser Str. 1
26. 8. **Wolfgang Lehmann** – *Kemnath*
29556 Suderburg, Ortfeld 8
31. 8. **Helmut Conrad** – *Zielenzig*
35096 Weimar-Allna, Ortsstr. 17
31. 8. **Gertrud Petersen** geb. Fischer – *Neu Dresden*
25885 Immenstedt, Hauptstr. 45
- 75 Jahre**
5. 5. **Günther Fabian** – *Ostrow*
15806 Telz, Dorfaue 30
6. 5. **Siegfried Koberstein** – *Mauskow*
16584 Glienicke, Ahornallee 28 A
11. 5. **Ursula Rieckhoff** geb. Laube – *Sternberg*
06862 Roßlau, Am Heidepark 4
15. 5. **Anneliese Brauer** geb. Berger – *Tempel*
15859 Storkow, Karlsluster Str. 7
20. 5. **Günter Stachulla** – *Schermeisel*
47198 Duisburg, Mittelstr. 2 B
23. 5. **Lorelotte Rudolph** geb. Kuke – *Kriescht*
38461 Danndorf, Wiesenweg 7
24. 5. **Gisela Bodmann** geb. Krajewski – *Königswalde*
14478 Potsdam, Falkenhorst 26
27. 5. **Siegfried Hänschke** – *Dammbusch*
28201 Bremen, Nietzschestr. 28
29. 5. **Heinz Kirschstein** – *Zielenzig*
37520 Osterode, An der Bahn 137
30. 5. **Karl Koberstein** – *Sonnenburg*
12099 Berlin, Germaniastr. 27A
1. 6. **Urte Englert** geb. Schade – *Zielenzig*
44879 Bochum, Kesterkamp 11
6. 6. **Reinhold Beuthner** – *Spiegelberg*
33378 Rheda-Wiedenbrück, Benzstr. 10
7. 6. **Gisbert Reschke** – *Gleißben*
15236 Petersdorf, Jakobsdorfer Str. 5
8. 6. **Irene Kassner** geb. Hoffmann – *Tempel*
15517 Fürstenwalde, Altstädter Platz 1
9. 6. **Marja Köhler**
34119 Kassel, Goethestr. 54
10. 6. **Anton Kulikowski** – *Tauerzig*
35037 Marburg, Am Dammelsberg 1A
13. 6. **Rosa Harwart** geb. Göde – *Sternberg*
16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 12
14. 6. **Karl-Heinz Tanzberger** – *Lagow*
57537 Wissen-Nisterbrück, Nr. 76
18. 6. **Brigitte Luft** geb. Schönknecht – *Kriescht*
71277 Rutesheim, Martin-Luther-Str. 13
24. 6. **Helga Merschbrock** geb. Habermann – *Albrechtsbr.*
46284 Dorsten, Dörk's Kamp 12
30. 6. **Gisela Janke** geb. Janthor – *Ceylon*
16269 Wriezen, Venaiser Weg 2
30. 6. **Dora Kleist** geb. Bengsch – *Malkendorf*
15517 Fürstenwalde, Lessingstr. 63
30. 6. **Lilly Unglaube** – *Mauskow*
17091 Kaluberhof, Dorfstr. 26
1. 7. **Heinz Jurack** – *Költtschen*
67065 Ludwigshafen, Stifterstr. 4
7. 7. **Margarethe Kreysch** geb. Grund – *Schönow*
04668 Grimma, Leipziger Str. 77
8. 7. **Gerda Schwarz** geb. Klabe – *Hammer*
14641 Nauen, Bredower Weg 20
10. 7. **Mechthild Zippel** geb. Meyer – *Neu Dresden*
78126 Königfeld, Zinzendorfplatz 4
13. 7. **Ernst Dittmann** – *Sonnenburg*
14469 Potsdam, Lerchensteig 5
13. 7. **Milli Schneider** geb. Krause – *Ostrow*
38106 Braunschweig, Kriemhildstr. 30
15. 7. **Johanna Kesten** geb. Perschke – *Kriescht*
12107 Berlin, Mariendorfer Damm 188
19. 7. **Lieselotte Lachmann** geb. Gamon – *Alt Limmritz*
39596 Hindenburg, Idener Str. 28
22. 7. **Marga Sawade** geb. Eichberg – *Oegnitz*
12157 Berlin, Riemenschneiderweg 46

22. 7. **Hildegard Seidenberg** geb. Salm – *Schermeisel*
12167 Berlin, Lacknerstr. 12
31. 7. **Richard Lange** – *Zielenzig*
16833 Lentzke, Grabenwall 2
31. 7. **Günter Wischke** – *Kriescht*
03058 Kathlow, Dorfstr. 1
1. 8. **Ludwig Günther** – *Malkendorf*
88697 Bermatingen, Ahauser Str. 3
1. 8. **Anneliese Krüger** geb. Engel – *Louisa*
17389 Anklam, Goethestr. 3 B
1. 8. **Bruno Schneider** – *Spiegelberg*
10437 Berlin, Achilles Str. 104
1. 8. **Ernst Schwoche** – *Königswalde*
08529 Plauen, Möschwitzer Str. 90
1. 8. **Gerda Struthoff** geb. Braun – *Neu Lagow*
27751 Delmenhorst, Stedinger Landstr. 129
4. 8. **Heinz Marx** – *Sternberg*
19061 Schwerin, M.-Luther-King-Str. 2
5. 8. **Rudolf Tuband** – *St. Johannes*
31275 Lehrte, Blumenstr. 20
7. 8. **Gisela Riedler** geb. Schulz – *Oegnitz*
15345 Rehfelde-Dorf, Dorfstr. 14
11. 8. **Edith Otto** geb. Hechel – *Zielenzig*
67149 Meckenheim, A.-Schweitzer-Str. 8
12. 8. **Renate Sonnenkalb** geb. Oldenburg – *Kriescht*
06249 Mücheln, Am Steinkreuz 13
16. 8. **Manfred Jericke** – *Lagow*
70195 Stuttgart, Haydnstr. 49
18. 8. **Helga Doß** geb. Friedrich – *Mauskow/Kriescht*
15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18
19. 8. **Edith Riedel** geb. Lange – *Waldowstrenk*
22149 Hamburg, Waldwinkel 34
22. 8. **Herbert Böhme-Hinze** – *Oegnitz*
29229 Celle, Westerberg 23
25. 8. **Erna Cieslik** geb. Zipter – *Petersdorf/Tauerzig*
14776 Brandenburg, Dosseweg 7
26. 8. **Siegfried Borde** – *Jamaika*
26789 Leer, Lindenweg 18
27. 8. **Ruth Biereke** geb. Wutschke – *Hammer*
64732 Bad König, Helmertweg 54
30. 8. **Hans-Joachim Kling** – *Schartowsthal*
61440 Oberursel, Bruchwiesenstr. 29
30. 8. **Jutta Zahl** geb. Zillmann – *Zielenzig*
31621 Pennigsehl, Hesterberger Str. 17
- 74 Jahre**
1. 5. **Gerda Beck** geb. Klause – *Königswalde*
41464 Neuß, Eichendorffstr. 30
2. 5. **Fritz Klimpel** – *Zielenzig*
64739 Hoechst, Mümlingstalring 12
2. 5. **Dorothea Malitta** geb. Hoffmann – *Neu Lagow*
40699 Erkrath, Kalkumer Feld 24 A
3. 5. **Heinz Pehle** – *Kemnath*
16792 Zehdenick, Clara-Zetkin-Str. 17
3. 5. **Margot Schulz** geb. Habermann – *Kriescht*
29416 Groß-Chüden, Dorfstr. 1
5. 5. **Alfred Rabbel** – *Freiberg*
15236 Petershagen, Hauptstr. 48
6. 5. **Hildegard Littau** geb. Fabig – *Zielenzig*
37127 Niemetal, Am Silberberg 4
9. 5. **Helga Pieper** geb. Thiem – *Albrechtsbruch*
10315 Berlin, Rummelsburger Str. 59 D
9. 5. **Irmgard Schmidt** geb. Ambrost – *Kriescht*
14641 Ribbeck, Lindenstr. 6
10. 5. **Ilse Köhler** geb. Grunert – *Schönow*
31234 Edemissen, Fissenbergstr. 32
10. 5. **Ingeborg Kretschmer** geb. Kramm – *Arensdorf*
10369 Berlin, Erich-Kuttner-Str. 22
10. 5. **Hans-Dieter Vogel** – *Trebow*
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
11. 5. **Christa Albrecht** geb. Unglaube – *Albrechtsbruch*
23968 Weimar, Albin-Köbis-Weg 1
11. 5. **Inge Lang** geb. Unglaube – *Mauskow*
04420 Markranstädt, Newtonstr. 17A
11. 5. **Gisela Lüben** geb. Jäkel – *Brenkenhofsfließ*
16356 Werneuchen, Wegendorferstr. 6a
16. 5. **Martin Ribotzki** – *Topper*
CH 8405 Winterthur, Ibergstr. 81
23. 5. **Reinhard Preuß** – *Zielenzig*
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130A
23. 5. **Günter Seehafer** – *Sonnenburg*
19258 Boizenburg, Birkenstr. 9
26. 5. **Reinhard Ende** – *Heinersdorf*
12049 Berlin, Herrfurthplatz 9
2. 6. **Günther Stettinisch** – *Sonnenburg*
14109 Berlin, Dreilindenstr. 42
6. 6. **Waltraut Driest** geb. Franke – *Neudorf*
14770 Brandenburg, Sachsenstr. 59
6. 6. **Irma Kümichel** geb. Kruse – *Albrechtsbruch*
42697 Solingen, Rheinstr. 28
7. 6. **Lieselotte Fuhrmann** geb. Pape – *Mauskow*
16833 Fehrbellin, Feldbergstr. 28
13. 6. **Elfriede Raboldt** geb. Kaiser – *Zielenzig*
16727 Oberkrämer, Gartenweg 83
16. 6. **Horst Verworner** – *Petersdorf*
14467 Potsdam, Dortusstr. 24
17. 6. **Heinz Dieter Gruntzke** – *Sonnenburg*
42389 Wuppertal, Am Buchenloh 37
17. 6. **Anneliese Kopp** geb. Henschke – *Dammbusch*
14641 Nauen, Heinrich-Heine-Str. 17
20. 6. **Gertrud Ludewig** geb. Busch – *Arensdorf*
42499 Hückeswagen, Jung-Stilling-Str. 23
26. 6. **Waltraut Schwarmann** geb. Ernst – *Zielenzig*
28832 Achim, In den Bergen 14
27. 6. **Helmut Sommer** – *Lagow*
13593 Berlin, Gruberzeile 9
29. 6. **Rosemarie Schult** geb. Duwe – *Kriescht*
12355 Berlin, Selgenauer Weg 80
29. 6. **Günter Zimmermann** – *Zielenzig*
42279 Wuppertal, Wittener Str. 83
30. 6. **Dora Becker** geb. Seeländer – *Neu Dresden*
15374 Müncheberg, Kantstr. 3
30. 6. **Irmgard Fischer** geb. Jahn – *Beatenwalde*
16269 Wriezen, Poststr. 2
4. 7. **Werner Wandrey** – *Malta*
24576 Bad Bramstedt, Pommernweg 31
7. 7. **Harald Wamp**
19053 Schwerin, Obotritenring 112
9. 7. **Werner Malze** – *Langenpfehl*
14974 Ludwigsfelde, Tulpenstr. 27
11. 7. **Renate Wein** geb. Bley – *Königswalde*
13509 Berlin, Feldmarkweg 20
16. 7. **Inge Wittke** geb. Scherer
69469 Weinheim, Oberer Katzenlauf 1
24. 7. **Gisela Scherer** geb. Goldbach – *Wandern*
18273 Güstrow, Str. d. DSF 17 B
28. 7. **Elfriede Schaarf** geb. Amelung – *Schönow*
16356 Seefeld, Bahnhofstr. 2
30. 7. **Günter Altschaffel** – *Zielenzig*
06463 Ermsleben, Sixtus-Kirchhof 4
31. 7. **Ingeborg Krüger** geb. Schulz – *Groß Kirschbaum*
16767 Leegebruch, An der Aue 3 J
2. 8. **Margot Hoyer** geb. Meisel – *Sternberg*
08248 Klingenthal, Forstwinkel 10
3. 8. **Egon Jericke** – *Lagow*
16623 Berlin, Grunowstr. 62

4. 8. **Gerhard Meißner – Tempel**
60598 Frankfurt/M., Darmstädt. Landstr. 78
5. 8. **Sigrid Schumacher** geb. Woite – **Ostrow**
33818 Leopoldshöhe, Drosselstr. 3
8. 8. **Armin Berthold – Sternberg**
06130 Halle, Paul-Suhr-Str. 65
8. 8. **Heinz Kernchen – Selchow**
13055 Berlin, Altenhofer Str. 21
8. 8. **Renate Korzekwa** geb. Scheer – **Kriescht**
12249 Berlin, Keffenbrinkweg 11
13. 8. **Horst Jahn – Neuwalde**
12355 Berlin, Gürtlerweg 8
17. 8. **Erika Mildenstrey** geb. Seehafer – **Sonnenburg**
19370 Parchim, Ostring 12
24. 8. **Ursula Winkler** geb. Heinrich – **Brenkenhofsleiß**
31228 Peine, Stargarder Str. 13
25. 8. **Horst Lange – Zielenzig**
02977 Hoyerswerda, Sputnikstr. 12
25. 8. **Martha Wolfframm** geb. Zajonzek – **Neu Lagow**
74211 Leingarten, Klingenbergerstr. 14
26. 8. **Waltraud Cujas** geb. Haake – **Selchow**
15848 Kossenblatt, Lindenstr. 30
27. 8. **Elisabeth Presch** geb. Sonnenberg – **Königswalde**
14473 Potsdam, Drevesstr. 34
29. 8. **Waltraud Gladow** geb. Puckert – **Tempel**
16356 Weesow, Dorfstr. 29
- 73 Jahre**
1. 5. **Anita Gindullis** geb. Rakow – **Zielenzig**
18106 Rostock, W.-Bredel-Str. 13
2. 5. **Hans Pfiingst – Kriescht**
30167 Hannover, Brüggemannhof 11
3. 5. **Gerhard Rabenhorst – St. Johannes**
10367 Berlin, Herzbergstr. 7
4. 5. **Brigitte Dietrich** geb. Schulz
60386 Frankfurt/M., Leo-Gans-Str. 8
8. 5. **Bruno Hake – Petersdorf/Zielenzig**
83355 Grabenstädt, Hirschau 25 b
10. 5. **Inge Portner** geb. Golze – **Zielenzig**
13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 D
11. 5. **Günther Wollbrandt – Woxfelde**
12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 287
12. 5. **Herta Hichert** geb. Wunsch – **Zielenzig**
37081 Göttingen, Allerstr. 14
18. 5. **Kurt Wellsand – Zielenzig**
71546 Aspach, Narzissenweg 12
19. 5. **Irmgard Bande** geb. Stielicke – **Louisa**
18334 Schabow, Lindenallee 2
20. 5. **Ilse Jahn** geb. Berg – **Kriescht**
21354 Breetze, Thomasburger Str. 11
22. 5. **Gerhard Kraft – Zielenzig**
15738 Zeuthen, Friesenstr. 15
24. 5. **Eva Rau** geb. Vierrath – **Kriescht**
45134 Essen, Hexentaufe 8
26. 5. **Ursula Litera** geb. Sperling – **Jamaika**
13156 Berlin, Blankenburger Str. 134
27. 5. **Annemarie Naber** geb. Muhl – **Neu Dresden**
17268 Templin, Str. des Friedens 16
29. 5. **Ingeborg Stange** geb. Engelmann – **Sonnenburg**
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 2
30. 5. **Helmut Effenberg – Kriescht**
10178 Berlin, Karl-Marx-Allee 25
1. 6. **Ingrid Baumgard** geb. Stege – **Grochow**
16515 Oranienburg, Innsbrucker Str. 18
4. 6. **Ursula Grund** geb. Helmke – **Zielenzig**
08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 24
11. 6. **Gertrud Wolter** geb. Laumer – **Kriescht**
15306 Sachsendorf, Str. d. Friedens 60
16. 6. **Marianne Ganz – Sternberg**
88639 Wald, Im Riedl 1
20. 6. **Edith Preuß** geb. Herrmann – **Königswalde**
13593 Berlin, Wilhelmstr. 130 A
21. 6. **Bernhard Domke – Breesen**
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
23. 6. **Annemarie Herbrechter** geb. Leibner – **Burschen**
15374 Müncheberg, Eberswalder Str. 154
23. 6. **Waltraut Schönemann** geb. Simon – **Sternberg**
04445 Liebertwolkwitz, Tauchaer Str. 26
25. 6. **Joachim Noack – Tempel**
35796 Weinbach, Lahnstr. 41, bei Sartorius
27. 6. **Käthe Krüger** geb. Perschke – **Gleißben**
18069 Rostock, Etkar-Andre-Str. 3
27. 6. **Hans-Adolf Possardt – Zielenzig**
12349 Berlin, Muschelkalkweg 21
30. 6. **Herbert Wald – Langenpfuhl**
15518 Steinhöfel, Str. d. Freundschaft 24
1. 7. **Liesbeth Schulze** geb. Giebel – **Spiegelberg**
15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 13
9. 7. **Ursula Lüke** geb. Wittkuhn – **Sonnenburg**
31139 Hildesheim, Ulmenweg 23
12. 7. **Wolfgang Beuthan – Malkendorf**
22159 Hamburg, Nerzweg 10
13. 7. **Johannes Rasenberger – Langenfeld/Breesen**
76530 Baden-Baden, Hahnhofstr. 53
15. 7. **Elfriede Bauch** geb. Jäkel – **Brenkenhofsleiß**
15344 Strausberg, Berliner Str. 91 A
16. 7. **Prof. Dr. Günter Knappe – Lagow**
13125 Berlin, Am Danewend 11 A
22. 7. **Rita Wendt** geb. Schaudert – **Königswalde**
13467 Berlin, Hermsdorfer Damm 175
24. 7. **Rudi Hemmerling – Zielenzig**
16928 Pritzwalk, Giesendorfer Weg 12
29. 7. **Manfred Sukrow – Zielenzig**
91094 Langensendelbach, Bubenreutherstr. 38
31. 7. **Kurt Noack – Kriescht**
E 29600 Ur. Marbesa/Marbella, Avda. Aragon 192
4. 8. **Helmut Löschke – Stuttgart**
S 6650 Kil, Hagvaegen 4
9. 8. **Brigitte Kapelle** geb. Schröter – **Neu Dresden**
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 101
9. 8. **Harald Strohschein – Louisa**
53117 Bonn, Am Römerlager 13
16. 8. **Margarete Miericke** geb. Kernchen – **Selchow**
22117 Hamburg, Kapellenstr. 1B
18. 8. **Marianne Modrow** geb. Winterfeld – **Hammer**
72760 Reutlingen, Nürnberger Str. 100
19. 8. **Ursula Schway** geb. Franke – **Sternberg**
38440 Wolfsburg, Lessingstr. 72
21. 8. **Heinz Gerlach – Hammer**
16866 Kolrep, Dorfstr.
22. 8. **Inge Romanus** geb. Wolf – **Zielenzig**
13088 Berlin, Bernkasteler Str. 22
23. 8. **Bernhard Lange – Rauden**
10713 Berlin, Ermslebener Weg 4
25. 8. **Marga Thämlitz** geb. Erpel – **Schützens/Zielenzig**
18181 Graal-Müritz, Ostseering 4
- 72 Jahre**
1. 5. **Christa Brodmerkel** geb. Faust – **Zielenzig**
96178 Pommersfelden, Steppach Nr. 11
3. 5. **Ingeborg Fritz** geb. Vogt – **Heinersdorf**
16356 Werneuchen, Poststr. 23
4. 5. **Gerhard Paesler – Seeren**
19309 Lanz, Jahnstr. 13
5. 5. **Gisela Sprenger** geb. Juritz
16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6
10. 5. **Hubertus Brämer – Sternberg**

- 06909 Pretzsch, Wittenberger Str. 31
15. 5. **Marga Richter** geb. Seifert – *Louisa*
03222 Lübbenau, Richard-Wagner-Str. 19
17. 5. **Anneliese Moll** geb. Paehl – *Sternberg*
03119 Welzow, Jahnstr. 18
19. 5. **Brigitte Bergemann** geb. Müller – *Kriescht*
12057 Berlin, Leo-Slezak-Str. 17
22. 5. **Heinz Beyer** – *Sonnenburg*
15306 Neuentempel, Dorfstr. 11
22. 5. **Helga Lechleitner** geb. Blume – *Brenkenhofsleiß*
12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 220
24. 5. **Beate Romankiewicz** geb. Reschke – *Malkendorf*
14089 Berlin, Topeliusweg 3 D
25. 5. **Karl Döring** – *Alt Limmritz*
35321 Laubach, Lindenstr. 23 A, bei Fredrich
31. 5. **Gisela Scholz** geb. Golze – *Zielenzig*
14052 Berlin, Westendallee 78
31. 5. **Elvira Wiersdorf** – *Költtschen*
40599 Düsseldorf, Oranienburger Str. 25
31. 5. **Gertraud Wittek** geb. Träger – *Zielenzig*
12105 Berlin, Rathausstr. 32
2. 6. **Irmgard Klar** geb. Geyer – *Költtschen*
13585 Berlin, Am Költzepark 17
7. 6. **Ingeborg Lustig** – *Sternberg*
74653 Künzelsau, Schloß Stetten
10. 6. **Ruth Tybussek** geb. Reschke – *Zielenzig*
14612 Falkensee, Falkenstr. 14
11. 6. **Ruth Wachsmann** geb. Sauer – *Burschen*
40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25
16. 6. **Sieglinde Kämper** geb. Schmidt – *Breesen*
28844 Weyhe, Scharmarsch 27
16. 6. **Renate Schwarz** – *Tempel*
83098 Brannenburg, Dorfstr. 6
17. 6. **Liselotte Krüger** geb. Bach – *Neudorf*
17089 Knevkow, Dorfstraße 49
19. 6. **Ekhard Patuschka** – *Louisa*
69469 Weinheim, Schwalbenweg 1
20. 6. **Hildegard Ebert** geb. Berger – *Tempel*
15859 Storkow, Heideweg 4
28. 6. **Wolfgang Mache** – *Lagow*
41844 Wegberg, St. Josefsweiler 5
28. 6. **Joachim Schimming** – *Brenkenhofsleiß*
14478 Potsdam, Heidereiterweg 29
4. 7. **Adelh. Heintschel** geb. Messinger – *Königswalde*
73525 Schwäbisch Gmünd, Ziegelgasse 9
5. 7. **Edith Schrader** geb. Hänshke – *Dammbusch*
28779 Bremen, Bauvereinsstr. 12
7. 7. **Sigrid Fiedler** geb. Hauser – *Zielenzig*
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
8. 7. **Renate Moritz** geb. Bölke – *Albrechtsbruch*
14057 Berlin, Wundtstr. 64
9. 7. **Herbert Wittke** – *Arensdorf*
14712 Rathenow, Steinstr. 10
11. 7. **Helmut Lerch** – *Schönow*
Ashwood Vic. 3147, 20 Temple Str./Austr.
14. 7. **Traugott Steinike** – *Wallwitz*
19372 Rom, Bahnhofstr. 2
17. 7. **Gerda Malzahn** geb. Tietz – *Ostrow*
42369 Wuppertal, Monhofsfeld 51
20. 7. **Ursula Dempfle** geb. Engel – *Ostrow*
63801 Kleinostheim, Brentanostr. 2
21. 7. **Kurt Hecht** – *Zielenzig*
Fort Wayne IN 46825, Spur Creek CT/USA
22. 7. **Siegfried Schlabowsky** – *Gleißern/Königswalde*
RMB Korweinguboorra 3461 Nr. 1371, Victoria, AUS
31. 7. **Marianne Neye** geb. Horn – *Kriescht*
58091 Hagen, Franzstr. 112
1. 8. **Lieselotte Holz** geb. Jäge – *Kriescht*
17291 Gollmitz, Prenzlauer Str. 29 B
1. 8. **Margret Strehl** geb. Langerwisch
14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14
4. 8. **Margarete Ahlheim** geb. Großmann – *Sonnenburg*
64293 Darmstadt, Dieselstr. 7
4. 8. **Anita Schüler** – *Albrechtsbruch*
08496 Neumark, E.-Thälmann-Str. 16
7. 8. **Gerda Lehmann** geb. Jänisch – *Albrechtsbruch*
14197 Berlin, Offenbacher Str. 21
21. 8. **Gerhard Steinbock** – *Freiberg*
12307 Berlin, Rieflerstr. 2
26. 8. **Irmgard Handke** – *Zielenzig*
34131 Kassel, Praetoriusstr. 6
27. 8. **Renate Hempel** geb. Muhl – *Maryland*
17268 Krohnhorst, Ringstr. 9
28. 8. **Lucia Moritz**
26802 Moormerland, Altebeek 170
29. 8. **Joachim Hertrampf** – *Schönow*
89155 Erbach, Ziegeleistraße 10
29. 8. **Helga Wolff** geb. Wotschke – *Neu Dresden*
15345 Eggersdorf, Feldstr. 3
- 71 Jahre**
1. 5. **Wolfgang Schnabel** – *Ostrow/Frankfurt,O.*
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 8
2. 5. **Hildegard Christian** geb. Lauch – *Gleißern*
67067 Ludwigshafen, Kleestr. 17
8. 5. **Christa Krawczewicz** geb. Gerber – *Trebow*
33775 Versmold-Siedinghausen, Höhnerweg 36
12. 8. **Ursula Dittmer-Hecht** geb. Wolff – *Zielenzig*
Fort Wayne IN 46825, 9902 Spur Creek CT, USA
16. 5. **Harry Frost** – *Zielenzig*
24376 Kappeln, Dorfstr. 28
17. 5. **Gisela Zschech** geb. Stürmer – *Wandern*
02625 Bautzen, Fred.-J.-Curie-Str. 58
18. 5. **Käthe Friebe** geb. Böse – *Sonnenburg*
13465 Berlin, Invalidensiedlung 31
23. 5. **Irmgard Driesener** geb. Mierse – *Louisa*
15518 Arensdorf, Hasenfelder Str. 4
24. 5. **Lieselotte Henschke** geb. Schütze
12103 Berlin, Manteuffelstr. 12 A
25. 5. **Margarete Cario** geb. Rettig – *Königswalde*
31224 Peine, Danziger Str. 6
26. 5. **Irmgard Drigalle** geb. Mader – *Neudorf*
15306 Lietzen, Hinterstr. 10
26. 5. **Ingeborg Liersch** geb. Beelitz – *Zielenzig/Malsow*
17209 Wredenhausen, Dorfstr. 7
28. 5. **Ilse Grützke** geb. Pogundke – *Sonnenburg*
16352 Basdorf, Am Dorfanger 2
29. 5. **Hans-Joachim Tell** – *Lagow*
39108 Magdeburg, Albert-Vater-Str. 51
30. 5. **Inge Schulze** geb. Sprint
12101 Berlin, Höppnerstr. 30
31. 5. **Siegfried Rau** – *Zielenzig*
40627 Düsseldorf, Am Hirschgraben 24 B
31. 5. **Hans-Joachim Suckow** – *Beaulieu*
12107 Berlin, Fr.-Werner-Str. 23
2. 6. **Gerhard Reiche** – *Schermeisel*
53894 Mechernich, Potthofstr. 6
8. 6. **Helmut Thieme** – *Kriescht/Zielenzig*
14770 Brandenburg, Kreyssigstr. 14
11. 6. **Ehrenfried Meister** – *Meekow*
64839 Münster, Bahnhofstr. 46
12. 6. **Gisela Siebke** geb. Emmerich – *Seeren*
15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 2
13. 6. **Rudolf Dobbrow** – *Sonnenburg*
12207 Berlin, Ritterstr. 2

15. 6. **Heinz Koberstein – Költzchen**
19205 Stöllnitz, Krembzer Str. 18
16. 6. **Erna Neumeister geb. Hahn – Malkendorf**
17217 Alt Rehse, Kreis Waren, Am Park 2
24. 6. **Elisabeth Manthei geb. Moritz – Korsika**
13187 Berlin, Florastr. 66
27. 6. **Kurt Keller – Schönow**
15517 Fürstenwalde, Dr.-Golz-Str. 10 F
29. 6. **Ulrich Wilhelm – Tempel**
03096 Burg, Byhleguhrer Str. 16
30. 6. **Erika Hemstedt geb. Laabs – Königswalde**
39606 Rathslieben, Dorfstr. 11
9. 7. **Anni Steinke geb. Kraft – Schermeisel**
15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 A
10. 7. **Günter Igel – Groß Friedrich**
12351 Berlin, Johannisthaler Chaussee 291
14. 7. **Sieglinde Schneising geb. Becherer – Költzchen**
85055 Ingolstadt, Dörflestr. 10
23. 7. **Waltraud Binder geb. Gutsche – Tempel**
17268 Templin, Neuer Weg 12
26. 7. **Anke Clemens geb. Gerdes – Sternberg**
61267 Neu-Anspach, Am Zäunefeld 17
26. 7. **Eva Müller geb. Krüger – Sternberg**
12526 Berlin, Sandbacher Weg 66
5. 8. **Peter Zerndt – Königswalde**
15517 Fürstenwalde, Goethestr. 13
18. 8. **Oskar Wald – Malsow**
15518 Trebus, Parkstr. 6
20. 8. **Ingeborg Müller geb. Strehmel – Breesen**
13407 Berlin, Septimer Str. 46B
20. 8. **Helga Rimpler geb. Guelde – Kriescht/Neuwalde**
03130 Spremberg, Bahnhofsvorplatz 2
20. 8. **Horst Wilke – Spiegelberg**
71696 Möglingen, Hohenstauferstr. 35
21. 8. **Gerhard Grieger – Malsow**
35102 Lohra, Gießener Landstr. 6
23. 8. **Heinz Schulz – Sonnenburg**
12353 Berlin, Heideläufferweg 28 A
- 70 Jahre**
2. 5. **Inge Döring geb. Kunert – Zielenzig**
06667 Weißenfels, E.-Weinert-Str. 40
2. 5. **Irmgard Rohde geb. Nickel – Zielenzig**
10717 Berlin, Prinzregentenstr. 88
9. 5. **Jochen Klingbeil – Grabow**
14669 Ketzin, Nauener Str. 27
11. 5. **Katharina Brendel geb. Scharnetzky – Sternberg**
14199 Berlin, Wangeooger Steig 10
11. 5. **Renate Wörner geb. Jericke – Lagow**
74889 Sinsheim/Hilsbach, Eichmühle 3
13. 5. **Johanna Thiele geb. Scheer – Kriescht**
13467 Berlin, Odilostr. 8
14. 5. **Joachim Blankenstein – Zielenzig**
16816 Neuruppin, Th.-Mann-Str. 39C
16. 5. **Reinhardt Röstel – Zielenzig**
38667 Bad Harzburg, Am Güdecken 35
16. 5. **Gerhard Vogel – Trebow**
76189 Karlsruhe, Dornröschenweg 13
17. 5. **Waltraud Stein**
15537 Erkner, Ahornallee 42
18. 5. **Ehrfried Hartmann – Tempel**
29416 Fleetmark, Bahnhofstr. 7
18. 5. **Heinz Kiesewetter – Mauskow**
15848 Groß-Rietz, Birkholzer Str. 2
20. 5. **Christina Wagner – Sternberg**
06779 Marke, Heidekrug
29. 5. **Christa Ebert geb. Rudolf – Wallwitz**
15370 Bruchmühle, Buchholzer Str. 43 A
29. 5. **Wolfgang Löffler – Zielenzig**
15366 Neuenhagen, Platanenallee 12
30. 5. **Inge Pollex geb. Döring – Költzchen**
06925 Annaburg, Züllsdorfer Str. 14
31. 5. **Brigitte Richter-Tell – Lagow**
12357 Berlin, Fuchsienweg 11
31. 5. **Edith Schulz geb. Fleischer – Königswalde**
12487 Berlin, Heubergerweg 29
7. 6. **Ehrentraud Kaglin geb. Thierley – Arendorf**
25436 Tornesch, Uetersener Str. 63
10. 6. **Esther Schiche geb. Bremer**
14913 Altes Lager, Treuenbrietzener Str. 13
15. 6. **Helga Hemmerling geb. Fiebig – Tempel**
15374 Müncheberg, Seestr. 13
15. 6. **Sigrid Karin Paesler**
60528 Frankfurt/M., Heinr.-Seliger-Str. 57
20. 6. **Günther Bohm – Kriescht**
10318 Berlin-Karlshorst, Rudolf-Grosse-Str. 38
24. 6. **Ursula Stanossek geb. Zipter – Lagow**
56076 Koblenz, Jakob-Kaiser-Str. 9
25. 6. **Erika Schmolke geb. Plath – Kriescht**
13059 Berlin, Warnemünder Str. 20
4. 7. **Horst Schmidt – Sonnenburg**
74850 Schefflenz, Lerches 7
7. 7. **Käthe Wald geb. Jäntsich**
15518 Trebus, Parkstr. 6
8. 7. **Manfred Pfeiffer – Schönow**
16827 Alt Ruppín, Anna-Petrat-Str. 20
10. 7. **Günter Zehbe – Korsika**
15566 Schöneiche, Weißheimer Str. 11
11. 7. **Günter Kehr – Zielenzig**
21391 Reppenstedt, Am Wildwechsel 2
11. 7. **Günter Oertel – Kriescht**
18059 Rostock, Ernst-Heckel-Str. 23
11. 7. **Hans Paczkowski – Biberteich**
12355 Berlin, Deutschtaler Str. 84
23. 7. **Ursula Lehnert geb. Lindemann – Beatenwalde**
18233 Garvensdorf, Am Feldrain 5
30. 7. **Helga Mochow – Dammbusch**
14612 Falkensee, Heinrich-Zille-Str. 81
1. 8. **Gerda Miske geb. Teschner – Herzogswalde**
19209 Badow, Söhringer Str. 5
5. 8. **Marianne Fiebig – Zielenzig**
15848 Beeskow, Luchstr. 30B
5. 8. **Hans-Joachim Klawitz – Louisa**
33442 Herzebrock-Clarholz, Memeler Str. 6
8. 8. **Gisela Kroschke geb. Bohm – Königswalde**
14712 Rathenow, Berliner Str. 78
10. 8. **Gertraud Tinnemeyer geb. Borde – Jamaika**
26817 Rhaderfehn, Herderstr. 3
11. 8. **Erika Pett geb. Trebess – Seeren**
12357 Berlin, Hopfenweg 31
12. 8. **Helmut Trefke – Zielenzig**
09599 Freiberg, Am Mühlteich 16
17. 8. **Christa Kalies geb. Kohls – Langenpfehl**
16356 Werneuchen, Lindenstr. 19
21. 8. **Rolf Kuhlmei – Schönow**
16565 Lehnitz, Bachstelzenweg 15
23. 8. **Edeltraud Grey geb. Klemke – Rauden**
15518 Buchholz, Fürstenwalder Str. 3
27. 8. **Peter Hartlieb – Sonnenburg**
61440 Oberursel, Freiheit 1 a
30. 8. **Hiltraud Will geb. Schmalzried – Hammer**
17392 Butzow, Dorfstr. 28
- 69 Jahre**
3. 5. **Herbert Baier – Oegnitz**
15345 Rehfelde, Marienbergstr. 21

9. 5. **Rudolf Gerloff – Kriescht**
10825 Berlin, Nymphenburger Str. 9
13. 5. **Wolfgang Prill – Malsow**
13503 Berlin, Heiligenseestr. 157
21. 5. **Brunhilde Schetterer** geb. Schmidt – **Hammer**
74257 Untereisesheim, Schloßbergstr. 23
21. 5. **Elfriede Trawny** geb. Kallisch – **Louisa**
15907 Lübben, Poststraße 6
23. 5. **Elisabeth Schmidt** geb. Fleischer – **Königswalde**
19089 Crivitz, Zapeler Weg 14
24. 5. **Hanne-Lore Friedrichs** geb. Schmidt
23558 Lübeck, Hudekamp 16
27. 5. **Sabine Reinhardt** geb. Folger – **Tempel**
07318 Saalfeld, Grobe Straße 6
30. 5. **Irene Klause – Königswalde**
31180 Giesen, Hannoversche Str. 60
4. 6. **Dora Steffen** geb. Töffling – **Zielenzig**
48429 Rheine, Ewaldistr. 17
9. 6. **Vera Oldekopf** geb. Aemilius – **Kriescht**
30890 Barsinghausen, Wilh.-Hess-Str. 13
16. 6. **Brunhilde Ruppelt** geb. Schlabowski – **Königswalde**
59379 Selm, Olfener Str. 28
17. 6. **Ursula Hannemann** geb. Krajewski – **Königswalde**
13051 Berlin, Rüdickenstr. 45
23. 6. **Ursula Günther – Königswalde**
14471 Potsdam, Fichtestr. 4
2. 7. **Horst Bieske – Malkendorf**
15518 Arensdorf, Hinterstr. 7
17. 7. **Edeltraud Haubrich** geb. Rauschert – **Ostrow**
27356 Rotenburg, Moorkamp 18
18. 7. **Renate Lange** geb. Jentsch – **Lagow**
28832 Achim, Sperlingsweg 23
18. 7. **Gisela Verworner** geb. Budzinski – **Reichen**
14467 Potsdam, Burgstr. 24/18
24. 7. **Georg Stermann – Arensdorf**
47495 Rheinberg-Eversael, Feldstraße 17
24. 7. **Helga Walther** geb. Selchow – **Limmritz**
14774 Brandenburg, Wusterwitzer Str. 55
27. 7. **Artur Riemer – Louisa**
16866 Kunow, Thomas-Münzer-Str. 17
28. 7. **Dora Götzte** geb. Hoffmann – **Trebow**
15344 Strausberg, Mittelallee 22
28. 7. **Klaus Hoffmann – Trebow**
15234 Frankfurt/O., Rathenaustr. 52
31. 7. **Erich Schwarz – Königswalde**
39116 Magdeburg, Aston Str. 27
7. 8. **Manfred Unrath – Arensdorf**
73262 Reichenbach, Schillerstr. 19
9. 8. **Helmut Heide – Rauden**
15518 Eggersdorf, Gölsdorfer Str. 1
16. 8. **Joachim Hartlieb – Sonnenburg**
22041 Hamburg, Rantzaustr. 96
17. 8. **Edith Bosse** geb. Ulbrich – **Sonnenburg**
15306 Marxdorf, Dorfstr. 37
19. 8. **Heinz Lier – Beatenwalde**
12051 Berlin, Schierker Str. 39
22. 8. **Elisabeth Neumann** geb. Grabow – **Sternberg**
15848 Reudnitz, Nebenstr. 2
27. 8. **Edwin Lange – Trebow**
16909 Wittstock, Käthe-Kollwitz-Str. 26
28. 8. **Brigitta Menz** geb. Koch – **Burschen**
98527 Suhl, Martin-Anderson-Nexö-Str. 4
30. 8. **Erika Wolf** geb. Rudolf – **Zielenzig**
32130 Enger, Vorsteherweg 11
31. 8. **Renate Siefert** geb. Knecht – **Groß Kirschbaum**
16321 Bernau, Hesselweg 6

68 Jahre

2. 5. **Angelika Rau** geb. Huhn – **Zielenzig**
71364 Winnenden, Schafweide 95
10. 5. **Adelheid Nüßbeutel** geb. Pinkowsky – **Schönow**
18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 22
12. 5. **Helga Schlicker** geb. Lenzewski – **Sonnenburg**
39606 Dequede, Dorfstr. 3
16. 5. **Harry Valtinke – Zielenzig**
13589 Berlin, Stadtrandstr. 490
17. 5. **Jutta Zöllner** geb. Zajonzek – **Sternberg**
14727 Premnitz, Straße der Freundschaft 20
19. 5. **Gerda Pflug** geb. Wackenhut – **Langenpfehl**
16868 Wusterhausen, Kyritzer Str. 58
21. 5. **Arno Deffke – Költzchen**
01609 Gröditz, Schwarzer Weg 3
22. 5. **Annerose Scheubner** geb. Düring – **Louisa**
09328 Lunzenau, Altenburger Str. 85
23. 5. **Werner Kuke – Maryland**
38539 Müden, Steinweg 8
23. 5. **Manfred Wianke – Ostrow**
16833 Fehrbellin, Geschw.-Scholl-Str. 7
26. 5. **Charlotte Apelt** geb. Knopke – **Alt Limmritz**
15306 Lietzen, Hinterstr. 2
27. 5. **Anneliese Schleinitz** geb. Feind – **Rauden**
16835 Herzberg, Berliner Str. 20
29. 5. **Waltraut Jense** geb. Bellach – **Gleißben**
53797 Lohmar, Froschkönigweg 11
8. 6. **Renate Zimmermann** geb. Fiedler – **Tempel**
12439 Berlin, Grimaustr. 78
11. 6. **Herta Böttcher** geb. Suchland – **Beatenwalde**
15517 Fürstenwalde, Rauener Str. 20
11. 6. **Irene Steinborn**
45891 Gelsenkirchen, Wirknerstr. 9
15. 6. **Helmut Jandke – Königswalde**
13437 Berlin, Fetschowzeile 23
5. 7. **Gisela Triebstein** geb. Handke – **Zielenzig**
34123 Kassel, Eisenhammer Str. 44
8. 7. **Ruth Lucko** geb. Raschke – **Neudorf**
14547 Beelitz, Virchowstr. 97 C
9. 7. **Hans-Georg Hoffmann – Sonnenburg**
15306 Seelow, Slubicer Str. 33
10. 7. **Brigitte Burd** geb. Lange – **Meekow**
Winnipeg/Manitoba, R 921 Banningst/Can.
14. 7. **Johannes Reschke – Breesen**
52388 Nörvenich, Fichtestr. 11
15. 7. **Ilse Schwalbe** geb. Blocksdorf – **Saratoga**
06618 Naumburg, Albrecht-Dürer-Str. 3
19. 7. **Wolfgang Berginski – Zielenzig/Költzchen**
18109 Rostock, Mecklenburger Allee 17
22. 7. **Irmgard Robe** geb. Winter – **Woxfelde**
16306 Hohenselchow, Nebenstr. 23
24. 7. **Barbara Stein** geb. Christoph – **Wandern/Malkend.**
21509 Glinde, An der Au 21
29. 7. **Ulrich Bittelmann – Neu Dresden**
15326 Lebus, Kietzer Str. 6
31. 7. **Harald Sauer – Burschen**
16845 Ganzer, Wildberger Str. 4
3. 8. **Erika Zimmer** geb. Ulbrich – **Gleißben**
15326 Wulkow, Dorfstr. 28B
8. 8. **Eberhard Heinze – Reichen**
29664 Walsrode, Idsingen 6
8. 8. **Helga Pahl** geb. Müller – **Zielenzig/Treuhofen**
39606 Krevese, Bergstr. 9
16. 8. **Brigitte Engelbrecht** geb. Otto – **Sonnenburg**
38448 Wolfsburg, Brandenburger Str. 33
17. 8. **Brigitte Gehrke** geb. Klemke – **Sternberg**
19258 Boizenburg, Am Grünen Weg 5

26. 8. **Rosemarie Heiland** geb. Götte – **Zielenzig**
66620 Nonnweiler, Muswiese 3

29. 8. **Elfriede Braun** geb. Dietze – **Langenpfehl**
82467 Garm.-Partenkirchen, Achenfeldstr. 22

29. 8. **Artur Lehmann – Mauskow**
15306 Seelow, Birnenstr. 4

67 Jahre

3. 5. **Heinz Habermann – Neudorf**
14163 Berlin, Argentinische Allee 5

5. 5. **Manfred Schlösser – Hampshire**
22955 Hoisdorf, Schierenplack 3

11. 5. **Klaus Reek – Louisa**
16909 Wittstock, Am Neuen Weg 4

23. 5. **Elisabeth Rudat** geb. Behrend – **Herzogswalde**
15344 Strausberg, G.-Kurze-Promenade 77

1. 6. **Karl-Heinz Kalisch – Jamaika**
16835 Lindow, E.-Thälmann-Str. 7

2. 6. **Helga Neumann** geb. Schweer – **Gleißen**
19230 Goldenitz, Feldweg 1

27. 6. **Elfriede Noack** geb. Knopke – **Priebrow**
14513 Teltow, Breitscheidstr. 24

30. 6. **Rudolf Egbert Nultsch – Sonnenburg**
10319 Berlin, Mellenseestr. 7

6. 7. **Eberhard Herfurth – Zielenzig**
58566 Kierspe, Raiffeisenweg 1

9. 7. **Herbert Dohrmann – Trebow**
10178 Berlin, K.-Marx-Allee 28

20. 7. **Wolfram Schmidt – Langenfeld**
34132 Kassel, Konrad-Adenauer-Str. 109

22. 7. **Oswald Otter – Oegnitz**
15562 Rüdersdorf, Heinrich-Zille-Str. 7

29. 7. **Ursula Kretzschmar** geb. Mattner – **Bln./Königsw.**
12487 Berlin, Friedrich-List-Str. 39

30. 7. **Hans-Joachim Zehbe – Zielenzig/Neu Dresden**
89079 Ulm, Sebaldweg 21

12. 8. **Burkhard Herrmann – Neu Dresden**
10245 Berlin, Boxhagener Str. 49

21. 8. **Brigitta Franke** geb. Böhm – **Malta**
49545 Tecklenburg, Buchenweg 19

30. 8. **Helga Stark** geb. Lootze – **Heinersdorf**
16259 Beiersdorf, Hauptstr. 13

66 Jahre

3. 5. **Joachim Kloss – Königswalde**
49716 Meppen, Hölderlinstr. 12

3. 5. **Ursula Materne** geb. Beelitz – **Zielenzig/Malsow**
39638 Dorst, Dorfstr. 31

20. 5. **Klaus Röstel – Ostrow**
16761 Hennigsdorf, K.-Tucholsky-Str. 27

23. 5. **Edith Hertwig** geb. Igel – **Groß Friedrich**
15306 Seelow, E.-Thälmann-Str. 18

25. 5. **Fritz Bornemann – Kriescht**
99706 Sondershausen, F.-Schlüfter-Str. 53

26. 5. **Alfred Knopke – Alt Limmritz**
15306 Döbberin, Dorfstr.

4. 6. **Erika Regen – Trebow**
16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 10

6. 6. **Siegfried Marten – Sonnenburg**
14548 Caputh, Heideweg 4

12. 6. **Heinz Ulrich – Neu Lagow**
14552 Michendorf, Forstweg 8

25. 6. **Erika Pinkpank** geb. Döring – **Költtschen**
15366 Birkenstein, Mittelstr. 13

8. 7. **Ingrid Vogel** geb. Mettchen – **Trebow**
12209 Berlin, Achenseeweg 80 A

30. 7. **Brunthilde Oestreich** geb. Pacholke – **Lagow**
14656 Brieselang, Birkenallee 10

8. 8. **Renate Uhlig** geb. Grätz – **Lagow**

21502 Geesthacht, Marktstr. 3

11. 8. **Volker Hartlieb – Sonnenburg**
31061 Alfeld, Am Kuckuck 14

25. 8. **Heidrun Wigand** geb. Löffler – **Kriescht**
97074 Würzburg, Edelstr. 4 B

65 Jahre

7. 5. **Bodo Baier – Zielenzig**
60385 Frankfurt, K.-Albert-Str. 25

19. 5. **Burghard Maerten – Költtschen**
14974 Ludwigsfelde, Neckarstr. 17

26. 5. **Edelgard Freyer** geb. Winterfeld – **Költtschen**
06556 Artern, Th.-Müntzer-Str. 12

1. 6. **Jürgen Henschel – Sonnenburg**
04603 Bocka, Haus 58

17. 6. **Gertraud Baldeweg** geb. Binsky – **Schermeisel**
12109 Berlin, Dardanellenweg 53A

25. 6. **Christel Schnurbus** geb. Röstel – **Limmritz**
32791 Lage, Umlandstr. 2

29. 6. **Harry Fürstenberg – Zielenzig**
38723 Seesen, Ostpreußenstr. 4

8. 7. **Geert Dobbermann**
16356 Werneuchen, Schulstr. 3

1. 8. **Manfred Brosda – Hammer**
26434 Wangerland, Utlander Weg 5

3. 8. **Hildegard Peuser** geb. Kern – **Königswalde**
74177 Bad Friedrichshall, Pfaustr. 11

8. 8. **Erika Zimmermann** geb. Voß – **Osterwalde**
16775 Gransee, R.-Breitscheid-Str. 81

15. 8. **Ingrid Christen** geb. Rakow – **Zielenzig**
18109 Rostock, Schleswiger Str. 12

31. 8. **Artur Donat – Malta**
37434 Rüdershausen, Georg-Schreiber-Str. 9

64 Jahre

6. 5. **Toni Jütte** geb. Moheit – **Malkendorf**
39108 Magdeburg, Stolzestr. 7

10. 5. **Waltraud Lehmann** geb. Schulz – **Neu Dresden**
04924 Theisa, Ringstr. 5

21. 5. **Günter Igel – Groß Friedrich**
15306 Seelow, Am Stadion 16

2. 6. **Ursel Paish** geb. Lent – **Spiegelberg**
GB London SW 13, Westmoreland Road 32

23. 6. **Klaus Milbredt – Zielenzig/Schermeisel**
16816 Neuruppin, Holunderwinkel 4

7. 7. **Heinz Binsky – Schermeisel**
10707 Berlin, Wittelsbacherstr. 13A

28. 7. **Wilfried Bolz – Kriescht**
39615 Seehausen-Altmark, Feldstr. 41

3. 8. **Vera Kynast** geb. Schreiber – **Limmritz**
38165 Lehre, Fuhrenblick 19

10. 8. **Siegfried Kunze – Kriescht**
15344 Strausberg, Am Herrensee 33

12. 8. **Günter Radeisen – Oegnitz**
13357 Berlin, Wiesenstr. 61A

63 Jahre

10. 5. **Sieghard Zomack – Zielenzig**
02979 Klein-Partwitz, Karlsfelder Str. 5

15. 5. **Rudolf Manthey – Sonnenburg**
24113 Kiel, Kolonnenweg 13

28. 5. **Asta Kerk** geb. Schröter – **Kriescht**
10407 Berlin, Danziger Str. 241

31. 5. **Arno Kappelt – Sternberg**
37327 Leinefelde, Birkunger Str. 34

2. 6. **Edelgert Schröder – Malsow**
52355 Düren, Buchheider Weg 1

7. 6. **Artur Hartmann – Tempel**
12679 Berlin, Hohensaatener Str. 11

10. 6. **Arnim Krüger – Louisa**
59909 Bestwig, Heinrich-Lübke-Str. 73
21. 6. **Traude Johr** geb. Kessemeyer
30173 Hannover, Tiestestr. 41
2. 7. **Hannelore Berger** geb. Müller – *Herzogswalde*
48529 Nordhorn, Kanalweg 80
3. 7. **Manfred Stielicke – Louisa**
18519 Klein-Miltzow, An den Weiden 1
22. 7. **Karin Kniesler** geb. Treger – *Gleißben*
39590 Tangermünde, Lindenstr. 72
10. 8. **Klaus-Dieter Arndt – Sonnenburg**
79280 Au, Dorfstr. 57
26. 8. **Renate Sollmann** geb. Maerten – *Költschen*
14974 Ludwigsfelde, Dahmeweg 30
30. 8. **Jürgen-Peter Unglaube – Mauskow**
22455 Hamburg, Ohmoor 97

62 Jahre

7. 5. **Arno Hönicke – Breesen**
12355 Berlin, Am Klarpfuhl 15
27. 5. **Gudrun Gurol** geb. Schade
14554 Neuseddin, Waldstr. 35
17. 6. **Helgard Hampel** geb. Wandrey – *Ostrow*
13127 Berlin, La-Rochelle-Str. 81
28. 6. **Hilde Kalisch** geb. Nammyhoff – *Zielenzig*
50678 Köln, Biberstr. 6

26. 7. **Helga Müller – Zielenzig**
22297 Hamburg, Alsterdorfer Str. 163
7. 8. **Heinz-Joachim Jäkel – Mauskow**
44269 Dortmund, Neufköz 3

61 Jahre

18. 5. **Roswitha Junge** geb. Zeise – *Selchow*
37589 Kalefeld, Bautengasse 4
30. 6. **Christel Witt** geb. Lettenbauer – *Zielenzig*
17489 Greifswald, Bahnhofstr. 53
25. 7. **Ingrid Geisler** geb. Göransson – *Limmritz*
32791 Lage, Färberstr. 5 a
10. 8. **Renate Riniewitz** geb. Ticke – *Schermeisel*
46282 Dorsten, Emmerichsweg 12
23. 8. **Christa Röthemeyer** geb. Berg – *Sonnenburg*
25938 Wyk, Flurstraße 16

60 Jahre

25. 5. **Burghard Klauß – Zielenzig**
39221 Welsleben, Bahnhofstraße 2
27. 7. **Manfred Wolff – Wallwitz**
15848 Ranzig, Siedlung 47
30. 7. **Bernhard Zehbe – Zielenzig**
23758 Gremersdorf, Am Moor 18
3. 8. **Edelgard Sauer** geb. Reimann – *Schermeisel*
63110 Rodgau, Rathenaustraße 26
27. 8. **Marlies Mach** geb. Frommknecht – *Königswalde*
47506 Neukirchen-Vluyn, Im Schönen Winkel 4

Fern der Heimat verstarben:

Erhard Bellach aus **Heinersdorf** am 04. 09. 2002 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Frankfurter Str. 11, 15236, Petersdorf

Helga Bienge geb. Rudolf aus **Wallwitz** am 04. 10. 2003 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dorfstraße 3, 15859 Görzdorf

Margarete Bode geb. Krüger aus **Zielenzig** am 23. 05. 2003 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dünkirchen 46, 26340 Zetel

Elfriede Bölicke geb. Schulz aus **Groß Friedrich** am 07. 09. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dorfstraße 40, 15326 Mallnow

Elisabeth Bormann geb. Pawlowski aus **Tempel** am 03. 09. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Königsberger Str. 55, 31275 Lehrte

Heinz Deppner aus **Kriescht** am 24. 05. 2003 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft: Südring 266, 45711 Datteln

Herta Dyllong geb. Ende aus **Heinersdorf** am 21. 01. 2004 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: K.-Niederkirchner Str. 1, 02977 Hoyerswerda

Günter Ebert aus **Zielenzig** am 06. 11. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Widmaierstr. 139, 70567 Stuttgart

Edith Forchert geb. Schiewitz aus **Sternberg** am 12. 12. 2003 im Alter von 72 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kortschstr. 36, 44319 Dortmund

Helene Franke geb. Zillmann aus **Kemnath** am 23. 04. 2003 im Alter von 93 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kersdorfer Str. 42, 15518 Briesen

Rudolf Franke aus **Kemnath** am 19. 01. 2004 im Alter von 68 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kersdorfer Str. 42, 15518 Briesen

Gisela Herrmann geb. Steinborn aus **Schermeisel** am 04. 11. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Theodor-Fontane-Str. 24, 14974 Ludwigsfelde

Heinz Herrmann aus **Schartowsthal** am 28. 05. 2003 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft: Petunienweg 89, 12357 Berlin

Herbert Klemke aus **Wallwitz** am 15. 12. 2003 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft: Wiesenstraße 20, 12526 Berlin

Gerhard Kowald aus **Königswalde** am 28. 11. 2003 im Alter von 79 Jahren, zuletzt wohnhaft: An der Rodelwiese 21, 94036 Passau

Hildegard Krenzlin geb. Breitag aus **Limmritz** im Oktober 2003 im Alter von 86 Jahren, zuletzt wohnhaft: Schildower Str. 17, 13159 Berlin

Edith Krohne geb. Spletstößer aus **Sternberg** am 06. 10. 2003 im Alter von 86 Jahren, zuletzt wohnhaft: Kassebrede 1, 32791 Lage

Luci Kropf geb. Unglaube aus **Mauskow** am 20. 09. 2003 im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dorfstraße 26, 17091 Kaluberhof

Otto Kruszynski aus **Lagow** am 22. 10. 2003 im Alter von 93 Jahren, zuletzt wohnhaft: Dornbreite 5 A, 23556 Lübeck

Rudi Lenzewski aus **Sonnenburg** am 04. 10. 2003 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Gonnaufer 22, 06526 Sangerhausen

Kurt Möglich aus **Langenphul** am 23. 11. 2003 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft: Wagnergasse 4, 97292 Uettingen

Irmgard Ohst geb. Schenk aus **Korsika** im November 2003 im Alter von 91 Jahren, zuletzt wohnhaft: Bachstraße 2 b, 12623 Berlin

Frieda Paetzel geb. Heidemann aus **Limmritz** am 22. 10. 2003 im Alter von 93 Jahren, zuletzt wohnhaft: Nackenheimer Weg 23, 12099 Berlin-Tempelhof

Elfriede Reichelt geb. Dobberke aus **Sonnenburg** am 04. 01. 2004 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft: Am Poloplatz 8, 60528 Frankfurt

Burghard Ritter aus **Herzogswalde** am 11. 09. 2003 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft: Tucholskystr. 39, 16761 Hennigsdorf

Renate Rosenmüller geb. Ullmann aus **Grunow** am 11. 02. 1998 im Alter von 68 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hauptstraße 25, 14778 Golzow

Johanna Sauer geb. Mazurek aus **Langenphul** am 21. 10. 2003 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft: Plantagenstr. 23, 12169 Berlin

Fritz Hans Schlaak aus **Korsika** am 12. 12. 2003 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft: Westendallee 56, 14052 Berlin

Lieselotte Schmeling geb. Wiencke aus **Spiegelberg** am 17. 11. 2003 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft: Freester Str. 29, 17440 Kröslin

Elisabeth Schreier geb. Schwoche aus **Königswalde** am 19. 10. 2003 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft: Mühlgasse 17, 06618 Naumburg

Hellmuth Schubert aus **Kriescht** am 25. 10. 2003 im Alter von 65 Jahren, zuletzt wohnhaft: Wriezener Str. 44, 15377 Buckow

Erwin Schulz aus **Lagow** am 13. 12. 2003 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft: Bertholt-Brecht-Str. 6, 03222 Lübbenau

Irmtraud Schulze geb. Scheer aus **Kriescht** am 18. 10. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hörder Str. 60, 40472 Düsseldorf

Ursula Suter geb. Röse aus **Zielenzig** am 08. 09. 2003 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft: Eisenbahnstr. 7, 15517 Fürstenwalde

Willi Teschner aus **Breesen** am 26. 05. 2003 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft: Parkstraße 26, 15295 Ziltendorf

Irmgard Thielecke geb. Günther aus **Zielenzig** am 01. 09. 2003 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft: Lerchenstr. 36, 48268 Greven

Hannelore Voges geb. Schulz aus **Ostrow** am 01. 01. 2004 im Alter von 61 Jahren, zuletzt wohnhaft: Schulstraße 79, 33467 Bielefeld

Ilse Voigt geb. Fiedler aus **Kriescht** am 02. 11. 2003 im Alter von 90 Jahren, zuletzt wohnhaft: Wörtherstr. 22, 31582 Nienburg

Irma Walter geb. Kranig aus **Spiegelberg** am 05. 07. 2003 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft: Lindenstraße 28, 15757 Briesen

Elisabeth Wittchen geb. Thener am 12. 09. 2003 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft: Turmstraße 12, 74924 Neckarbischofsheim

Horst Wittchen aus **Zielenzig** am 01. 11. 2003 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft: Didostraße 12 A, 12109 Berlin

Gisela Ziegler geb. Wackenhut aus **Langenphul** am 17. 10. 2003 im Alter von 65 Jahren, zuletzt wohnhaft: Ockenhausener Str. 66, 26670 Uplengen

Anneliese Zippel geb. Filor aus **Meekow** am 17. 09. 2003 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft: Hans-Beimler-Str. 88, 17491 Greifswald

Mit Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief zurück:

Erich Gutsche aus **Tempel**, zuletzt wohnhaft: Haus Nr. 10, 17111 Drönnewitz

Hans-Werner Herweg aus **Sternberg**, zuletzt wh.: Bischofthal 64, 38685 Langelsheim

Erna Manzelmann geb. Feld aus **Königswalde**, zuletzt wohnhaft: Neufresenburg 6,
23843 Bad Oldesloe

Siegfried Müller aus **Sonnenburg**, zuletzt wh.: In der Fuchshöhle 41, 50226 Frechen

Ruth Nicolai geb. Schmidt aus **Lagow**, zuletzt wh.: Wernhardsberg 7, 84427 St. Wolfgang

Heimatliteratur

EUR

Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg - Bilder aus vergangenen Tagen - Ein historischer Rückblick	39,50
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg	12,80
Städteatlas Ostbrandenburg	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Lüderitz „Wandern und Radfahren östlich der Oder“	9,95
Lüderitz „Das Sternberger Land“	9,95
E.-M. Stege/Moser „Bald nach Hause - Skoro domo!“	7,00
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchlers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen „Lagow“	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Vergangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chronik von Brenkenhofsfließ - Luftkurort Sternberg - Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow - Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier - Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch je	2,05
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	2,56
Chronik des Warthebruchs	3,10
Das Hammerfließ und seine Mühlen	1,55
Hospital von Zielenzig 1945	1,05
Leben im wilden Warthebruch	1,55

Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10

Postkarten

Märkerlied (mit Noten)	1,10
Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben), Reproduktion je Stück	1,10

Landkarten

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig), HÖFER Verlag, Ostbrandenburg/Niederschlesien, PL002	10,23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrep. Deutschland, 1 : 100 000, Ausg. 1991	9,20

Ortspläne

Ortspläne (DIN A3/A4) jeweils von folgenden Orten: ... 2,05
 Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfließ, Burschen, Ceylon, Freiberg, Gartow, Glauchsdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Kemnath, Költchen, Königswalde, Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpfehl (Nachtrag 1997), Lindow, Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pennsylvania, Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönow, Schönwalde, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Streitwalde, Stuttgart, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

Inge Wilhelm, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Konto-Nr. **9910 (BLZ 443 513 80)** bei **Städtische Sparkasse Kamen**. Auf dem Überweisungsträger bitte unter Verwendungszweck vermerken: „Literatur“.

Impressum

Herausgeber Konto	Heimatkreis Oststernberg e. V., Städt. Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm, Vorsitzender	Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer	Hüttenweg 11, 16230 Chorin Telefon und Fax (033366) 70310
Helmut Sommer Schatzmeister	Gruberzeile 9, 13593 Berlin Telefon und Fax (030) 3615304
Irmgard Handke, Protokollführerin	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne Verworner,	Schriftleitung, Layout und Computersatz des Heimatbriefes Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember**. Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung**. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Beiträge und Anfragen bezüglich des Heimatbriefes richten Sie bitte direkt an die Schriftleitung des Heimatbriefes, Auskunftsersuchen und alle sonstigen Wünsche bitte an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder. - Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichungen Kürzungen ohne Sinnverfälschung vor.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
 Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin
 Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066